

GEMEINSAM DAS ALTER (ER)LEBEN



İkinci Baharını Yaşayanlar İçin

FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG

2023/24



Bezirksamt
Friedrichshain-Kreuzberg
Stadtteil- und Seniorenangebote

BERLIN





WOHNEN

Wir wollen mehr bezahlbaren Wohnraum mit altengerechter Ausstattung bauen und den Umbau von Bestandswohnungen fördern.

MOBILITÄT

Wir setzen uns für längere Ampelschaltzeiten für Fußgängerinnen und Fußgänger und für Tempo-30-Zonen vor den Begegnungsstätten im Bezirk ein.

GESUNDHEIT

Die ärztliche Versorgung muss wohnortnah und barrierefrei sein und Pflegepersonal angemessen entlohnt werden.

Fraktion DIE LINKE in der Bezirksverordnetenversammlung Friedrichshain-Kreuzberg

Öffnungszeiten des Fraktionsbüros

Montag - Freitag: 15:00 - 18:30 Uhr

Mail: fraktion@linke-kommunal.de

Telefon: 030/902982599

Adresse: Rathaus Kreuzberg, Yorckstr. 4-11, 10965 Berlin

Unser Fraktionsbüro ist barrierefrei!



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

als stellvertretender Bezirksbürgermeister ist es mir auch in diesem Jahr eine große Freude, Sie über aktuelle Themen, nützliche Informationen und ein vielfältiges Angebot von Aktivitäten in Friedrichshain-Kreuzberg zu informieren.

Die Pandemie hat uns in den vergangenen Jahren vor Augen geführt, wie wichtig unser Schutz und unsere Unterstützung für Sie als ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger sind. Und der vergangene Winter war zweifellos eine große Herausforderung für uns alle. Die hohe Inflation, gestiegene Energie- und Lebenshaltungskosten haben Viele vor finanzielle Schwierigkeiten gestellt. Hier haben wir als Bezirk nicht untätig zugesehen: Im Rahmen des Netzwerks der Wärme haben wir vielfältige Angebote geschaffen, um Sie durch diese schwierige Zeit zu begleiten. Besonders stolz bin ich darauf, dass diese Angebote auch in unseren bezirklichen Begegnungsstätten stattfinden. Hier können Sie nicht nur soziale Kontakte knüpfen, sich austauschen, Unterstützung finden, sondern auch von Beratungsangeboten, kulturellen Veranstaltungen und Bildungsprogrammen profitieren. Ein Höhepunkt steht uns Ende Juni bevor: Die 49. Berliner Seniorenwoche, die vom 24. Juni bis zum 1. Juli 2023 stattfindet, bietet uns die Gelegenheit, die Vielfalt und Lebendigkeit unserer Seniorengemeinschaft zu würdigen. Am 10. Juli 2023 begeht unsere bezirkliche Begegnungsstätte in der Falckensteinstraße ihr Jubiläum zum 35-jährigen Bestehen. Dies ist ein Zeugnis für das Engagement und die kontinuierliche Arbeit all der Menschen, die sich für das Wohlergehen unserer Seniorinnen und Senioren einsetzen.

Kontinuität und Innovation zeigt auch das Angebot „Von allen Ufern“: Die lesbische Gruppe zelebriert ebenfalls ein Jubiläum und wird in diesem Jahr 20 Jahre. Bereits ein Jahr zuvor feierte die Gruppe „Schwule/Bisexuelle“ ihr 20-jähriges Bestehen. Feiern Sie mit und lassen Sie uns gemeinsam auf die vergangenen Jahre zurückblicken, aber auch einen Blick in die Zukunft werfen. Wir sind stolz darauf, Teil einer Gemeinschaft zu sein, die den Zusammenhalt und das Miteinander von Jung und Alt fördert.



Ich möchte an dieser Stelle meine tiefe Wertschätzung für all jene zum Ausdruck bringen, die sich im Ehrenamt engagieren, sei es in der Seniorenvertretung, in unserem Ehrenamtsdienst, in den Begegnungsstätten, Nachbarschafts- und Stadtteilzentren oder in anderen Bereichen. Ihr Einsatz ist unbezahlbar und macht unseren Bezirk zu einem lebenswerten Ort für uns alle!

Abschließend möchte ich Ihnen herzlich für Ihr Interesse an unserer Broschüre danken. Nutzen Sie die Informationen und Angebote, die wir Ihnen präsentieren, und lassen Sie uns gemeinsam die Herausforderungen der kommenden Jahre meistern. Wir sind für Sie da und freuen uns darauf, Sie auf Ihrem Weg zu begleiten.

Gern möchte ich Sie einladen, auch persönlich mit mir ins Gespräch zu kommen. Meine monatliche Sprechstunde findet in wechselnden sozialen Einrichtungen und Nachbarschaftszentren in unserem Bezirk statt.

Ich wünsche Ihnen eine bereichernde Lektüre und freue mich auf die kommenden Veranstaltungen und Begegnungen mit Ihnen.

Herzlich,
Ihr Oliver Nöll

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Oliver Nöll', written in a cursive style.

Oliver Nöll

Stellv. Bezirksbürgermeister und Bezirksstadtrat für Arbeit, Bürgerdienste und Soziales

Sevgili Okurlar,

İlçe belediye başkan yardımcısı olarak sizleri Friedrichshain-Kreuzberg'deki güncel konular, faydalı bilgiler ve çeşitli etkinlikler hakkında bilgilendirmekten bir kez daha büyük memnuniyet duyuyorum. Pandemi bize geçtiğimiz yıllarda siz yaşlı yurttaşlarımızı korumamızın ve desteklememizin ne kadar önemli olduğunu gösterdi. Geçtiğimiz kış da kuşkusuz hepimiz için büyük mücadeleler gerektiren zorluklarla doluydu. Yüksek enflasyon, artan enerji ve yaşam maliyetleri birçok kişiyi mali zorluklarla karşı karşıya bıraktı.

Bu durumda belediye olarak boş durmadık: Bu zor zamanlarda sizlere eşlik edebilmek için Sıcaklık Ağı çerçevesinde çeşitli etkinlikler oluşturduk. Bu etkinliklerin semt buluşma merkezlerimizde de sunulmasından özellikle gurur duyuyorum. Bu kurumlarda sadece sosyal ilişkiler kurmak, fikir alışverişinde bulunmak ve destek bulmakla kalmıyor, aynı zamanda danışmanlık hizmetlerinden, kültürel etkinliklerden ve eğitim programlarından da faydalanabiliyorsunuz.

Haziran ayının sonunda önemli bir etkinliğimiz var: 24 Haziran-1 Temmuz 2023 tarihleri arasında gerçekleşecek olan 49. Berlin Yaşlılar Haftası, bize yaşlılar topluluğumuzun çeşitliliğini ve canlılığını onurlandırma fırsatı sunuyor. 10 Temmuz 2023'te Falckensteinstraße'deki semt buluşma merkezimiz 35. yıldönümünü kutlayacak. Bu, yaşlılarımızın refahı için çalışan herkesin angaje olduğunun ve süreklilik gösteren çalışmalarının bir kanıtıdır.

Süreklilik ve yenilikçilik „Von allen Ufern“ etkinliğinde de görülüyor: Lezbiyen grubu da bir yıldönümünü kutluyor ve bu yıl 20 yaşına giriyor. Bir yıl önce de gey/biseksüel grubu 20. yıldönümünü kutlamıştı. Siz de eğlenceye katılın, birlikte geçmiş yıllara bakalım, ama aynı zamanda geleceğe de bir göz atalım. Gençler ve yaşlılar arasında dayanışmayı ve birlikteliği teşvik eden bir topluluğun parçası olmaktan gurur duyuyoruz.

Bu vesileyle, yaşlılar temsilciliğinde, gönüllü hizmetlerimizde, buluşma merkezlerinde, mahalle ve ilçe merkezlerinde veya diğer alanlarda gönüllü çalışan herkese derin takdirlerimi ifade etmek isterim. Onların paha biçilemez çabaları ilçemizi hepimiz için daha yaşanabilir bir yer haline getiriyor! Broşürümüze gösterdiğiniz ilgi için ayrıca çok teşekkür ederim. Size sunduğumuz bilgi ve etkinliklerden yararlanan ve birlikte önümüzdeki yılların zorluklarının üstesinden gelelim. Sizler için buradayız ve yolunuzda size eşlik edeceğimize seviniyoruz. Sizleri benimle şahsen görüşmeye de davet etmek isterim. Aylık vatandaş danışma saatlerim ilçemizdeki farklı sosyal kurumlarda ve mahalle buluşma merkezlerinde düzenleniyor.

Broşürümüzde bulacağınız bilgilerin size katkı sağlamasını diliyorum ve gelecek etkinliklerde karşılaşacağımıza seviniyorum.

En içten saygılarımla,

Oliver Nöll

İlçe Belediye Başkan Yardımcısı ve
Çalışma, Vatandaşlık Hizmetleri ve Sosyal
İşlerden Sorumlu Belediye Meclis Üyesi

Wissenswertes

- Seniorenvertretung 6-7
- Bezirksverordnetenversammlung 8
- Amt für Soziales 9

Stadtteil- und Senior*innenangebote / Treffpunkte

- Stadtteil- u. Seniorenangebote 10
- Freizeit- und Begegnungsstätten 14-23
- Übersichtskarte mit allen Treffpunkten 42-43
- Kirchengemeinden 24

Ehrenamt

- Ehrenamtlicher Dienst 25-30
- Beratungsbörse 31
- Beratungsstelle für ehrenamtl. Betreuer*innen 31
- FreiwilligenAgentur Kreuzberg-Friedrichshain ...31
- Berliner Seniorenwoche 45

Lebenslanges Lernen und kulturelle Einrichtungen

- Museen · Galerien · Theater 33
- Bibliotheken, Wissensdurstig 34
- Volkshochschule · Musikschule 35
- BAG WIWA, (Senioren)Universitäten 36-37
- Theatergruppen 38
- Kompetenzzentrum Offene Altenarbeit 38
- Zeitzeugensbörse 39

Wohnen

- Seniorenwohnungen 40
- Mieterberatung · ASUM · Stadtteilausschuss 41

Übersichtskarte

- Wo befinden sich die Freizeit- und Begegnungsstätten im Bezirk? 42-43

Selbsthilfe

- Angebote verschiedener Selbsthilfegruppen... 44

Beratung und Hilfe

- Soziale Hilfen, Bürgerämter 46
- Berliner Seniorentelefon, Seniorenticket 47
- Pflegestützpunkte 48
- berlinpass/ Berechtigungsnachweis 49
- Weitere Beratungsstellen 50
- Polizei - sicher in und nach der Krise 54

LSBTI

- Angebote und Treffpunkte für Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans- und intergeschlechtliche Menschen 55-57

Integration und Migration

- Beratung, Treffpunkte, Selbsthilfe 58-60

Menschen mit Behinderung

- Beratung, Treffpunkte, Wohnen, Selbsthilfe 61
- Mobilitätshilfedienste und Mobilitätstraining 62
- Sonderfahrdienst; Bus-, Bahn-Begleitservice ... 63
- Schwerbehindertenausweis 64
- Rat und Hilfe bei Sehverlust 64

Sport und Gesundheit

- Sport für Seniorinnen und Senioren 66-67
- Beratung rund um die Gesundheit 68-71
- Kliniken 71
- Gewaltschutzambulanz 72

Pflege

- Beratung rund um die Pflege 74
- Sozialstationen und Pflegedienste 76
- Tages- und Kurzzeitpflege 76
- Pflegewohnheime 78-81

- Impressum · Stichwortverzeichnis 82

**Für (i)ebenswerte Kieze -
gegen Verdrängung!**

www.gruene-xhain.de     **GrüneXhain**

Telefon: 030 / 902 98-25 90 • E-Mail: fraktion@gruene-xhain.de
Yorckstraße 4-11 • 10965 Berlin • Raum 2048



Seniorenvertretung Friedrichshain-Kreuzberg

Seit einem Jahr engagiert sich die neue Seniorenvertretung für Sie! Was haben wir erreicht? Die Vernetzung mit anderen Gruppen, die sich für SeniorInnen engagieren, nimmt viel Zeit in Anspruch, die Orte kennenzulernen, sie manchmal überhaupt zu finden – das dauert, zumal in einer Zeit der weltweiten Krisen und des Krieges in Europa. Die Zuständigkeiten und Formalitäten sind nun geregelt und die Mitglieder der Seniorenvertretung arbeiten engagiert zu ihren Themen-Schwerpunkten: Es gibt einen engen Austausch mit bezirklichen Institutionen, wie dem Bezirksamt und der Bezirksverordnetenversammlung (BVV). Vertreter der SV nehmen regelmäßig an den Sitzungen der BVV-Ausschüsse teil und beteiligen sich an weiteren Gremien unseres Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg, wie dem Beirat für Partizipation und Integration oder dem Beirat für Menschen mit Behinderungen.

Wichtige Themen werden auf den monatlichen Sitzungen der Seniorenvertretung diskutiert. Die Sitzungen sind öffentlich, i. d. R. am zweiten Mittwoch des Monats von 10.00 – 12.00 Uhr, und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich einzubringen! Auf Landesebene arbeiten wir in der Landesseniorenvertretung sowie dem Landesseniorenbeirat zum Beispiel zu Themen Armut und Einsamkeit im Alter oder zum Entwurf eines Gesetzes „Gutes Leben im Alter“ für die Verbesserung der Mitwirkung von Senioren im Land Berlin und auf Bezirksebene. Zum Frühjahr 2023 endet mit der Coronapandemie die Zeit der Kontakteinschränkungen in Berlin. Gerade Ältere waren häufig besonders betroffen von den Folgen, wie ungewollte Einsamkeit oder



Bewegungsmangel. Die bezirklichen Begegnungsstätten haben nun ihre Türen weit geöffnet und bieten mit ihren Programmangeboten gute Möglichkeiten zum lebendigen Austausch. Die Orte sind in der vorliegenden Broschüre zusammengestellt. Künftig ist geplant, möglichst für jede Begegnungsstätte eine engere Vernetzung über eine „Patenschaft“ einzelner Mitglieder der SV einzurichten.

Die vorliegende Broschüre belegt wieder das eindrucksvolle Angebot, das in Friedrichshain-Kreuzberg für Seniorinnen und Senioren bereitsteht: Das Blättern lohnt sich! Besuchen Sie die Begegnungsstätten, wo Sie Gleichgesinnte treffen, sich bilden oder unterhalten können. Sie müssen nicht allein sein.

Die Seniorenvertretung will sich in diesem Jahr besonders der Gesundheit widmen, weil bekanntlich, ohne gesund zu sein, alles nichts ist. Dafür brauchen wir auch Ihre Unterstützung und Beteiligung.

Beratungsangebote der Seniorenvertretung

Besetzung der Geschäftsstellen, Beratungstermine:

Dienstag: Begegnungsstätte „Lebensfreude“

Kadiner Straße 1: 10.00 bis 11.00 Uhr,

Freitag: Rathaus Yorckstraße 4 - 11, Raum 0066
(nur nach Verabredung)

☐ **Kontakt:** Kadiner Str. 1, 10243 Berlin

Tel. (030) 21 23 70 76 (Anrufbeantworter)

✉ kontakt@sv-friedrichshain-kreuzberg.de

Gesetzesinitiative für „Gutes Leben im Alter“ gestartet.

Im April 2023 hat der Landesseniorenbeirat einen Gesetzesentwurf an das Parlament überreicht. Seit vielen Jahren arbeitet er daran, Altersarmut zu bekämpfen, Einsamkeit zu verhindern und soziale Infrastruktur für ältere Menschen zu erhalten und zu schaffen. Dies soll zur kommunalen Pflichtaufgabe werden. Fachlich begleitet wurde das Vorhaben von Professor Thomas Klie, der hierzu bereits als Experte für den Siebten Altenbericht (2016) unter dem Titel „Sorge und Mitverantwortung in der Kommune“ arbeitete. Das Vorhaben wurde in die Koalitionsvereinbarung von CDU und SPD vom 27.04.2023 aufgenommen: Bis Ende der Legislatur soll ein Berliner Altenhilfestrukturegesetz auf der Grundlage des § 71 SGB XII („Altenhilfe“) erarbeitet werden. So weit war man bisher noch nie. Die Umsetzung wird die Sozialpolitik deutlich verändern, wird Ressourcen für ältere Menschen bereitstellen und umverteilen, neue Angebote verbindlich machen und auch uns als Seniorenvertretung auf neue Wege führen. Die Initiative bekommt große Aufmerksamkeit in der gesamten Bundesrepublik und findet Unterstützung bei der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO). Mehr Infos: 🌐 www.u60.berlin

Friedrichshain-Kreuzberg Yaşlılar Temsilciliği

Yeni yaşlılar temsilciliği bir yıldır sizler için çalışıyor! Neler başardık? Yaşlılarla ilgilenen diğer gruplarla ağ oluşturmak, buluştukları mekanları tanımak, hatta onları bulmak bile bazen çok zaman alıyor - özellikle de küresel krizlerin ve Avrupa'da savaşın yaşandığı bir dönemde.



özellikle etkilendi. Semt buluşma merkezleri artık kapılarını ardına kadar açtı ve sundukları programlarla buluşma ve muhabbetleriniz için iyi fırsatlar sunuyor. Buluşma Merkezleri ve iletişim bilgileri bu broşürde yer almaktadır. Gelecekte, mümkün olursa her bir buluşma merkezi için Yaşlılar Temsilciliği'nin bir üyesinin „sponsorluğu“nda daha yakın bir ağ kurulması planlanmaktadır.

Sorumluluklar paylaşıldı, formaliteler düzenlendi ve yaşlılar temsilciliği üyeleri odaklandıkları alanlarda özveri ile çalışıyorlar: İlçemiz Belediyesi ve Semt Meclisi (BVV) gibi kurumlarla yakın temas halindeyiz. Yaşlılar temsilciliği üyeleri düzenli olarak BVV komisyonlarının toplantılarına katılıyor ve semtimiz Friedrichshain-Kreuzberg'in Katılım ve Entegrasyon Danışma Kurulu, Engelliler Danışma Kurulu ve benzeri organlarının çalışmalarında yer alıyorlar. Yaşlılar temsilciliğinin aylık toplantılarına katılanlar önemli konularda bilgilendirilir ve birlikte bu konular tartışılır. Toplantılar halka açık olup, genellikle ayın ikinci Çarşamba günü saat 10.00 -12.00 arasında yapılmaktadır ve ilgilenen tüm vatandaşlar davetlidir! Eyalet düzeyinde ise, Eyalet Yaşlılar Temsilciliğinde ve Eyalet Yaşlılar Danışma Kurulunda, örneğin yaşlılıkta yoksulluk ve yalnızlık konularında veya Berlin eyaletinde ve ilçe düzeyinde yaşlıların katılımını artırmak için hazırlanan „Yaşlılıkta iyi bir yaşam“ yasa taslağı üzerinde çalışıyoruz.

2023 baharında korona pandemisi ile birlikte Berlin'deki temas kısıtlamaları dönemi sona erecek. Yaşlı insanlar, istenmeyen yalnızlık veya yetersiz hareket, aktivite eksikliği gibi sonuçlardan

Bu broşür, Friedrichshain-Kreuzberg'de yaşlılar için sunulan etkileyici hizmet yelpazesini bir kez daha göstermekte: Göz atmaya değer! Sizin gibi düşünen insanlarla tanışabileceğiniz, kendinizi eğitebileceğiniz veya bir sohbetle katılabileceğiniz buluşma merkezlerini ziyaret edin. Yalnız kalmak zorunda değilsiniz.

Bu yıl yaşlılar temsilciliği sağlığa özel bir önem vermek istiyor, çünkü bilindiği gibi sağlıklı olmadığınızda hiçbir şeyin kıymeti yok. Bunun için desteğinize ve katılımınıza ihtiyacımız var.

Yaşlılar temsilciliği danışmanlık hizmetleri

Büro danışma saatleri:

Salı günleri: 10.00 -11.00 arası, Begegnungsstätte „Lebensfreude“, Kadiner Str. 1,

Cuma günleri: Rathaus Yorckstr. 4 -11, Raum 0066 (Önceden telefonla randevu almak şartıyla)

İletişim bilgilerimiz

Kadiner Straße 1, 10243 Berlin

Tel. (030) 21 23 70 76 (Telesekreter var)

✉ kontakt@sv-friedrichshain-kreuzberg.de

„Yaşlılıkta iyi bir yaşam“ yasama inisiyatifli çalışmalarına başladı.

Nisan 2023'te Eyalet Yaşlılar Danışma Kurulu parlamentoya bir yasa taslağı sundu. Kurul uzun yıllardır yaşlılıkta yoksullukla mücadele etmek, yalnızlığı önlemek ve yaşlılar için sosyal altyapıyı korumak ve oluşturmak için çalışıyor. Bu, belediyenin bir görevi haline gelmeli. Projeye, „Sorge und Mitverantwortung in der Kommune“ (Belediyede Bakım ve Ortak Sorumluluk) başlığı altında Yedinci Yaşlılar Raporu (2016) için de uzman olarak çalışmış olan Profesör Thomas Klie eşlik etti. Proje, CDU ve SPD'nin 27.04.2023 tarihli koalisyon sözleşmesine dahil edildi: Yasama döneminin sonuna kadar, § 71 SGB XII („Geriatrik bakım“) temelinde bir Berlin geriatrik bakım yapısı yasası hazırlanacak. Bu aşamaya daha önce hiç gelinememişti. Bu yasanın uygulanması sosyal politikayı önemli ölçüde değiştirecek, yaşlılar için kaynak sağlayacak ve yeniden dağıtacak, yeni hizmetleri zorunlu hale getirecek ve ayrıca yaşlılar temsilciliği olarak bizleri yeni yollara yönlendirecektir. Bu girişim Federal Cumhuriyet genelinde büyük ilgi görüyor ve Yaşlılar Örgütleri Federal Çalışma Birliği (BAGSO) tarafından destekleniyor. Daha fazla bilgi için: 🌐 www.ue60.berlin

Die Bezirksverordnetenversammlung

Büro der BVV Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

Yorckstr. 4 - 11, 10965 Berlin

Tel. (030) 90298 3377, Fax (030) 90298 712800

✉ bvv-fk@ba-fk.berlin.de

Aktueller Sitzungsplan unter: bit.ly/2owR2z4

Vorsteher: Werner Heck (B'90/Die Grünen)

Tel. (030) 90298 3204, Fax (030) 90298 712800

Sprechstunde nach tel. Anmeldung

Aktuelle Informationen der BVV zu Themen wie u.a. Einwohner*innenanfragen, Eingaben und Beschwerden und Sitzungsterminen erhalten Sie unter: bit.ly/2ox7fo3 und im Büro der BVV.

Fraktionen der BVV

→ Bündnis 90/Die Grünen	21 Mandate
→ DIE LINKE	12 Mandate
→ SPD	8 Mandate
→ CDU	8 Mandate
→ FDP (Gruppe)	2 Mandate
→ die PARTEI (Gruppe)	2 Mandate
→ AfD (Gruppe)	2 Mandate

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Yorckstraße 4 - 11, Raum 2047 - 2049, 10965 Berlin

Tel. (030) 90298 2590

✉ fraktion-xhain@gruene-berlin.de

Fraktion DIE LINKE

Yorckstraße 4 - 11, Raum 1049, 10965 Berlin

Tel. (030) 90298 2599

✉ fraktion@linke-kommunal.de

Fraktion der SPD

Yorckstr. 4 - 11, Raum 1047 - 1048, 10965 Berlin

Tel. (030) 90298 2451

✉ SPD-BVV-Friedrichshain-Kreuzberg@gmx.de

Fraktion der CDU

Yorckstraße 4 - 11, Raum 1063/65, 10965 Berlin

Tel. (030) 90298 2507

✉ fhain-kreuzberg.cdu-fraktion@web.de

Gruppe der FDP

Yorckstr. 4 - 11, Raum 1060, 10965 Berlin

✉ bvv@fdp-fk.de

Gruppe die PARTEI

Yorckstr. 4 - 11, 10965 Berlin

über Büro der BVV

Gruppe der AfD

Yorckstr. 4 - 11, 10965 Berlin

über Büro der BVV

Ausschüsse der BVV

- ▣ **für Diversity und Antidiskriminierung**
 Vorsitz: Silvia Rothmund (B'90/Die Grünen)
- ▣ **Jugendhilfeausschuss**
 Vorsitz: Vito Dabisch (B'90/Die Grünen)
- ▣ **für Kultur und Bildung**
 Vorsitz: Hannah Sophie Lupper (SPD)
- ▣ **für Partizipation, Migration und Integration**
 Vorsitz: Moheb Shafaqyar (DIE LINKE)
- ▣ **für Personal, Haushalt, Investitionen, Rechnungsprüfung und Wirtschaftsförderung**
 Vorsitz: Janis Ehling (DIE LINKE)
- ▣ **für Petitionen, Beteiligung und Geschäftsordnung**
 Vorsitz: Tim Hirselandt (CDU)
- ▣ **für Schule**
 Vorsitz: Olja Koterewa (B'90/Die Grünen)
- ▣ **für Soziales, Arbeit und Gesundheit**
 Vorsitz: Magnus Heise (B'90/Die Grünen)
- ▣ **für Sport**
 Vorsitz: Aleksander Žugić (CDU)
- ▣ **für Stadtentwicklung und Wohnen**
 stellv. Ausschussvorsitz: Maria Haberer (B'90/Die Grünen)
- ▣ **für Umwelt- und Naturschutz, Grünflächen und Klimaschutz**
 Vorsitz: Alexandra Neubert (B'90/Die Grünen)
- ▣ **für Verkehr und Ordnung**
 Vorsitz: Peggy Hochstätter (SPD)
- ▣ **für Verwaltung, Bürgerdienste, Digitalisierung und Facility Management**
 Vorsitz: Murat Cinar (B'90/Die Grünen)

Amt für Soziales

□ Dienstgebäude

Yorckstraße 4 - 11, 10965 Berlin



□ Bezirksstadtrat

Herr Nöll, R. 1036

Tel. (030) 90298 2601

→ Sekretariat

Frau Kilic, R. 1035, Tel. (030) 90298 2648

□ Amtsleiter

Herr Dr. Elvers, R. 3015, Tel. (030) 90298 2679

→ Sekretariat

Herr Jelen, R. 3017, Tel. (030) 90298 2669

Fachbereich 1 - Materielle Hilfen

→ Leitung: Herr Schmidtke, R. 3049c

Tel. (030) 90298 2400

Fachbereich 2 - Soziale Dienste

→ Leitung: Frau Kleynemeyer, R. 3049a,

Tel. (030) 90208 2703

Fachbereich 3 - Teilhabefachdienst Soziales

→ Leitung: Herr Müller, R. 2029,

Tel. (030) 90208 1446

Betreuungsbehörde

→ Leitung: Herr Sarge, R. 1023

Tel. (030) 90298 2082

Soziale Wohnhilfe

→ Leitung: Frau Raschke, R. 3037

Tel. (030) 90298 2670 oder (030) 90298 1771

✉ soz-wohnen@ba-fk.berlin.de

Stadtteil- und Senior*innenangebote

→ Leitung: ersetzen durch: N.N.

✉ sozialamt@ba-fk.berlin.de

□ Freizeitangebote, Begegnungsstätten, Ansprechpartnerin für ältere Migrant*innen, lesbische, schwule und trans Menschen

Frau Dörner, R. 1028a, Tel. (030) 90298 2782

✉ sozialamt@ba-fk.berlin.de

□ Mitarbeit bei Freizeitangeboten, Gratulationen, Ehrungen

Frau Wilke, R. 1027, Tel. (030) 90298 3001

✉ sozialamt@ba-fk.berlin.de

□ Gestaltung Veranstaltungskalender, Ratgeber, Mitarbeit Gratulationen

Frau Marks, R. 1027, Tel. (030) 90298 2036

✉ sozialamt@ba-fk.berlin.de

□ Ehrenamt

Frau Ratsiborynska, R. 1025

Tel. (030) 90298 2781

✉ ehrenamt@ba-fk.berlin.de



Bürgerbüro SPD

Friedrichshain-Kreuzberg

im Willy-Brandt-Haus

Wilhelmstr. 140 in
Kreuzberg

☎ 030/291 25 78

Öffnungszeiten:

Mo./Mi./Fr 9.00-14.30 Uhr

Di./Do 9.00-14.00 Uhr

Wahlkreisbüro

Sven Heinemann MdA

Grünberger Str. 4
in Friedrichshain

☎ 030/293 63 364
(Heinemann)

Öffnungszeiten:

Mo-Do 9.30-14.30 Uhr

Kiezbüro

Sevim Aydin MdA

Wassertorstraße 2
10969 Berlin

☎ 030 9349 2089
kontakt@sevim-aydin.de

Öffnungszeiten:

Mo.: 13-18, Di.: 10-13,

Mi.: 10-18, Fr.: 13-18

SPD-Fraktion in der BVV

Friedrichshain-Kreuzberg

Rathaus Kreuzberg
Yorckstr. 4-11

☎ 030/90298 2451
info@spdfraktion-xhain.
de
spdfraktion-xhain.de

Sprechzeiten:

Di & Mi 16-19.00 Uhr
und nach Vereinbarung

MITREDEN, MITMACHEN, MITGESTALTEN: www.spd-xhain.de

Stadtteil- und Senior*innenangebote

Im Alter können neue Herausforderungen aufkommen, wie beispielsweise Einsamkeit, fehlende soziale Kontakte und Schwierigkeiten bei der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. In besonders dicht besiedelten urbanen Gebieten, wie unserem Bezirk, können diese Probleme verstärkt auftreten. Doch es gibt Möglichkeiten, diesen Herausforderungen zu begegnen und das Leben im Alter zu bereichern. Stadtteil- und Senior*innenangebote können hierbei eine große Hilfe sein.

Unter den vielfältigen Angeboten in Friedrichshain-Kreuzberg befinden sich auch die kommunalen Begegnungsstätten, die seit vielen Jahren wichtige Arbeit in den jeweiligen Kiezen leisten und ein Ort des Austauschs und der Aktivitäten insbesondere für die Generation 60+ sind.

Über die aktuellen Veränderungen, die in diesem Bereich stattfinden, möchten wir Sie deshalb auf dem Laufenden halten.

Insbesondere für die Begegnungsstätte in der Friedrichstraße 1 im Mehringkiez steht ein Umbruch bevor. Ende 2023 wird die Begegnungsstätte in das neue Stadtteilzentrum „F1 - Dein Stadtteilzentrum im Kiez“ übergehen und nicht mehr durch den Bezirk betrieben werden. Seit 2021 arbeitet die Stiftung Unionhilfswerk Berlin im Auftrag des Amtes für Soziales bereits an der Entwicklung des neuen und inklusiven Stadtteilzentrums in der Friedrichstraße 1. An dieser Entwicklung waren die Mitarbeiter*innen und Nutzer*innen der Begegnungsstätte bereits intensiv beteiligt. Die Begegnungsstätte, die seit Jahren ein fester Bestandteil der Nachbarschaft ist, hat vielen Senior*innen eine Anlaufstelle für Unterstützung, Aktivitäten und Begegnungen mit anderen Generationen geboten. Doch nun steht dem Haus und der Nachbarschaft ein neuer Schritt bevor, der gemeinsam im Stadtteilzentrum gestaltet werden kann.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei Frau Teufel bedanken, die als langjährige Leiterin der Begegnungsstätte durch ihren kontinuierlichen, kreativen

und einfühlsamen Einsatz vor Ort wertvolle Arbeit geleistet hat und im September 2023 in den Ruhestand gehen wird. Zwar markiert dies einen Abschied, doch das Engagement von Frau Teufel wird im neuen Stadtteilzentrum weiterleben. Als eine wichtige Zielgruppe in der Nachbarschaft wird die F1 weiterhin die Bedürfnisse der Generation 60+ berücksichtigen und gleichzeitig mit einem generationsübergreifenden Ansatz den Austausch und das Verständnis zwischen den verschiedenen Altersgruppen stärken. Wir möchten Sie ermutigen, sich aktiv an den Aktivitäten und Veranstaltungen im neuen Stadtteilzentrum F1 zu beteiligen und so die Chance zu nutzen, die Angebote für Senior*innen am Mehringkiez weiterzuentwickeln. Doch nicht nur in der F1 am Mehringkiez geht es mit der Arbeit weiter. Auch die kommunalen Begegnungsstätten, die weiterhin durch das Amt für Soziales betrieben werden, sollen entlang der Leitlinien der Berliner Seniorenpolitik von 2021 und den Ergebnissen der Studie 60+ weiterentwickelt und neuausgerichtet werden. Es ist beabsichtigt, die Einrichtungen noch stärker in die Strukturen der jeweiligen Kieze zu integrieren. Mit einem sozialraumorientierten Blick soll gezielt auf die Bedürfnisse der Anwohnenden vor Ort eingegangen und so soziale Inklusion möglich gemacht werden. Dabei sollen insbesondere ältere Menschen unterstützt werden, soziale Kontakte zu knüpfen und ihre Freizeit abwechslungsreich und sinnvoll zu gestalten. Gleichzeitig wird durch einen generationsübergreifenden Ansatz der Austausch und die Verständigung zwischen den Generationen gefördert, um so eine lebendige Gemeinschaft zu schaffen, in der sich alle Altersgruppen miteinander verbunden fühlen. So wird die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben erleichtert und ein vielfältiges Miteinander aller Generationen gefördert.

Semtimizde yaşlılar için etkinlikler

Yaşlılıkta yalnızlık, sosyal ilişkilerden yoksunluk ve sosyal hayata katılımda engeller gibi yeni zorluklar ortaya çıkabilir. Semtimiz gibi özellikle yoğun nüfuslu kentsel alanlarda bu sorunlar daha da sık yaşanabilmektedir. Ancak bu zorlukların üstesinden gelmenin ve yaşlılıkta yaşamı zenginleştirmenin yolları da var. Semtimizde yaşlılar için sunulan etkinlikler sizlere bu konuda çok yardımcı olabilir.

Friedrichshain-Kreuzberg'deki çeşitli etkinlikler arasında, mahallelerimizde uzun yıllardır önemli çalışmalar yapan ve özellikle 60+ kuşağı için bir diyalog ve etkinlik yeri olan Buluşma Merkezleri de bulunmaktadır.

Bu nedenle, sizleri bu alandaki güncel değişiklikler hakkında bilgilendirmek istiyoruz.

Özellikle Mehringkiez'de Friedrichstraße 1 adresindeki buluşma merkezinde ciddi bir değişimin eli kulağında. Buluşma merkezi 2023 yılı sonunda yeni semt merkezi „F1 - Dein Stadtteitzentrum im Kiez“ e devredilecek ve artık belediye tarafından işletilmeyecek. Stiftung Unionhilfswerk Berlin, 2021'den bu yana Sosyal İşler Dairesi adına Friedrichstraße 1'deki yeni ve kapsayıcı semt merkezinin geliştirilmesi için çalışıyor. Buluşma merkezinin çalışanları ve misafirleri bu sürece yoğun bir şekilde dahil olmuşlardı. Yıllardır mahallenin ayrılmaz bir parçası olan buluşma merkezi, birçok yaşlı insana destek, çeşitli etkinlikler ve diğer nesillerle buluşma için bir mekan sundu. Ancak şimdi hem buluşma merkezi hem de komşular, semt merkezinde birlikte şekillendirebilecekleri yeni bir adımla karşı karşıya.

Bu vesileyle, buluşma merkezinin uzun süredir yöneticiliğini yapan, sahada sürekli, yaratıcı ve empatik çabalarıyla değerli işler yapan ve Eylül 2023'te emekli olacak olan Bayan Teufel'a teşekkür etmek isteriz. Bu bir veda olsa da, çabaları yeni semt merkezinde yaşatılmaya devam edecek.

F1, mahalledeki önemli bir hedef grup olarak 60+ kuşağının ihtiyaçlarını dikkate almaya devam edecek ve aynı zamanda kuşaklar arası bir yaklaşımla farklı yaş grupları arasındaki alışverişi ve empatiyi de güçlendirecek. Sizleri yeni semt merkezi F1'deki faaliyet ve etkinliklere aktif olarak katılmaya teşvik etmek ve böylece Mehringkiez'deki yaşlılara yönelik etkinlikleri daha da geliştirme fırsatını değerlendirmek istiyoruz. Ancak çalışmalar sadece am Mehringkiez F1'de devam etmiyor. Sosyal İşler Dairesi tarafından işletilmeye devam edecek olan belediye buluşma merkezlerinin de Berlin'in 2021 yaşlılar politikası ve 60+ çalışmasının sonuçları doğrultusunda daha da geliştirilmesi ve yeniden düzenlenmesi planlanıyor. Amaç, merkezleri ilgili mahallelerin yapılarına daha da güçlü bir şekilde entegre etmek. Sosyal alan odaklı bir bakış açısıyla, yerel sakinlerin ihtiyaçları özel olarak ele alınacak ve böylece sosyal içermeye mümkün kılınacak. Özellikle yaşlı insanların, sosyal ilişkiler kurma ve boş zamanlarını çeşitli ve anlamlı bir şekilde organize etme konularında desteklenmesi planlanıyor. Aynı zamanda, nesiller arası bir yaklaşımla, tüm yaş gruplarının kendilerini birbirlerine bağlı hissettikleri canlı bir toplum yaratmak için nesiller arasında diyalog ve empati desteklenecek. Bu da sosyal hayata katılımı kolaylaştıracak ve tüm kuşakların bir arada yaşamasını teşvik etmiş olacak.



Veranstaltungen und Angebote (Auswahl) →

Erzählcafé, 27. Juni 2023, 14.00 - 16.00 Uhr Hoßgeldiniz!

Die offene Schreibgruppe „Einmal um den Block“ tauscht kurze Geschichten aus dem Moment und schafft dadurch neue Begegnungen. Humorvoll, poetisch, zugewandt - auf der Suche nach neuen Erfahrungen und der eigenen Vorstellungskraft.

Beim Erzählcafé im Garten des AWO Begegnungszentrums lesen die Teilnehmenden eine Auswahl ihrer neuesten Texte. Auch eine gute Gelegenheit für alle Interessierten zu schnuppern - denn ab September wird wieder gemeinsam geschrieben! Anfänger:innen willkommen!

Anmeldung erforderlich!

→ Katharina Ludwig

✉ katharina.ludwig@gmx.net

Veranstaltungsort: Garten des Begegnungszentrums Adalbertstraße 23a, 10997 Berlin

Eine Kooperation von Begegnungszentrum AWO Berlin Spree-Wuhle e.V. mit dem Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg, Stadtteil- und Senior*innenangebote.

49. Berliner Seniorenwoche vom 24. Juni bis zum 1. Juli 2023 unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“.

Im Anschluss an die Eröffnungsveranstaltung am 24. Juni wird es auch wieder die bekannte Informationsbörse, den Markt der Möglichkeiten, geben, auf dem diverse Organisationen, Vereine und Institutionen Ihre speziellen Angebote für Seniorinnen und Senioren präsentieren werden. Während der Woche wird es ebenfalls wieder zahlreiche Angebote in ganz Berlin geben, welche in einer neuen Ausgabe der Broschüre zum Wochenprogramm zusammengefasst werden.

Die 49. Seniorenwoche wird am 24. Juni feierlich eröffnet. Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr und findet im Zeiss-Großplanetarium (Zeiss-Großplanetarium, Prenzlauer Allee 80, 10405 Berlin) statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Im Anschluss an die Eröffnungsveranstaltung wird es wieder die bekannte Informationsbörse, den Markt der Möglichkeiten, geben, auf dem diverse Organisationen, Vereine und Institutionen Ihre speziellen

Angebote für Seniorinnen und Senioren präsentieren werden. Die Veranstaltung dauert bis circa 15:00 Uhr. Während der Woche wird es ebenfalls wieder zahlreiche Angebote für Seniorinnen und Senioren in ganz Berlin geben, welche in einer neuen Ausgabe der Broschüre zum Wochenprogramm zusammengefasst werden.

Weitere Informationen finden Sie unter:

🌐 www.berlin.de/sen/soziales/

[besondere-lebenssituationen/seniorinnen-und-senioren/berliner-seniorenwoche/#headline_1_46](https://www.berlin.de/sen/soziales/besondere-lebenssituationen/seniorinnen-und-senioren/berliner-seniorenwoche/#headline_1_46)

NKM in Bewegung

Das **NKM - Netzwerk Kulturarbeit für ältere Menschen** führt in Abständen unterschiedliche Kulturangebote (musikalische Programme, Lesungen etc.) in verschiedenen Veranstaltungsorten durch.

Geplant ist u.a.:

Kulturbegegnung - Tanz und Musik aus Irland mit Larkin einer Live-Band, die mit viel Spaß, Energie und Humor die irische Musik zelebriert & **Donegals** - Tänzerinnen der Irish Folk-Tanzgruppe

Mittwoch 30. August 2023

Studiobühne - Kulturhaus Alte Feuerwache -

Wir sind in der Planungsphase, für weitere Veranstaltungen bitte unsere monatlichen Veröffentlichungen beachten.

„Sommerfest 60+“

Veranstalter: Netzwerke für mehr Teilhabe älterer Menschen in Kreuzberg und Friedrichshain

Donnerstag, 01.09. 2022 von 11.00 - 14.00 Uhr

Ort: Sommergarten des Nachbarschaftshauses Urbanstraße

Sommerkonzerte

Im Garten des AWO Begegnungszentrums finden generationsübergreifende kostenfreie Sommerkonzerte statt. Wer Lust hat, kann für sich und andere einen Picknickkorb mitbringen. Eine Kooperation des Bereichs Stadtteil- und Senior*innenangebote mit dem AWO Begegnungszentrum.

Für die Termine beachten Sie bitte unsere Veröffentlichungen.

„Von allen Ufern“

Wir setzen uns ausdrücklich für ein besseres Verständnis und Akzeptanz der Älteren untereinander ein. Hierzu gehört auch das Kennenlernen von Menschen mit anderen Biografien als der eigenen. Es gibt den „Offenen Treff lesbischer Frauen über 50“ und den „Offenen Treff Schwule / Bisexuelle ab 50“. Wir hoffen Sie neugierig gemacht zu haben. Beide Gruppen treffen sich in der Begegnungsstätte Mehring-Kiez, Friedrichstraße 1, 10969 Berlin. Informationen zu den Treffs erhalten Sie bei den Moderierenden:

→ Ulrike Haase

Infotelefon: (030) 40 98 66 64
und 0176 21 95 47 64

→ Dieter Telge

Infotelefon: 0170 233 31 93 oder
✉ g55plus@gmx.de

Weitere Informationen und Beratung ab Seite 55

Treffpunkt der Kulturen

Seit 1992 finden regelmäßig gemeinsame Treffpunktveranstaltungen mit Menschen verschiedener kultureller Herkunft in unseren Begegnungsstätten statt. Sollten Sie Ideen und Vorschläge für unsere Treffen haben, sprechen Sie mit uns und gestalten den „Treffpunkt“ mit.

Buluşma Merkezlerimizde 1992 yılından beri değişik kültürlere insanları düzenli olarak ‘Buluşma Yeri / Treffpunkt’ etkinlikleri için bir araya getiriyorlar. Bu etkinlikler için sizin de fikir ve önerileriniz varsa, bizimle iletişime geçin, ‘Buluşma Yeri/Treffpunkt’ etkinliklerini birlikte gerçekleştirelim.

Seniorenfahrten

Auch in diesem Jahr werden wieder Tagesausflüge für Ältere aus unserem Bezirk angeboten. Die Ausflüge werden vom Mehrgenerationenhaus Wasserstorstraße und vom Stadtteilzentrum Friedrichshain organisiert und vom Amt für Soziales finanziell gefördert, um allen ab 60 mit geringem Einkommen die Teilnahme an einer Seniorenfahrt kostenfrei zu ermöglichen. Anmeldungen und Informationen erhalten Sie bei den Trägern. Die Kontaktdaten finden sich auf den Seiten 16 und 21.

Seniorenschnellschachturnier, Informationen, Konzerte, Vorträge, Lesungen, Treffpunkte im Rahmen des Netzwerks der Wärme u.v.m.

Achten Sie auf unsere Veröffentlichungen.

Informationen zu den Veranstaltungen von Stadtteil- und Senior*innenangeboten des Bezirksamtes erhalten Sie bei

→ Frau Wilke, Tel. (030) 90298 3001

Sprechzeiten finden nach Vereinbarung an folgenden Standorten statt:

Dienstgebäude Yorckstr. 4-11, 10965 Berlin
Raum 1027

Begegnungsstätte, Kadiner Str. 1, 10243 Berlin

Darüber hinaus finden Sie uns und unsere Veröffentlichungen, wenn Sie dem Pfad folgen:

🌐 www.berlin.de/sozialamt-fk

(auf der Übersichtsleiste links, Stadtteil- und Senior*innenangebote)

Ansprechpartnerin für kulturelle Angebote ist Frau Dörner, Tel. (030) 90298 2782

✉ sozialamt@ba-fk.berlin.de

Gedenkfeier



für die vom Bezirksamt bestatteten

Verstorbenen in Friedrichshain-Kreuzberg

Das Bezirksamt und die Bezirksverordnetenversammlung Friedrichshain-Kreuzberg veranstalten eine überkonfessionelle Gedenkfeier für die Menschen, die im Jahr 2023 vom Bezirksamt bestattet worden sind.

Wann? Sonntag, 21.01.2024, 14 bis 16 Uhr

Wo? Heilig-Kreuz-Kirche, Zossener Str. 65, 10961 Berlin-Kreuzberg

Gäste sind herzlich willkommen! Die Menschen, von denen wir gemeinsam Abschied nehmen, waren ein Teil Friedrichshain-Kreuzbergs. Wir werden gemeinsam mit verschiedenen Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften ihre Namen verlesen und erinnern.

Nähere Informationen: ✉ stadtrat.noell@ba-fk.berlin.de oder (030) 90298 2648

Informationen zu den Treffpunkten

Eine Übersichtskarte der Einrichtungen befindet sich auf den Seiten 42+43.

Liebe Gäste,

auf den folgenden Seiten finden Sie einen Überblick verschiedener Treffpunkte im Bezirk. Seien Sie neugierig und lernen Sie nette Menschen kennen. In unseren Begegnungsstätten, den Treffpunkten, Stadtteilzentren und Mehrgenerationenhäusern der freien Träger bekommen Sie die Gelegenheit dazu. Die vorgestellten Einrichtungen sind Orte, die für Ältere eine Möglichkeit der Zusammenkunft, des Austauschs und der Teilhabe bieten. Sie können sich mit Gleichgesinnten treffen, um z.B. Ihre Kreativität aufzuwecken, etwas für Ihre Gesundheit tun oder einfach mit Menschen verschiedenen Alters und Herkunft zusammen sein. Zudem finden dort auch Veranstaltungen aller Art statt.

Wenn Sie Wünsche und Anregungen für weitere Angebote haben, setzen Sie sich mit uns in Verbindung oder sprechen Sie mit den Mitarbeitenden in den Einrichtungen. Wir bemühen uns, das Angebot immer nach Ihren Wünschen zu gestalten und sind Ihnen auch bei der Suche nach Gleichgesinnten behilflich, wenn Sie Ihre eigene Gruppe bilden möchten.

Wir hoffen, dass auch für Sie das passende dabei ist.

Viele Grüße und vielen Dank für Ihr Interesse.

Buluşma Merkezleri hakkında bilgiler

Yaşlılara yönelik hizmet veren kurumların işaretli olduğu bir planı 42 ve 43. sayfalarda bulabilirsiniz.

Sevgili Misafirlerimiz,

daha sonraki sayfalarda semtimizdeki çeşitli buluşma merkezleriyle ilgili genel bilgiler var. Meraklı olun ve hoş insanlarla tanışın. Buluşma merkezlerimizde, buluşma noktalarında, ilçe merkezlerinde (Stadtteilzentren) ve bağımsız kuruluşlar tarafından işletilen farklı nesiller evlerinde bu fırsatı bulabilirsiniz. Burada tanıtılan kurumlar, yaşlılara buluşma, fikir alışverişinde bulunma ve katılım fırsatı sunan yerler. Benzer düşünen insanlarla tanışabilir, örneğin yaratıcılığınızı keşfetmek, sağlığınız için bir şeyler yapmak ya da sadece farklı yaş ve geçmişe sahip insanlarla birlikte olmak için bu kurumları ziyaret edebilirsiniz. Ayrıca bu kurumlarda her türden etkinlik de düzenleniyor.

Sunulabilecek ek etkinliklerle ilgili herhangi bir dileğiniz veya öneriniz varsa, lütfen bizimle iletişime geçin veya kurumlardaki personelle görüşün. Etkinlikleri her zaman sizin isteklerinize uygun bir biçimde tasarlamaya çalışıyoruz ve eğer kendi grubunuzu oluşturmak isterseniz, sizinle benzer şeyler düşünen insanları bulma konusunda da size yardımcı olabiliriz.

Sunduklarımız arasında sizin de ilginizi çeken etkinlikler olduğunu umuyoruz.

İlginiz için teşekkür ederiz.

Selamlarımızla



Begegnungsstätte Charlottenstraße (REGION 1)

Charlottenstr. 85, 10969 Berlin, Mitarbeiterinnen: Frau Hardes, Frau Kursawa
 Tel. (030) 50 58 51 37 ✉ begegnungsstaetten@ba-fk.berlin.de
 Fahrverbindung: U6 Bhf. Kochstraße, Bus M 29



Wir bieten in unserer Begegnungsstätte vielfältige Angebote für ältere Bürger*innen. Neben unseren ständigen Gruppenangeboten bieten wir wechselnde Kultur- und Unterhaltungsprogramme. Als Ort der Begegnung für Menschen verschiedener Generationen finden regelmäßige Treffen mit unseren Kooperationspartnern statt, z.B. „Stunden der Gemeinschaft“. Die sonnige Terrasse im Garten ist für alle Besucher*innen geöffnet und lädt zum Verweilen ein. Interessierte Gäste sind uns herzlich willkommen.

Angebote und Veranstaltungen

- **Montag** 9.00 Uhr Guten Morgen Treff
14.00 Uhr Handarbeitsnachmittag für Unerfahrene und Erfahrene
14.00 Uhr Kegeln, 2. und 4. im Monat
- **Dienstag** 9.00 Uhr Guten Morgen Treff
14.00 Uhr Malgruppe, 2. und 4. im Monat
- **Mittwoch** 9.00 Uhr Guten Morgen Treff
13.00 Uhr AWO-Gruppe, 3. im Monat
14.00 Uhr Stunden der Gemeinschaft
Kooperation mit der Kurt-Schumacher-Schule
2x monatlich
16.30 Uhr Blindengruppe, 3. im Monat
- **Donnerstag** 9.00 Uhr Guten Morgen Treff
14.00 Uhr Spielenachmittag, Bingo
- **Freitag** 9.00 Uhr Guten Morgen Treff

Montag bis Freitag haben wir in der Zeit von 9.00 – 17.00 Uhr geöffnet. Darüber hinaus ist die Nutzung der Räumlichkeiten u. a. von Interessensgruppen möglich.

Informationen zu Sonderveranstaltungen / Festen finden Sie im monatlich erscheinenden Veranstaltungskalender der Arbeitsgruppe Stadtteil- und Senior*innenangebote.



Stadtteilzentrum F1 (REGION 1)

Friedrichstr. 1, 10969 Berlin, Ansprechpartnerinnen: Clara Emmeluth-Schmöe, Charlotte Papke



Mobil-Tel. 0178 6531120 ✉ F1@unionhilfswerk.de

Öffnungszeiten: Mo: 10 - 15 Uhr, Di - Do, 10 - 17 Uhr, Fr: telefonische Erreichbarkeit

Fahrverbindung: U6/U3/U1 Hallesches Tor, Bus 248, M41



Das Haus ist über eine fest installierte Rampe barrierefrei zugänglich, verfügt aber nicht über eine rollstuhlgerechte Toilette.

Angebote finden Sie unter:

🌐 www.unionhilfswerk.de/angebote/beratung-unterstuetzung/stadtteilzentrum-mehringplatz-f1



Mehrgenerationenhaus Wassertor (REGION 1)

Wassertorstr. 48, 10969 Berlin



Stellvertretende Leitung: Herr Brockwitz

Tel. (030) 61 50 72 61

✉ info@mgh-wassertor.de

🌐 www.mgh-wassertor.de

Öffnungszeiten:

Mo 12.30 - 18.00 Uhr, Di - Fr 10.00 - 18.00 Uhr



Nachbarschaftshaus Urbanstraße e. V. (REGION 2)

Urbanstraße 21, 10961 Berlin



Ansprechpartnerinnen:

Ayla Römer, Sophie Schäfer

Tel. (030) 69 04 97-0

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr

✉ offener-bereich@nachbarschaftshaus.de

🌐 www.nachbarschaftshaus.de



Begegnungsstätte Gitschiner Straße (REGION 1)

Gitschiner Straße 38, 10969 Berlin, Mitarbeiter*innen: N.N., Herr Herzberg

Tel. (030) 50 58 54 50 ✉ begegnungsstaetten@ba-fk.berlin.de

Fahrverbindung: U1 – Bhf. Prinzenstr., Bus 140



Die Begegnungsstätte ist ein Ort der Begegnung mit dem Ziel einer generationsübergreifenden und interkulturellen Arbeit. Dies versuchen wir mit unseren Kooperationspartnern, wie dem QM Wassertorplatz, der Ev. Kirchengemeinde St. Simeon, Mütter ohne Grenzen sowie gemeinsam mit der aktiven Unterstützung unserer Besucherinnen und Besucher umzusetzen.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann freuen wir uns darauf, Sie bei uns begrüßen zu können.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei Herrn Folgner bedanken, der als Leiter der Begegnungsstätte im Juni 2023 in den Ruhestand gehen wird. Die Einrichtung bleibt in kommunaler Trägerschaft. Wir sind bemüht zeitnah eine Nachfolge einzusetzen.

Angebote und Veranstaltungen

- **Montag** 11.00 Uhr Türkische Seniorengruppe mit Unterhaltung und Spiel am Samowar
- **Dienstag** 14.00 Uhr Spielenachmittag
17.00 Uhr Mietertreffen nach Absprache
18.00 Uhr Proben Salonorchester nach Absprache
- **Mittwoch** 11.00 Uhr Solicafe im Rahmen des Treffpunkt/Wärmepunkt mit verschiedenen Angeboten
14.00 Uhr Treffen von Menschen mit Handicap zum Austausch, Kennenlernen und für gemeinsame

Aktionen. Eine Kooperation mit der Diakonie.

14.00 Uhr Mieterberatung, jeden 1. und 3. des Monats

18.00 Uhr Gruppe Ney mit klassischer türkischer Musik

- **Donnerstag** 11.00 Uhr Fitness mit Rainer
14.00 Uhr Stammtisch, jeden 3. Do monatlich
14.00 Uhr Treffpunkt der Kulturen, monatlich
18.00 Uhr Treffen Gruppe klassische türkische Musik
- **Freitag** 17.00 Uhr Treffen Grupo Chile
- **Samstag** 11.00 Uhr Workshop Lachyoga/
Orientalischer Tanz im Wechsel
18.00 Uhr Türkische Frauengruppe nach Absprache
- **Sonntag** 11.30 Türkische Seniorengruppe mit Unterhaltung und Spiel am Samowar

Montag bis Freitag haben wir in der Zeit von 11.00 – 16.30 Uhr geöffnet. Darüber hinaus ist die Nutzung der Räumlichkeiten u. a. von Interessengruppen möglich.

Informationen zu Sonderveranstaltungen/Festen finden Sie im monatlich erscheinenden Veranstaltungskalender der Arbeitsgruppe Stadtteil- und Senior*innenangebote.



© Miranda

Mehrgenerationenhaus Gneisenaustraße (REGION 2)

Gneisenaustraße 12, 10961 Berlin

Ansprechpartnerin: Frau Albert

Tel. (030) 28 50 84 42

✉ mgh-gneisenu@nachbarschaftshaus.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10.00 - 18.00 Uhr.

Fahrverbindung: U7 - Bhf. Gneisenaustraße,
Bus 140, 248, M19

Das Haus ist über eine mobile Rampe barrierefrei zugänglich, verfügt aber nicht über eine rollstuhlgerechte Toilette

Angebote finden Sie unter:

🌐 <http://mgh-gneisenu.de/angebot>

Interessantes finden Sie auch unter:

Digital-Kompass:

🌐 <http://mgh-gneisenu.de/digital-kompass>

Sport-Angebote für ältere Menschen:

🌐 <http://mgh-gneisenu.de/angebot/sport-spezial>

Reparatur Stammtisch: 🌐 <http://mgh-gneisenu.de/angebot/reparatur-stammtisch>



© N. Kurt

STADTTTEILZENTRUM-Familiengarten des Kotti e. V. (REGION 3)

Oranienstraße 34 (HH), 10999 Berlin,

Ansprechpartnerin:

Frau Kurt, Tel. 614 35 56



✉ stadtteilzentrum@kottiberlin.de

🌐 www.kotti-berlin.de ✉ kotti@berlin.de

Mit Terrasse und Garten (Barrierefreier Zugang)

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10.00 - 18.00 Uhr

Der **Familiengarten** ein interkultureller und generationsübergreifender Ort zum Austausch, für Begegnungen, vielfältige Veranstaltungen, Beratung u. v. m.

Angebote und Veranstaltungen

- Kollagen-Werkstatt 1. Fr im Monat, 13 - 18 Uhr
 - Club 2. Frühling: Treffen ältere türkischsprachige Migrantinnen der 1. Generation. Mo+Mi 13 - 18 Uhr
 - Café BANA- Lebenslange Lernen Offener Treff der Gasthörer*innen der TU. Do 15 - 18 Uhr
- Beachten Sie auch Seite 38.





Begegnungsstätte Falckensteinstraße (REGION 4)

Falckensteinstr. 6, 10997 Berlin, Mitarbeiter: Herr Block, Herr Rommel

Tel. (030) 69 53 40 51 ✉ begegnungsstaetten@ba-fk.berlin.de 🌐 www.falckensteinstrasse.de

Fahrverbindung: U1 + U3- Bhf. Schlesisches Tor; Bus 165, 265 - Falckensteinstraße



Im Herzen des bunten Wrangelkiezes ist unsere Begegnungsstätte wochentags mit vielfältigen Angeboten seit nunmehr 35 Jahren für unsere Gäste geöffnet. Neben unseren ständigen Gruppenangeboten gibt es bei uns wechselnde Kultur- und Unterhaltungsprogramme, Spiele-, Quiznachmittage und Workshops. Wir unternehmen Ausflüge in den Britzer Garten zu den jährlichen Blumenschauen und in die Gärten der Welt mit einem großen, gemeinsamen Picknick. Nicht nur an der frischen Luft sind wir unterwegs, Museumsbesuche unternehmen wir ebenso. Unsere Mal-, Bildbearbeitungs-, Theater- und Töpfergruppe präsentieren ihre Arbeiten, aber auch Gäste zeigen Fotografien oder Gemälde. Zahlreiche Ausstellungseröffnungen werden durch andere künstlerische Beiträge, wie Lesungen selbstverfasster Geschichten, Gedichte und Reiseerlebnissen bereichert. Sie können sich auf unserer Homepage oder telefonisch über aktuelle Veranstaltungen informieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch: Herzlich willkommen!

Angebote und Veranstaltungen

- **Montag** 13.00 Uhr Malgruppe
- 18.00 Uhr VHS - Mutter-Kind-Yoga
- **Dienstag** 10.00 Uhr Generationengarten
- 10.00 Uhr Theatergruppe
- 12.00 Uhr Töpfergruppe
- 14.00 Uhr „Unser Quiz“, vierzehntäglich

- 18.00 Uhr Wirbelsäulengymnastik - offene Kiezgruppe
- **Mittwoch** 12.00 Uhr Treffen der türkischen Gruppe
- 13.00 Uhr Homepagegruppe
- 18.00 Uhr Griechischer Chor
- **Donnerstag** 11.00 - 17.00 Uhr „Treffpunkt Falcke“ - Netzwerk der Wärme mit verschiedenen Angeboten: Kochen, Film schauen, spielen ...
- 12.00 Uhr Treffen der türkischen Gruppe
- 13.00 Uhr Computer-Donnerstagsgruppe
- 18.00 Uhr VHS - Yoga
- 19.00 Uhr VHS - Yoga
- **Freitag** 11.00 Uhr Treffen der türkischen Gruppe
- 18.00 Uhr türkische Frauengruppe
- **Samstag und Sonntag** äthiopische Gruppen, Gruppen aus Uruguay u.a. im Wechsel
- **Samstag** 13.00 Uhr Kochgruppe, 3. Samstag im Monat

Montag bis Freitag haben wir in der Zeit von 11.00 - 16.00 Uhr geöffnet. Darüber hinaus ist die Nutzung der Räumlichkeiten u.a. von Interessensgruppen möglich. Informationen zu Sonderveranstaltungen/Festen finden Sie im monatlich erscheinenden Veranstaltungskalender der Arbeitsgruppe Stadtteil- und Senior*innenangebote.



AWO Begegnungszentrum Adalbertstraße (REGION 3)

Adalbertstr. 23 a, 10997 Berlin
Info-Tel. (030) 69 53 56 22

✉ begegnungszentrum@awo-spree-wuhle.de

🌐 www.begegnungszentrum.org

AWO Begegnungszentrum – Ort für Begegnungen!

Gemeinwesenarbeit, Interkulturelle Altenhilfe, Gruppenangebote für ältere Senior*innen, Kursangebote, Ehrenamtliche- und Freiwilligenarbeit, Bildungsangebote, Frühe Bildung und Familienbildung, Freizeitangebote, Beratungsangebote, Veranstaltungen/Angebote für queere Menschen und deren Familienangehörigen. Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage oder telefonisch. Beachten Sie auch die Seite 59.



Kreuzberger Stadtteilzentrum (REGION 4)

Lausitzer Str. 8, 10999 Berlin, Tel. (030) 612 66 66
Kontakt: Frau Wojciechowski, Samira Maarouf

✉ stadtteilzentrum@nachbarschaftshaus.de

🌐 www.nhu-ev.org

Begegnung – Beratung – Freizeit – Selbsthilfe

Der Nachbarschaftstreff im Reichenberger Kiez mit Kiezcafé, Tauschbibliothek, Kreativ- und Begegnungsangeboten steht Menschen unterschiedlicher Kulturen und Lebensalter offen. Mit unserem breiten Angebot von Sozial- und Rechtsberatung bis hin zur Schuldnerkrisenberatung bieten wir vielen Ratsuchenden Unterstützung.



Kiezanker 36 Familien- und Nachbarschaftszentrum im Wrangelkiez (REGION 4)

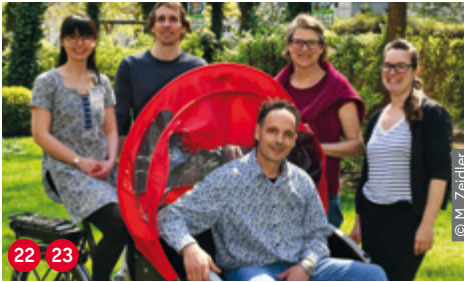
Cuvyrstr. 13/14, 10997 Berlin

Leiterin: Esther Borkam, Tel. (030) 22 50 24 01/03

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr

✉ familienzentrum-wrangelkiez@pfh-berlin.de

🌐 www.familienzentrum-wrangelkiez.de



22 23

Pauline: Pauline-Staegemann-Str. 6,
10249 Berlin



Frieder: Friedenstr. 32, 10249 Berlin

Leitung: Johannes Dumpe, Tel. 403 66 11 27

🌐 www.stz-friedrichshain.de

✉ stz-friedrichshain@volkssolidaritaet.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 16.00 Uhr

Fahrverbindung: Tram M4, M5, M6, M8

Mollstr./Otto-Braun-Str.

Stadtteilzentrum Friedrichshain (REGION 5)

Die **Pauline** und der **Frieder** (Baustelle bis Ende 2024) sind Begegnungsorte für die Nachbarschaft. Wir sind offen für alle Menschen, die sich auf Augenhöhe und mit Wertschätzung begegnen wollen. Dabei arbeiten wir mit Menschen aller Generationen und unterschiedlichen Hintergründen. Dieser Ansatz und der daraus entstehende Austausch sind uns besonders wichtig. Gemeinsam mit Freiwilligen und mit Kooperationen schaffen wir Angebote zur Begegnung, Bewegung, Bildung und Beratung. Wir organisieren Auto- und Rikscha-Ausfahrten für Ältere, Sportangebote und Kiezspaziergänge auch für Personen mit Mobilitätseinschränkungen.



20

WIR IM KIEZ - Nachbarschaftstreff (REGION 7)

Koppenstr. 62, 10243 Berlin, Tel. 29 35 22 61

✉ nachbarschaftstreff-wir-im-kiez@volkssolidaritaet.de

volkssolidaritaet.de

Sprechzeiten: Mo - Do 9.00 - 15.00 Uhr,

Fr 9.00 - 14.00 Uhr



13

Selbsthilfe-Treffpunkt (REGION 8)

Boxhagener Str. 89, 10245 Berlin, Tel. 291 83 48

Kontakt: Herr Dr. Ingenkamp, Frau Eulau

Sprechzeiten: Di und Fr 10.00 - 13.00 Uhr

Mi 15.00 - 18.00 Uhr, Do 13.00 - 18.00 Uhr

✉ info@selbsthilfe-treffpunkt.de **Beachten Sie**

🌐 www.selbsthilfe-treffpunkt.de **auch Seite 58.**



19

Begegnungszentrum Integral e.V. (REGION 7)

Das Begegnungszentrum bietet den Besucher*innen ein vielfältiges Kursangebot, einen Offenen Treff und verschiedene Veranstaltungen. Das aktuelle Programm erhalten Sie im Begegnungszentrum oder im Internet.

für Menschen mit und ohne Behinderungen

Marchlewskistr. 25 e, 10243 Berlin (barrierefrei)

Ansprechpartner: Herr Schwaiblmair

Tel. (030) 296 09 68 oder (030) 20 05 06 20

Öffnungszeiten: Mo - Fr 14.00 - 19.00 Uhr

🌐 www.integral-berlin.de

Fahrverbindung: U-Weberwiese, Bus 240, 347

S-Ostbahnhof, Tram Frankfurter Tor



© Keike Dorsch

RuDi - Das Kultur- und Nachbarschaftszentrum (REGION 8)

Modersohnstr. 55, 10245 Berlin
barrierefrei (im EG)
Ansprechpartnerinnen: Petra Liebenthal
Manuela Jahn, Tel. (030) 292 96 03
✉ leitung@rudizentrum.de
🌐 www.rudizentrum.de
Bus: 347 Corinthstraße / Modersohnstraße

Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr, Galeriebetrieb ab
10.00 Uhr im EG, Sa - So sporadisch

GALERIE im KIEZ

Angebotsbeispiele:

Mo 13.00 - 18.00 Uhr Soli-Café
Mo 16.00 - 18.00 Uhr Digital-Café (14-täglich)
Di 10.00 - 12.00 Uhr „Frühstück mit Kultur“
Di 10.30 - 11.30 Uhr Sport für Bauch, Beine und Po
Mi 12.30 - 14.00 Uhr „Tanz dich fit“
Do 8.30 - 9.30 Uhr Sportgruppe - Gymnastik
Do 10.00 - 12:00 Uhr Französisch-Kurs
Do 14.00 - 16:00 Uhr Senior*innen - Nachmittag
(Spiele/ Gespräche zum Kaffee)
Fr 9.00 - 11.00 Uhr Volkstänze aus aller Welt
Träger: Nachbarschaftshaus Urbanstraße e. V

Kostenfreie Sozialberatung im RuDi

für den Ortsteil Friedrichshain. Die Sozialarbeiterin Lena Mischke unterstützt Sie beim Erstellen von Anträgen (z.B. Bürgergeld, Grundsicherung, Wohngeld, Kinderzuschlag) und bei der Kommunikation mit Behörden...

Di 10.00 - 15.00 Uhr, Do 16.00 - 17.30 Uhr

Anmeldung erforderlich unter:

✉ l.mischke@nachbarschaftshaus.de oder
Mobil: 0157 835 136 42

Informationen zu aktuellen und regelmäßigen Angeboten finden Sie auf unserer Website unter:
🌐 www.rudizentrum.de

Träger: Nachbarschaftshaus Urbanstraße e. V.



21

Seniorenzentrum (REGION 7)

Unionhilfswerk Senioren-Einrichtungen
gemeinnützige GmbH
Singerstraße 83, 10243 Berlin
Kordinatorin: Frau Fritzsche
Tel. (030) 249 10 77
✉ anne.fritzsche@unionhilfswerk.de

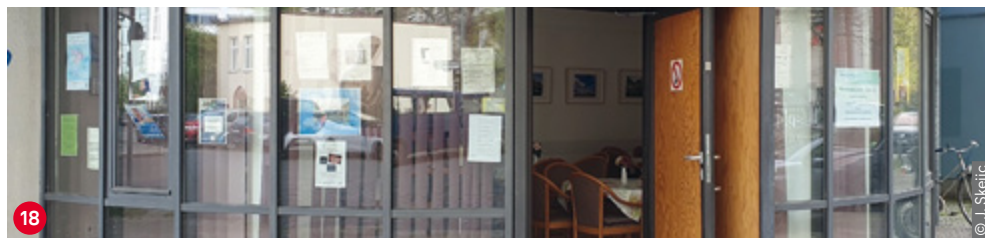


15

Bayouma-Haus - Interkulturelles Gemeinwesenzentrum der AWO Spree-Wuhle e. V. (REGION 8)

Frankfurter Allee 110, 10247 Berlin
Ansprechpartnerin: Natascha Garay
Tel. (030) 29 04 91 36, Fax (030) 29 04 91 29
✉ bayouma-haus@awo-spree-wuhle.de
🌐 www.awo-spree-wuhle.de/bayouma-haus
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, 9.00 - 16.00 Uhr
Mi 13.00 - 16.00 Uhr, Fr 9.00 - 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Fahrverbindung: S-/U-Bhf. Frankfurter Allee

Das interkulturelle Gemeinwesenzentrum Bayouma-Haus fördert die nachbarschaftliche Gemeinschaft im Bezirk. Hier vernetzen sich Nachbar*innen. Wir unterstützen ihre gemeinsamen Aktivitäten logistisch und helfen bei der Organisation. Unser Angebotsspektrum spiegelt das Bürgerengagement von Einzelpersonen, diversen Initiativen und Selbsthilfegruppen wider.



Begegnungsstätte „Lebensfreude“ (REGION 7)

Kadiner Straße 1, 10243 Berlin, Mitarbeiterinnen: Frau Skejic, Frau Glatzel

Tel. (030) 21 23 70 83 ✉ begegnungsstaetten@ba-fk.berlin.de

Fahrverbindung: U5 - Bhf. Frankfurter Tor



Wer diesen Text liest, ist eingeladen in unsere Begegnungsstätte, die nicht nur den Namen „Lebensfreude“ trägt, sondern auch vielen Besucher*innen Lebensfreude vermittelt. Wir haben vielfältige Veranstaltungen auf den Gebieten der Kunst, Kultur und Wissenschaft zu bieten. Auch eine Beteiligung an unseren Interessengruppen für die Stärkung von Geist und Körper sowie der Kommunikation untereinander ist für Sie möglich. Gerne möchten wir Sie bei uns begrüßen!

Angebote und Veranstaltungen

→ Montag 10.00 Uhr Offener Treff

10.00 Uhr Schreibende Jahresringe, 3. im Monat

10.00 Uhr monatlich, Beratungsbörse, Leitung:

Frau Werner, Dr. Kaczinski, siehe Seite 31

10.00 Uhr Generationstreffen mit der Kita „die schlauen Mäuschen“, Termin siehe Aushang

13.00 Uhr Sprechstunde des VdK, 2. & 4. Im Monat

14.00 Uhr Chor Lebensfreude

14.00 Uhr Drei geschlossene Interessengruppen

16.00 Uhr Friedrichshain Grün-Weiß e.V.

17.00 Uhr Briefmarkensammlerverein 4. im Monat

19.00 Uhr Chor Boximusic e.V.

→ Dienstag 10.00 Uhr Offener Treff

10.00 Uhr Sprechstunde der Seniorenvertretung siehe Seite 6

10.00 Uhr u. 11.00 Uhr Gymnastik

14.00 Uhr Kulturveranstaltungen

14.00 Uhr Spielenachmittag

15.00 Uhr Sprechstunde Allg. Blinden- und Sehbehindertenverein, 3. im Monat

16.00 Uhr Förderverein Ulaanbaater e.V.

→ Mittwoch 10.00 Uhr Offener Treff,

10.00 Uhr Literaturkreis 2 & 4 im Monat

10.00 Uhr Beckenbodengymnastik

10.00 Uhr Wandern 14-täglich

11.00 Uhr Gedächtnistraining, 14-täglich

14.00 Uhr Kulturveranstaltungen

14.00 Uhr Bingo/ Dart 1x mtl.

19.00 Uhr Chor Sphergroove e.V.

→ Donnerstag 10.00 Uhr Offener Treff

10.00 Uhr Vorruhestandsgruppe 2x mtl.

10.00 - 12.00 Uhr Schuldnerberatung, Diakonie Informationen (siehe Seite 51)

12.45 Uhr Skat

14.00 Uhr Handarbeitsgruppe

14.30 Uhr Literaturcafé, monatlich

18.00 Uhr Schach für Erwachsene

18.00 Uhr Friedrichshainer Autorenkreis 2 & 4 im Monat

→ Freitag 10.00 Uhr Offener Treff, Gymnastik

11.00 Uhr Gymnastik

14.00 Uhr singen mit Uta

15.30 Uhr Deutsch-Syrisches Forum e.V.

16.00 Uhr Förderverein Ulaanbaater e.V

→ Samstag Friedrichshainer Spatzen. Uhrzeit nach Absprache

10.00 Uhr Deutsch-Syrisches Forum e.V.

→ Sonntag 9.00 Uhr Gemeinde Apostelamt Juda

Montag bis Freitag haben wir in der Zeit von 10.00 - 16.00 Uhr geöffnet. Darüber hinaus ist die Nutzung der Räumlichkeiten möglich.

Angebote der Kirchengemeinden

Friedrichshain

□ Evangelische Gemeinde Pfingst

Petersburger Platz 5, 10249 Berlin

Tel. (030) 427 39 28

✉ info@pfingstkirche-berlin.de

Sprechzeiten: Do 10.00 - 12.00 Uhr

Seniorenarbeit: Tel. (030) 427 39 28

3. Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr

🌐 www.pfingstkirche-berlin.de

□ Ev. Kirchengemeinde Boxhagen-Stralau

Simplonstr. 31 - 37, 10245 Berlin

Tel. (030) 291 09 67 und (030) 64 43 48 84

✉ batze@boxhagen-stralau.de

🌐 www.boxhagen-stralau.de

□ Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Bethel

Matternstr. 17 - 18, 10249 Berlin

Tel. (030) 426 23 78

□ Ev. Kirchengemeinde St. Markus

Marchlewskistr. 40, 10243 Berlin

Tel. (030) 296 02 90

✉ gemeindebuer@st-markus.berlin

🌐 www.st-markus.berlin

Kreuzberg

□ Ev. Kirchengemeinde St. Marien Friedrichswerder

Gemeindebüro: Klosterstraße 66, 10179 Berlin
(barrierefrei)

Tel. (030) 24 75 95 10

✉ buero@marienkirche-berlin.de

🌐 www.marienkirche-berlin.de

□ Ev. Kirchengemeinde vor dem Halleschen Tor

Zossener Str. 65, 10961 Berlin

Gemeindebüro 030 691 20 07

gemeindebuer@kght.de

mit den Gemeindeteilen

→ Passionskirche

Marheinekeplatz 1, 10961 Berlin

→ Kirche zum Heiligen Kreuz

Zossener Str. 65, 10961 Berlin

→ Christuskirche

Hornstr. 7, 10963 Berlin - derzeit im Umbau,
daher finden alle Veranstaltungen im Gemein-
desaal in der Wartenburgstr. 7 statt.

Tel. (030) 215 80 01

✉ gemeindebuer@kght.de

🌐 www.kght.de

Sprechstunde

Mi 10.00 - 14.00 Uhr außer in den Ferien

Seniorenachmittag

dienstags 13.30 - 15.15 Uhr im Gemeindezentrum
Wartenburgstr. 7

Seniorentanz

montags 14.30 - 16.30 Uhr im Gemeindehaus
Nostizstr. 6/7

□ Ev. Kirchengemeinde Kreuzberg

Lausitzer Platz 8a, 10997 Berlin

Tel. (030) 616 93 10

buer@evkgk.de

→ Emmaus-Kirche, Lausitzer Platz 8a

→ Melanchton-Kirche, Planufer 84

→ St. Jakobi-Luisenstadt Kirche, Oranienstr. 132

→ Flüchtlingskirche St. Simeon, Wasserstorstr. 21a

→ St. Thomas Kirche, Mariannenplatz 28

→ Ölberg-Kirche, Paul-Lincke-Ufer 29

□ Ev. Taborgemeinde

Taborstr. 17, 10997 Berlin, Tel. (030) 612 31 29

✉ kuesterei@evtaborgemeinde.de

Sprechzeiten: Mi 16.00 - 18.00 Uhr,

Do 11.00 - 13.00 Uhr

Treffen für Ältere Do ab 14.00 Uhr

□ Kath. Kirchengemeinde Pfarrei Bernhard

Lichtenberg (St. Bonifatius)

Yorckstr. 88c, 10965 Berlin

Tel. (030) 78 90 56-0

✉ pfarrbuer@bernhard-lichtenberg.berlin

🌐 www.bernhard-lichtenberg.berlin

Sprechzeiten: Mo, Mi 12.00 - 14.00 Uhr

Do 15.00 - 17.00 Uhr

□ Kath. Kirchengemeinde Pfarrei Bernhard

Lichtenberg (St. Marien Liebfrauen)

Wrangelstr. 50, 10997 Berlin

Tel. (030) 789056-0

✉ pfarrbuer@bernhard-lichtenberg.berlin

🌐 www.bernhard-lichtenberg.berlin

Sprechzeiten: Di 11.30 - 13.30 Uhr

Ehrenamt

Der ehrenamtliche Dienst des Bezirksamtes Friedrichshain-Kreuzberg stellt sich vor

Der Ehrenamtliche Dienst (EaD) des Bezirksamtes hat eine lange und vor allem auch vielfältige Geschichte – und gerade Letzteres gilt auch ganz besonders für die Gegenwart: Engagierte Mitglieder aus 15 verschiedenen Herkunftsländern leisten hier ihren Beitrag und arbeiten seit mehreren Jahrzehnten intensiv und produktiv „miteinander und füreinander“.

Ehrenamtliches Engagement bedeutet in erster Linie eine umfangreiche Beteiligung der Bevölkerung innerhalb der Zivilgesellschaft in Form einer freiwilligen und dauerhaften Übernahme konkreter Tätigkeiten. Der Ehrenamtliche Dienst des Bezirksamtes zeigt den Bürgerinnen und Bürgern unterschiedliche Varianten für solch ein Engagement auf und gibt ihnen verschiedene, an die eigenen Bedürfnisse angepasste Möglichkeiten, um anderen Menschen im Bezirk konkret Unterstützung anbieten zu können. Dadurch können eigene Interessen und Stärken, aber auch zeitliche und örtliche Aspekte (zum Beispiel durch wohnortnahe Einsatzorte) berücksichtigt werden. Darüber hinaus bedeutet der ehrenamtliche Dienst auch zwischenmenschliche Kontakte, „sich um andere zu kümmern“ und anderen Menschen wertvolle Zeit zu schenken. Auch die generationsübergreifende Kommunikation sowie der Erfahrungs- und Meinungsaustausch und das Kennenlernen anderer Kulturen und Lebensumstände können eine Bereicherung darstellen. Dadurch können sich die ehrenamtlich tätigen Menschen aktiv in den Kiezen und in den Nachbarschaften einbringen und den dort lebenden Menschen kann auf vielfältige Art und Weise Hilfe angeboten werden, wo sie gerade besonders notwendig ist. Die Übernahme ehrenamtlicher Aufgaben erfüllt also nicht nur eine wichtige gesellschaftliche Rolle, sondern stellt auch eine Chance für die Bürgerinnen und Bürger dar, sich persönlich fortzuentwickeln und sich selbst auch durch eine sinnvolle und interessante Beschäftigung eine Freude zu bereiten.



© maggie-picture / Adobe Stock

Das Ziel des Ehrenamtlichen Dienstes ist, die Zivilgesellschaft zu stärken und ein „Wir-Gefühl“ zu fördern sowie die öffentliche Beteiligung und das Verantwortungsgefühl der Bürger und Bürgerinnen zu aktivieren. Des Weiteren verfolgt der EaD des Bezirksamtes auch explizit das Ziel, ältere Menschen umfassend und intensiv in die Zivilgesellschaft einzubeziehen und damit aktiv ihrer Isolierung und Vereinsamung entgegenzuwirken.

Betätigungsmöglichkeiten

Gratulationsdienst

Beim Gratulationsdienst anlässlich beispielsweise der Ehrung von Geburtstags- oder Ehejubiläen werden den Jubilaren bei einem Hausbesuch nicht nur ein kleines Geschenk oder Blumenstrauß überreicht. Vielmehr ergibt sich hierbei auch die Möglichkeit des gegenseitigen Kennenlernens. Diese persönlichen zwischenmenschlichen Kontakte sind ein Gewinn für alle Beteiligten. Oft entwickeln sich aus einem einmaligen Kontakt sogar kontinuierliche Besuche oder sogar gute Bekanntschaften und echte Freundschaften. Die positiven Rückmeldungen der Ehrenamtlichen und rührende Danksagungen der Geehrten selbst bestätigen, wie wertgeschätzt und willkommen die Gratulationsbesuche sind.

Außerdem können den Bürgerinnen und Bürgern bei Bedarf zugleich wichtige Informationen mitgeteilt werden oder sie über Hilfsangebote informiert werden. Die Planung, Vorbereitung und die Organisation der Kontaktaufnahme zu den älteren Bürgerinnen und Bürgern erfolgt in den kiezgebundenen bezirklichen Arbeitsgruppen, den Sozialkommissionen.

Unterstützung des Netzwerkes der Wärme im Bezirk

Unter dem Motto „Gemeinsam geht es besser!“ wurden Anfang 2023 in Berlin zahlreiche Angebote für Austausch und Begegnung zum Zusammensein und gemeinsame Aktivitäten organisiert. In sog. Wärmepunkten sind alle Menschen eingeladen, zusammen zu kommen und an abwechslungsreichen kostenlosen Angeboten teilzunehmen. Eine Gruppe von engagierten Freiwilligen leistet eine aktive und zuverlässige Hilfe in den bezirklichen Begegnungsstätten und anderen sozialen Einrichtungen, um die Angebote zu realisieren. Es werden weiterhin motivierte Menschen gesucht, die dabei helfen die Angebote zu verstetigen und zu erweitern.

Persönlicher Nutzen

Wenn Sie Ihr persönliches Netzwerk außerhalb des Privaten vergrößern und neue Kontakte im eigenen Kiez oder auch jenseits der Kiezugrenzen knüpfen möchten, wenn Sie sich aktiv, eigenverantwortlich aber auch zusammen mit anderen Engagierten für das Gemeinwohl einbringen wollen, dann sind Sie im ehrenamtlichen Dienst absolut richtig. Des Weiteren stellt der EaD auch eine tolle Gelegenheit dar, um Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen und anderen Generationen näher kennenzulernen. Vielleicht möchten Sie ja auch Ihren Wissensschatz und Ihre Kenntnisse an andere Menschen weitergeben? Wir unterstützen Sie gerne dabei!

Ehrenamtlich aktive Menschen kommen aber auch noch in den Genuss weiterer Vorteile, zum Beispiel mit den kostenlosen Fortbildungsangeboten zum Ausbau der Kompetenzen im Ehrenamt. In der sogenannten Beratungsbörse, die vor 25 Jahren ins Leben gerufen wurde, haben die Engagierten die Möglichkeit, sich von Fachleuten über aktuelle Themen informieren zu lassen. Darunter fallen beispielsweise folgende Themen: Gesundheit und Pflege, rechtliche Angelegenheiten, Wohnung und Miete oder auch der Umgang mit Behörden. In der Beratungsbörse werden aber auch interessante Projekte, Einrichtungen oder Netzwerke vorgestellt. Über die Börse können Sie sich also nicht nur mit anderen Engagierten austauschen und beispielsweise

praktische Probleme besprechen, die während Ihrer Tätigkeit auftreten könnten, sondern Sie können dort eben auch fachliche Anleitungen und Unterstützung bekommen. Unabhängig vom Tätigkeitsfeld haben Sie stets breite Gestaltungsmöglichkeiten, können kreativ und originell sein. Die Mitglieder im Ehrenamtlichen Dienst schätzen außerdem die flexible Zeiteinteilung und individuelle Planung der Einsätze.

Wertschätzung

Das ehrenamtliche Engagement genießt verdientermaßen eine besondere gesellschaftliche Wertschätzung. Diese findet nicht nur in Form von zahlreichen Dankeschön-Veranstaltungen auf Stadt- und Bezirksebene oder in Form von Präsenten Ausdruck. Für ihren gesellschaftlichen Einsatz erhalten die Engagierten Berliner Ehrenamtskarten, die sie zu zahlreichen Vergünstigungen in Berlin und Brandenburg berechtigen. Besonders aktive Bürgerinnen und Bürger können außerdem mit der Berliner Ehrennadel oder mit der Bezirksmedaille geehrt werden. Und auch wenn es natürlich keine Vergütung für eine ehrenamtliche Tätigkeit gibt, so erhalten die Ehrenamtlichen dennoch monatlich eine kleine Aufwandsentschädigung und eine Erstattung ihrer notwendigen Auslagen.

Aufruf

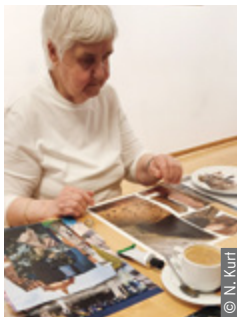
Machen Sie mit!

Sind Sie kommunikativ und aufgeschlossen und haben Sie Freude am Umgang mit Menschen?

Dann melden Sie sich doch telefonisch oder per E-Mail bei uns! Oder wollen Sie erst einmal in die Tätigkeitsfelder im Ehrenamtlichen Dienst hineinschnuppern? Haben wir Ihr Interesse geweckt, aber Sie würden zunächst mehr erfahren? Gerne beantworten wir Ihre Fragen rund um das Engagement in einem persönlichen und absolut unverbindlichen Informations- und Beratungsgespräch.

- ▣ **Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin**, Amt für Soziales
 Stadtteil- und Senior*innenangebote
 Yorckstr. 4 - 11, 10965 Berlin
 Tel. (030) 90298-2781
 ✉ ehrenamt@ba-fk.berlin.de

GEMEINSAM DAS ALTER (ER)LEBEN



Friedrichshain-Kreuzberg Belediyesi Gönüllü Onursal Çalışmalar Hizmeti (EaD) kendisini tanıtıyor

Belediyemizin Gönüllü Onursal Çalışmalar Hizmeti'nin (EaD) uzun ve her şeyden önce çok çeşitli bir geçmişi var - ve son saydığımız özellikle günümüz için de geçerli: 15 farklı ülkeden aktif üye burada katkı sunuyor ve on yıllardır yoğun ve üretken bir şekilde „birbirleriyle ve birbirleri için“ çalışıyorlar.

Gönüllü Onursal Çalışma öncelikle nüfusun sivil toplum çerçevesinde yoğun katılımı ile belirli faaliyetlerin gönüllü ve kalıcı olarak üstlenilmesi anlamına gelir. Belediyemizin Gönüllü Onursal Çalışmalar Hizmeti (EaD) vatandaşlara bu tür bir çalışma için farklı olanaklar gösterir ve semtimizdeki diğer insanlara somut destek sunabilmeleri için, kendi ihtiyaçlarına da uyarlanmış farklı seçenekler sunar. Bu sayede, kendi ilgi alanlarınız ve güçlü yönlerinizin yanı sıra zaman ve mekânla ilgili detaylar da (örneğin, evinize yakın bir bölgede çalışma) dikkate alınabilir. Gönüllü Onursal Çalışma bunların yanı sıra, kişisel temaslar, „başkalarıyla ilgilenmek“ ve insanlara değerli bir zaman hediye etmek anlamına da gelir. Kuşaklar arası iletişimin yanı sıra deneyim ve fikir alışverişi ve diğer kültürleri ve yaşam koşullarını tanımak da size bir şeyler katabilir. Gönüllü çalışan bu insanlar böylece mahallelerinde aktif olarak yer alabilir ve orada yaşayan insanlara, özellikle gerekli olduğu durumlarda, çeşitli şekillerde yardım sunulabilir. Gönüllü onursal görevleri üstlenmek önemli bir toplumsal rolü yerine getirmekten öte, aynı zamanda vatandaşlar için de kendini kişisel olarak geliştirme, anlamlı ve ilginç işlerle uğraşarak hayattan zevk alma fırsatı da yaratır.

Gönüllü Onursal Çalışmalar Hizmeti'nin amacı, sivil toplumu güçlendirmek ve „Biz-Hissi“ni teşvik etmenin yanı sıra vatandaşların sosyal hayata katılımını ve sorumluluk duygularını harekete geçir-

mektir. Belediyemizin Gönüllü Onursal Çalışmalar Hizmeti'nin (EaD) hedefinde özellikle yaşlı insanları kapsamlı ve yoğun bir şekilde sivil topluma dâhil etme ve böylece onların tecrit edilmelerine ve yalnızlaşmalarına aktif olarak karşı koyma da bulunmaktadır.

Nasıl katılabilirim?

Tebrik hizmetleri

Tebrik hizmetleri gönüllülerinin katıldığı doğum günü veya evlilik yıldönümleri, ev ziyareti ve ödül törenlerinde sadece küçük bir hediye veya bir buket çiçek verilmez. Bu vesile ile karşılıklı tanışma olanağı da vardır. Bu kişisel temaslar herkes için faydalıdır. Çoğu zaman bir ev ziyareti sürekli ziyaretlere, hatta arkadaşlıklara ve gerçek dostluklara bile dönüşebilir. Gönüllülerden gelen olumlu geri bildirimler ve ödüllendirilen kişilerin etkileyici teşekkürleri, tebrik ziyaretlerinin ne kadar değerli olduğunu ve memnuniyetle karşılandığını teyit ediyor.

Gerektiğinde vatandaşlara önemli bilgiler de verilebilir veya yardım olanakları hakkında bilgilendirilebilirler. Yaşlı vatandaşlarla temas kurulmasının planlanması, hazırlanması ve organizasyonu, mahallemizdeki çalışma gruplarında, sosyal komisyonlarda gerçekleşir.

Belediye Buluşma Merkezlerinde destek

Belediye Buluşma Merkezleri de gönüllülere geniş bir yelpazede çeşitli çalışma olanakları sunar: örneğin, kendi küçük projeleri üzerinde çalışabilir ve ziyaretçiler için/ziyaretçilerle birlikte etkinlikler düzenlenebilir. Mahallemizde yaşayan insanların boş zamanlarını değerlendirilmelerine yönelik özgün fikirlerinizi Buluşma Merkezi yöneticileri ile birlikte hayata geçirebilirsiniz. Ayrıca çoğu zaman çeşitli etkinliklerin hazırlanmasında ve uygulanmasında da desteğe ihtiyaç duyulmaktadır.

Kişisel fayda

Kişisel ağınızı kendi özel ilişkilerinizin dışında da genişletmek ve kendi mahallenizde veya mahalle sınırlarının da ötesinde yeni bağlantılar kurmak isterseniz, aktif, sorumluluk üstlenerek ve aynı zamanda kamu yararı için çalışan diğer insanlarla birlikte katkıda bulunmak isterseniz, Gönüllü Onursal Çalışmalar Hizmeti tam size göre.

Ayrıca, Gönüllü Onursal Çalışmalar Hizmeti (EaD) aynı zamanda farklı kültürlerden ve değişik nesillerden insanları daha iyi tanımak için harika bir fırsattır. Belki de bilgi ve becerilerinizi başka insanlara aktarmak istersiniz? Size memnuniyetle yardımcı olacağız!

Gönüllü aktif insanlar örneğin gönüllü çalışma becerilerini geliştirmek için ücretsiz eğitim olanakları gibi avantajlardan da yararlanırlar. İlk kez bun-

dan 25 yıl önce düzenlenen danışma borsasında (Beratungsbörse), ilgilenenler güncel konularda uzmanlardan bilgi alma fırsatı buluyor. Buna örneğin şu konular dâhil: sağlık ve bakım, yasal konular, barınma ve kira veya resmi kurumlarla ilişkiler. Danışmanlık borsasında ilginç projeler, kurumlar veya ağlar da tanıtılmakta. Diğer gönüllülerle fikir alışverişinin yanı sıra örneğin işiniz sırasında ortaya çıkabilecek pratik sorunları konuşabilir ve aynı zamanda profesyonel talimatlar ve destek de alabilirsiniz.

Faaliyet alanınız ne olursa olsun, her zaman çok çeşitli tasarım seçeneklerine sahipsiniz, yaratıcı ve özgün olabilirsiniz. Gönüllü Onursal Çalışmalar Hizmeti üyeleri, zamanlamayı kendilerinin belirleyebilmesini ve görevlerin bireylere uygun olarak planlanmasını da takdir ediyorlar.



Absender



Rufnummer

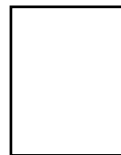
Familienname

Vornamen (beide)

Straße und Hausnummer

PLZ

Ort



Postkarte

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg
von Berlin
Stadtteil- und Senior*innenangebote
Frau Wilke, Soz 2232
Postfach 350701

10216 Berlin

Takdir

Gönüllü Onursal Çalışma haklı olarak özel bir sosyal itibara sahip. Berlinli gönüllülere il ve ilçe düzeyinde birçok teşekkür etkinliği ve hediyelerin yanı sıra, Berlin ve Brandenburg'da gönüllülere sayısız indirim hakkı tanıyan Berlin gönüllü kartları dağıtılıyor. Çok aktif olan vatandaşlar, Berlin rozeti veya İlçe madalyası ile de onurlandırılabilir. Ve elbette gönüllü çalışma için herhangi bir ücret ödenmese de, gönüllüler yine de kişisel masrafları için küçük bir aylık ödenek alırlar ve görevleri esnasındaki harcamaları karşılanır.

Çağrı

Siz de katılın!

Başka insanlarla birlikte olmaktan keyif alan, sosyal ve açık fikirli misiniz? İnsanlarla uğraşmaktan zevk alıyor musunuz? EaD'nin bir parçası olmak ister misiniz? O halde bizimle telefon veya e-posta yoluyla iletişime geçmeniz yeterli!

Yoksa önce mahallemizdeki Gönüllü Onursal Çalışmalar Hizmeti'nin faaliyet alanlarıyla tanışmak mı istiyorsunuz? İlginizi çektik, ama siz önce daha fazla bilgi almak mı istersiniz? Kişisel ve kesinlikle bağlayıcı olmayan bir bilgi ve danışma sohbetinde tüm sorularınızı yanıtlamaktan mutluluk duyarız.

□ **Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin**

Amt für Soziales

Stadtteil- und Senior*innenangebote

Yorckstr. 4 - 11, 10965 Berlin

Tel. (030) 90298 2781

✉ ehrenamt@ba-fk.berlin.de

Wir feiern am unsere

- Goldene Hochzeit (50 Jahre)**
- Diamantene Hochzeit (60 Jahre)**
- Eiserne Hochzeit (65 Jahre)**
- Gnadenhochzeit (70 Jahre)**
- Steinerne Hochzeit (75 Jahre)**

und würden uns über Glückwünsche des Bezirksamtes freuen.

Ich interessiere mich für eine ehrenamtliche Tätigkeit und bitte um weitere Informationen.



Beratungsbörse

Seit nunmehr 29 Jahren besteht die Beratungsbörse, als ein wichtiges kostenloses Fortbildungselement für alle Engagierten im Bezirk, die im Bereich der Beratung und Betreuung älterer Menschen tätig sind. Mit viel Einsatzbereitschaft und großen Engagement wird die Beratungsbörse ebenfalls ehrenamtlich organisiert und geleitet. Zum Ausbau der Kompetenzen und zur fachlichen Anleitung im Ehrenamt, werden alle Vorlesungen zu den zeitaktuellen Themen durch Professionelle durchgeführt.

Themen der Beratungsbörse u. a.:

- Alltagsprobleme im Engagement
- Familie
- Gesundheit
- Pflege
- Wohnung
- Rechtliche Angelegenheiten
- Umgang mit Behörden
- Vorstellung von Einrichtungen, Projekten und Netzwerken sozialer Arbeit im Bezirk

Aktuelle Termine und Themen finden Sie unter anderem in unseren monatlich erscheinenden Veranstaltungskalendern.

- **Kontakt:** Frau Werner, Dr. Kaczinski
Informationen & Anmeldung: Di 10.00 – 12.00 Uhr
Tel. (030) 21 23 70 76
- **Veranstaltungsort:** Begegnungsstätte Lebensfreude
Kadiner Str. 1, 10243 Berlin (Kein Kostenbeitrag)

Beratungsstelle für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer

Beratung ehrenamtlicher Betreuerinnen und Betreuer, Bevollmächtigte und Information über das Thema Persönliche Vorsorge:

Caritas Betreuungsverein, Frau Brigitte Nentwig,
Thaerstr. 30 d, 10249 Berlin

Tel. (030) 66 63 39 95, Fax (030) 66 63 39 92

✉ b.nentwig@caritas-berlin.de

🌐 www.caritas-berlin.de

Hochzeitsjubiläen

Sie möchten persönlich zu Ihrem Hochzeitsjubiläum geehrt werden? Dann bitten wir Sie um eine entsprechende Information, da uns Hochzeitsdaten nicht bekannt sind. Bitte wenden Sie sich rechtzeitig an unsere Mitarbeiterin Frau Wilke, Tel. (030) 902 98 30 01, oder senden Sie uns die Postkarte zurück (siehe Seiten 29+30)

Berliner Freiwilligenbörse 2023

Auf der Berliner Freiwilligenbörse können die Besucherinnen und Besucher das vielfältige Spektrum von ehrenamtlichen Tätigkeiten in Berlin kennenlernen und sich bei zahlreichen gemeinnützigen Vereinen, Projekten und Initiativen über Angebote in der ehrenamtlichen Arbeit informieren.

Die 16. Berliner Freiwilligenbörse fand unter dem Jahresmotto „Menschen.Entwickeln.Engagement!“ als Festival statt. Zu den vorhandenen Ständen innerhalb des Roten Rathauses waren Open-Air-Stände und eine Bühne auf dem Platz gegenüber vorhanden.

Das Angebot reichte vom Engagement im Bereich Kultur und Bildung über Natur und Technik bis zu Soziales und Sport. So ist ein freiwilliger Einsatz im Repair Café ebenso möglich wie im Konzerthaus oder im Altersheim.

Alle Informationen und die konkrete Engagement-Angebote online einsehbar unter

🌐 <https://berliner-freiwilligenboerse.de>

Die 13. Engagement-Woche 2023

Die Mitmach-Kampagne »Engagement macht stark!« verfolgt auch 2023 das Ziel, die Vielfalt und Bedeutung von Engagement sichtbar zu machen und zu würdigen. Die bundesweite „Woche des bürgerschaftlichen Engagements“ – mit vielseitigen Veranstaltungen und Aktionen – wird am 8. September feierlich in Berlin eröffnet und endet am 17. September.

□ Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)

Telefon: (030) 62980120

✉ info@engagement-macht-stark.de

📘 www.facebook.com/engagementmachtstark.de

📷 www.instagram.com/engagementmachtstark

Berliner Freiwilligentage 2023

Mit der Gemeinsamen Sache - Berliner Freiwilligentage möchten der Tagesspiegel und der Paritätische Wohlfahrtsverband LV Berlin e.V. freiwilliges Engagement in Berlin sichtbar machen und die Menschen in unserer Stadt motivieren, sich für soziale Zwecke zu engagieren: Vom 8. bis 17. September 2023 können sich wieder alle Berlinerinnen und Berliner an vielen verschiedenen Aktivitäten teilnehmen. Informieren Sie sich über die vielen unterschiedlichen Mitmach-Aktionen und seien Sie aktiv dabei!

Informationen finden Sie unter:

🌐 www.gemeinsamesache.berlin

49. Berliner Seniorenwoche

Die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales organisiert jedes Jahr die Berliner Seniorenwoche und informiert über die zahlreichen Veranstaltungen in allen Berliner Bezirken. Neben der feierlichen Eröffnungsveranstaltung ist der beliebte „Markt der Möglichkeiten“ eine feste Institution im bunten Programm der Seniorenwoche. Auf dem „Markt der Möglichkeiten“ geben zahlreiche Akteur*innen der Seniorenpolitik einen Überblick über ihre Angebote für Senior*innen in ganz Berlin, mit dem Ziel stadtweite Aufmerksamkeit für die seniorenrelevanten Themen zu generieren.

Die diesjährige Berliner Seniorenwoche findet unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ vom 24. Juni bis zum 1. Juli 2023 statt.

Bitte informieren Sie sich unter:

🌐 www.berlin.de/sen/soziales/besondere-lebenssituationen/seniorinnen-und-senioren/berliner-seniorenwoche

WILLMA FreiwilligenAgentur Friedrichshain-Kreuzberg Engagement hält gesund und macht glücklich



Sich freiwillig zu engagieren, trägt zu persönlichem Wohlbefinden und Gesundheit bei, denn ein Engagement bietet vielfältige Möglichkeiten, sinnvoll und selbstbestimmt aktiv zu sein, an Gemeinschaft teilzuhaben und ein lebenswertes Gemeinwesen zu gestalten. Unsere FreiwilligenAgentur WILLMA unterstützt Interessierte dabei, schnell und unkompliziert ein individuell passendes Tätigkeitsfeld für sich zu finden. Wir beraten, vermitteln und begleiten Menschen, die sich engagieren möchten. Wir geben Ihnen einen Überblick, wo und wie Sie in Vereinen, Initiativen, Kirchengemeinden und Projekten mitarbeiten können, ganz nach Ihren persönlichen Wünschen, Fähigkeiten und Ressourcen. Bei uns können Sie sowohl Engagemtmöglichkeiten in Ihrer Nähe finden als auch Unterstützung, wenn Sie selbst eine Initiative gründen möchten. Wir setzen eigene Freiwilligenprojekte um, wie z.B. Engagement in Patenschaften für Geflüchtete oder Angebote und Aktionen im Bereich Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz.

WILLMA ist Ihre Ansprechpartnerin im Bezirk für alle Fragen rund ums Engagement, mit einem starken Träger im Rücken, dem Nachbarschaftshaus Urbanstraße e.V.. Wir freuen uns auf Sie!

Andrea Brandt und das Team der FreiwilligenAgentur
Standorte:

→ WILLMA FreiwilligenAgentur Friedrichshain-Kreuzberg im Haus der Parität am Urban, Grimmstr. 16, 10967 Berlin
Tel. (030) 311 66 00 77

✉ info@die-freiwilligenagentur.de

🌐 www.die-freiwilligenagentur.de

Mo - Mi, Fr 10.00 - 15.00 Uhr, Do 12.00 - 18.00 Uhr

Bei Bedarf bieten wir Ihnen persönliche Beratung gerne auch in Friedrichshain an:

→ RuDi Nachbarschaftszentrum, Modersohnstr. 55, 10245 Berlin. Bitte vereinbaren Sie dafür vorher telefonisch oder per E-Mail einen Termin.

Museen, Galerien, Theater

□ Verein KulturLeben Berlin – Schlüssel zur Kultur e.V. Kulturbegleitdienst für 65+

Unsere ehrenamtlichen Patinnen und Paten holen Sie gerne zu Hause oder an einem vereinbarten Treffpunkt ab, begleiten Sie in Bus und Bahn zur gewünschten Kulturveranstaltung und bringen Sie nach dem gemeinsamen Besuch von dort sicher wieder zurück, auch, wenn Sie in Ihrer Mobilität eingeschränkt sind.

Der gemeinnützige Verein KulturLeben Berlin setzt sich aktiv für kulturelle Teilhabe ein, indem er freie Kulturplätze kostenlos an Menschen mit geringem Einkommen vermittelt. Das Angebot umfasst alle Genres. Tel. (030) 23 59 06 90

Wir suchen ehrenamtliche Kulturpaten!

Wir freuen uns über kulturbegleitete Studierende ebenso wie über Seniorinnen und Senioren, die noch fit genug sind, andere Kulturinteressierte, die Hilfe brauchen, zu unterstützen.

Bei Interesse an einer Begleitung oder einem Ehrenamt als Kulturpatin oder -pate melden Sie sich gerne bei Heike Joswig, Projektreferentin, unter der Mailadresse ✉ kultour.berlin@malteser.org oder telefonisch unter 030 348 003 267 oder 0151 5 29 71 226.

Der Besuch einer kulturellen Veranstaltung für Menschen mit kleinem Budget ist durch die Kooperation mit dem KulturLeben Berlin – Schlüssel zur Kultur e.V. auch unentgeltlich möglich. Seit 12 Jahren vermittelt KulturLeben Berlin nicht verkaufte Kulturplätze kostenlos an Menschen, die sich einen Kulturbesuch nicht leisten können. www.kulturleben-berlin.de

□ Projektraum in der „Alten Feuerwache“

Marchlewskistr. 6, 10243 Berlin, Tel. 293 47 94 26
✉ projektraum@kulturamtfk.de
So – Mi 12.00 – 19.00 Uhr, Do – Sa 12.00 – 20.00 Uhr

□ Studiobühne in der „Alten Feuerwache“

Marchlewskistr. 6, 10243 Berlin, Tel. 293 47 94 23
✉ studiobuehne@kulturamtfk.de
www.alte-feuerwache-friedrichshain.de

□ Galerie im Turm

Frankfurter Tor 1, 10243 Berlin, Tel. 422 94 26
www.galerie-im-turm.net
Mo – So 10.00 – 20.00 Uhr

□ Fotogalerie Friedrichshain Kulturring in Berlin e.V.

Helsingforser Platz 1, 10243 Berlin
Tel. (030) 296 16 84 www.fotogalerie.berlin
✉ fotogalerie@kulturring.berlin

□ Umspannwerk Ost

Palisadenstr. 48, 10243 Berlin, Tel. 42 80 42 42
Berliner Kriminaltheater
Kartentelefon: (030) 47 99 74 88
„Dinershows im Umspannwerk“
www.kriminaltheater.de
www.umspannwerk-ost.de

□ Ballhaus Naunynstraße

Naunynstr. 27, 10997 Berlin, Tel. (030) 7545 3725
www.ballhausnaunynstrasse.de

□ Kunstraum Kreuzberg / Bethanien

Mariannenplatz 2, 10997 Berlin, Tel. 90298 1455
www.kunstraumkreuzberg.de

□ Künstlerhaus Bethanien

Verwaltung: Kohlfurter Str. 41 – 43, 10999 Berlin
Tel. (030) 61 69 03-0 www.bethanien.de
Ausstellungen: Kottbusser Str. 10, 10999 Berlin

□ Jüdisches Museum

Lindenstr. 9 – 14, 10969 Berlin
Tel. (030) 25 99 33 00 www.jmberlin.de

□ FHXB Friedrichshain-Kreuzberg Museum

Adalbertstr. 95a, 10999 Berlin
Tel. (030) 50 58 52 33
www.fhxb-museum.de

□ Eva-Lichtspiele – Filmnachmittage für Ältere

Blissestr. 18, 10713 Berlin, Tel. (030) 92 25 53 05
www.eva-lichtspiele.de

□ Das Museumsportal Berlin

ist die gemeinsame Internetseite der Berliner Museen, Gedenkstätten, Schlösser und Sammlungen und regt zu Entdeckungen an.
www.museumsportal-berlin.de

Lebenslanges Lernen

www.wissensdurstig.de

Veranstaltungsportal für bildungshungrige Menschen ab 55. Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO) betreibt eine Veranstaltungs-Datenbank. Sie ermöglicht es älteren Menschen, sich kostenlos, schnell und unkompliziert über örtliche, regionale und bundesweite Bildungsangebote zu informieren.

Bibliotheken rund um die Uhr erreichbar Stadtbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg

Die Stadtbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg ist das Informations-, Medien- und Kommunikationszentrum des Bezirks. Sie ermöglicht allen Bürger*innen den Zugang zu Informationen und bietet Bücher und Medien für Beruf, Schule, Weiterbildung und Freizeit zur Ausleihe oder Nutzung vor Ort in ihren vier Bibliotheken. Die Stadtbibliothek fördert Lesefähigkeit und Medienkompetenz und verhilft zu Orientierung in der Medien- und Informationsvielfalt. Sie ist vernetzt mit anderen Informationsdienstleister*innen, stellt Räume für Veranstaltungen bereit und ist ein interkultureller Kommunikationsort. Die Dienstleistungen der Stadtbibliothek sind in den vier Bibliotheksstandorten und rund um die Uhr im Internet als digitale Angebote abrufbar. Die Nutzung des Internets in den Räumen der Bibliotheken ist kostenfrei.

□ Stadtbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg

im Internet:

🌐 www.stadtbibliothek-fk.berlin.de

📘 www.facebook.com/Stadtbibliothek.fk

✉ info-stadtbibliothek@ba-fk.berlin.de

Newsletter: 🌐 www.berlin.de/stadtbibliothek-friedrichshain-kreuzberg/aktuelles/newsletter

Digitale Angebote der Berliner Öffentlichen Bibliotheken - was ist das?

🌐 www.voebb.de/digitale-angebote

Mit einem gültigen Bibliotheksausweis erhalten Sie hier kostenlos Zugriff auf ein breites Angebot digitaler Medien wie E-Books, E-Paper, Filme, Hörbücher, Nachschlagewerke und vieles mehr.

Unsere Bibliotheken:

Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick über die Stadtbibliotheken Friedrichshain-Kreuzberg mit ihren Schwerpunkten.

Ausführliche Informationen vor allem zu den aktuellen Öffnungszeiten finden Sie unter

🌐 www.stadtbibliothek-fk.berlin.de

□ Bezirkszentralbibliothek Pablo Neruda

Frankfurter Allee 14 a, 10247 Berlin

Allgemeine Auskunft: Tel. (030) 902 98 57 50

Besondere Angebote:

→ Romane – auch in Großdruck, Kunstbücher und Kunstwerke, Ratgeber für alle Lebenslagen – auch für Großeltern, Medien in leichter Sprache Deutsch; Literatur in englischer, französischer, ukrainischer, russischer oder spanischer Sprache – auch zum Vorlesen; Hörbücher, Spielfilme, Tageszeitungen, Zeitschriften. Kostenloses Internet, W-LAN, Bibliothek der Dinge, E-Mediensprechstunde: mittwochs 16.30 – 18.00 Uhr

□ Stadtteilbibliothek Friedrich von Raumer

Dudenstr. 18 – 20, 10965 Berlin

Allgemeine Auskunft: Tel. (030) 50 58 76 13

Besondere Angebote:

→ DVDs (überwiegend Spielfilme), Musik-CDs, englischsprachige Romane und Comics für Kinder und Erwachsene, Bilderbücher und Vorlesebücher – auch auf Arabisch, Englisch, Französisch, Spanisch und Türkisch. Kostenloses Internet, Bibliothek der Dinge, W-LAN

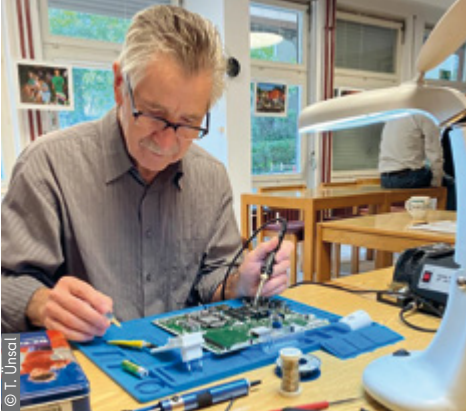
□ Familienbibliothek Else Ury - Pop-Up-Else

Glogauer Str. 13, 10999 Berlin

Tel. (030) 22 50 26 13

Besondere Angebote:

→ Dieser kleine, temporäre Bibliothekscontainer bietet eine aktuelle Auswahl an Büchern, Filmen und Spielen zur Ausleihe an und funktioniert gleichzeitig als Abholstation für bestellte Medien aus dem Magazin oder anderen Bibliotheken aus dem Verbund der Öffentlichen Bibliotheken Berlins.



□ **Mittelpunktbibliothek Wilhelm Liebknecht / Namik Kemal**

Adalbertstr. 2, 10999 Berlin
Allgemeine Auskunft: Tel. (030) 50 58 52 25

Besondere Angebote:

→ Literatur in englischer, türkischer, kurdischer und arabischer Sprache, Zeitungen, Zeitschriften in englischer, türkischer und arabischer Sprache, Deutsch als Fremdsprache - Sprachkurse und Lehrbücher, Kriminal-Kabinet, Kurdische Bibliothek, DVDs und Blu-Rays - auch auf Türkisch, Musik-CDs, Hörbücher. Bibliothek der Dinge, Kostenloses Internet, W-LAN

□ **Alfred-Döblin Bibliothek**



im Vivantes Klinikum Am Urban in Kooperation mit der ajb gmbh, Dieffenbachstr. 1, im Foyer 10967 Berlin, Tel. (030) 130 22 31 56
Frau Veroneckas, Mo bis Do 11.00 - 16.00 Uhr
Fr 11.00 - 15.30 Uhr

Besondere Angebote:

→ Unterhaltungsliteratur, auch fremdsprachige Titel. Ein Drittel des Bestandes beinhaltet Sachbücher zu Themen wie z.B. Kunst, Geschichte, Psychologie und Medizin.

Die Ausleihe ist kostenlos. Antiquarische Bücher sind gegen eine kleine Spende zu bekommen. Wir freuen uns über Bücherspenden.

Musikschule Friedrichshain-Kreuzberg

Information und Kontakt über die Geschäftsstelle
Mariannenplatz 2, 10997 Berlin, Tel. 90298 1431

✉ musikschule@ba-fk.berlin.de

🌐 www.berlin.de/ms-fk

Die Angebote in Friedrichshain finden in der Zellestraße 12, 10247 Berlin statt.

Volkshochschule

Bildungsangebote für Jung und Alt!

Tageskurse, Wochenendkurse, Vormittags-, Nachmittags- und Abendkurse. Einfach digital zuhause oder vor Ort. Sprachkurse: Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Deutsch, Russisch, Ukrainisch, Arabisch, Türkisch, Chinesisch, Kurdisch, Polnisch; Stadtpaziergänge, Naturerkundungen, Exkursionen und Museumsbesuche, Malen, Zeichnen, Keramik, Fotografie, Kunsthandwerk, Theater, Improvisationstheater, Grundlagen der Computernutzung, Einstieg ins Internet; Gymnastik, Entspannungs- und Bewegungsmethoden, Atemtechniken und vieles mehr. Ein ermäßigtes Entgelt erhalten u. a. Empfängerinnen und Empfänger von Arbeitslosengeld, Wohngeld und/oder Sozialgeld bei Vorlage entsprechender Nachweise, Menschen mit einem Berechtigungsnachweis. Ausführliche Informationen dazu bei der VHS.

□ **Standort Friedrichshain**



Frankfurter Allee 37, 10247 Berlin
U-Bhf. Samariterstraße
Mo 10.00 - 12.00 Uhr
Di 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr,
Mi - Do 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

□ **Standort Kreuzberg**

Wassertorstraße 4, 10969 Berlin
U-Bhf. Kottbusser Tor, U-Bhf. Prinzenstraße
Mo 10.00 - 12.00 Uhr
Di - Mi 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Do 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Das aktuelle Kursprogramm finden Sie auf unserer Homepage 🌐 www.vhs-fk.de ✉ info@vhs-fk.de
Info-Telefon der VHS (030) 90298 4600
Mo - Do 10.00 - 12.00 Uhr, Di - Do 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

BAG WiWA in der DGWF e. V.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere (BAG WiWA) ist eine Arbeitsgemeinschaft bzw. eine Sektion der DGWF. In ihr haben sich Einrichtungen, die an Hochschulen wissenschaftliche Weiterbildungsangebote für ältere Erwachsene entwickeln und durchführen, zusammengeschlossen. Die BAG WiWA versteht sich als Forum für den institutionellen Austausch unter ihren Mitgliedsorganisationen wie auch für die Zusammenarbeit mit externen Kooperationspartnern. Sie fördert die bundesweite Weiterentwicklung der Weiterbildung Älterer an Hochschulen und ist in folgenden Bereichen aktiv:

- Organisation von Jahrestagungen rund um das Themenfeld „wissenschaftliche Weiterbildung Älterer“
- Förderung neuer institutioneller Formen des Studierens Älterer und der Entwicklung des intergenerativen Dialogs an Hochschulen und anderen Bildungseinrichtungen
- Forschung im Bereich der wissenschaftlichen Weiterbildung Älterer sowie Dokumentation der Bildungspraxis
- Information und Beratung von interessierten Personen und Institutionen
- Ausbau nationaler und internationaler Kooperationen und Beteiligung an nationalen und internationalen Kongressen
- Öffentlichkeitsarbeit, die den Blick auf die Bildungsbedürfnisse Älterer und auf die Vielfalt der Bildungsangebote der Hochschulen lenkt

□ Nähere Informationen unter:

Sprecher/innen/rat der BAG WiWA

Thomas Bertram (Vorsitzender)

Zentrale Einrichtung für Weiterbildung (ZEW)
Gasthörenden und Seniorenstudium Leibniz
Universität Hannover, Schloßwender Straße 7,
30159 Hannover, Telefon (0511) 762 19364,

✉ info@bagwiwa.de, www.bagwiwa.de



Humboldt-Universität zu Berlin

Seniorenuniversität

Die 1978 an der Medizinischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin eröffnete und 1990 in Seniorenuniversität umbenannte Einrichtung bietet in Kooperation mit der Berliner Akademie für weiterbildende Studien e.V. kostenlose Vorlesungen zu medizinischen und gesellschaftspolitischen Themen an. Darüberhinaus bietet der Verein pro seniores e.V. zusätzlich ein vielfältiges Kursprogramm aus den Bereichen Kunst und Kultur, Natur und Umwelt, Geschichte und Philosophie, Architektur und Bildende Kunst, Gesundheit, Musik und Theater, Literatur und digitale Medien an. Nähere Informationen:

□ Charité-Universitätsmedizin Berlin

Zentrale Veranstaltungen

Tel. (030) 450 570 500

□ pro seniores. Verein zur Förderung der Seniorenuniversität Berlin e. V.

Friedrichstr. 95, 10117 Berlin

Tel. (030) 20 67 84 15

(Sitz: Georgenstr. 35, Raum 516, 10117 Berlin)

Geschäftszeiten: Di, Do 9.00 - 12.00 Uhr

✉ info@proseniores-berlin.de

🌐 www.proseniores-berlin.de

Unter diesen Kontaktdaten erhalten Sie auch Informationen zu weiteren Angeboten von pro seniores.

□ BERLINER AKADEMIE

für weiterbildende Studien e. V.

Malteserstr. 74 - 100 Haus L, Raum 510

12249 Berlin, Tel. (030) 785 20 90

✉ BerlinAkademie@t-online.de

🌐 www.BerlinAkademie.de

Geschäftszeiten: Di 10.00 - 13.00 Uhr

Technische Universität Berlin

„BANA“ Berliner Modell: Ausbildung für nachberufliche Aktivitäten. Ein Weiterbildungsangebot für Menschen ab 45 Jahre, die nicht berufstätig sind oder nach der aktiven Familienphase mehr Zeit für sich haben. Ziel ist es, das erworbene Wissen in einem konkreten gesellschaftlichen Aufgabenfeld, im Rahmen von bürgerschaftlichem Engagement anzuwenden. Das Angebot umfasst praxisorientierte, viersemestrige Studiengänge in den Bereichen:

- Stadt (Stadtentwicklung und gesellschaftliches Zusammenleben)
- Umwelt (aktuelle Umfragen im globalen Kontext)
- Gesundheit und Ernährung (neue Entwicklungen im Ernährungs- und Gesundheitsbereich)

□ **Nähere Informationen:** TU-ZEWK-BANA, Frau Hakelberg, Tel. (030) 31 42 55 09
 ✉ bana@zewk.tu-berlin.de
 Angebote des Projektlabor BANA e.V.
 ✉ projektlabor@banastudenten.de
 Jeden Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr
 Café BANA im Familiengarten
 Oranienstr. 34, 10999 Berlin

Freie Universität Berlin - GasthörerCard-Programm

Das GASTHÖRERCARD-PROGRAMM ist ein Angebot für das nach- oder nebenberufliche Lernen mit einem großen Spektrum an Bildungsmöglichkeiten - unbürokratisch und auch ohne Abitur. Mit der GASTHÖRERCARD CLASSIC können Wissensdurstige an der Freien Universität Berlin gemeinsam mit regulär Studierenden an ausgesuchten Lehrveranstaltungen teilnehmen. Das GASTHÖRERCARD-PROGRAMM ART, das jedes Jahr eigens für Gasthörende und Kunstinteressierte konzipiert wird, bietet Kurse und Vorträge (sowohl im Online- als auch im Präsenz-Format) in den Bereichen Kunstgeschichte, Geschichte, Literatur, und Musik. Es umfasst neben einzeln buchbaren ART-Kursen auch die Möglichkeit, einen Vortragswelten-Pass zu buchen, der semesterweise Zugang bietet zu Online-Vorträgen und -Vortragsreihen. Zusätzlich wird das Programm durch kultur- und kunsthistorische Exkursionen ergänzt.

Anmeldung und Information: Tel. (030) 83 85 14 24

✉ gasthoerercard@fu-berlin.de

🌐 www.fu-berlin.de/gasthoerercard

Ringvorlesungen, Seminare, Vorträge

Seit vielen Jahren bieten die Berliner Fakultäten mit Vorlesungen, Seminaren etc. einem breiten Publikum die Möglichkeit, teilzuhaben an wissenschaftlich fundierten Analysen aktueller Probleme, allgemeinverständlich dargebotenen neuen Forschungsergebnissen aus allen Wissenschaftsgebieten, Dialogen, Diskussionen und Gesprächen über Wissenschaft, Gesellschaft, Natur und Technik. Die aktuellen Veranstaltungshinweise werden jeweils zum Semesterstart bekannt gegeben. Der Besuch der öffentlichen Vortragsreihen ist kostenfrei, eine Voranmeldung meist nicht erforderlich. Infos unter:

□ Freie Universität Berlin „Offener Hörsaal“

Das Programm ist auf Anfrage erhältlich über die Koordinierungsstelle „Offener Hörsaal“

□ Freie Universität Berlin Weiterbildungszentrum

Geschäftsstelle OFFENER HÖRSAAL
 Otto-von-Simson-Straße 13, 14195 Berlin
 Tel. (030) 838 633 25

✉ sebastian.treu@fu-berlin.de

🌐 www.fu-berlin.de/offenerhoersaal

□ Techn. Universität Berlin „Universität für alle“

Eine Publikation, der Sie die aktuellen Ringvorlesungen, Seminare, Lesungen etc. entnehmen können. Infos unter 🌐 www.tu-berlin.de

□ Humboldt-Universität

„Veranstaltungsangebote - Ringvorlesungen“

🌐 www.hu-berlin.de

Apps für Senior*innen



Immer mehr Senior*innen besitzen ein Smartphone. Besonders beliebt sind dabei Apps, die sich mit dem Thema Kommunikation, Gesundheit, Denksport und Mobilität befassen. Hier gibt Hinweise zu nützlichen Apps.

🌐 www.gewohnt-mobil.de/besten-apps-fuer-senioren

fuer-senioren

Theater der Erfahrungen - Werkstatt der alten Talente

Das Theater der Erfahrungen ist eine Einrichtung des Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V. und wird durch die Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales, den Europäischen Sozialfonds (ESF) und den Paritätischen Berlin gefördert. Es wurde 1980 von Eva Bittner und Prof. Johanna Kaiser gegründet und ist ein Altenkulturprojekt mit gesamtstädtischem Charakter. Unter seinem Dach spielen die drei Schauspielgruppen „Spätzünder“, „RostSchwung“ und „Bunte Zellen“. Mit ihren insgesamt zehn Produktionen treten die Gruppen in Berlin, aber auch bundesweit und im Ausland auf. Daneben wird generationsübergreifend transkulturelle Theaterarbeit gepflegt. Die Kombination praktischer mit universitärer Kulturarbeit wird durch eine Kooperation mit der Alice Salomon Hochschule gefördert. Darüber hinaus wurden in mehreren Stadtteilzentren neue kreative Gruppen – Trommeln, Singen, Pantomime und natürlich Theater – initiiert.

□ Nähere Informationen:

Vorarlberger Damm 1, 12157 Berlin
Tel. (030) 855 42 06

Leitung: Eva Bittner, Prof. Johanna Kaiser

✉ theater-der-erfahrungen@nbhs.de

🌐 www.theater-der-erfahrungen.de

Kollagen-Werkstatt im STADTTEILZENTRUM- Familiengarten des Kotti e.V.

Oranienstr. 34 (HH), 10999 Berlin

Tel. (030) 614 35 56 🌐 www.kotti-berlin.de

1. Freitag im Monat, 13.00 – 18.00 Uhr

3. – 4. Freitag im Monat, 10.00 – 18.00 Uhr

Die erfahrenen Künstlerinnen und Künstler des „Farbcollegiums“ führen Interessierte in die Welt der Collagentechnik der Malerei und des Zeichnens ein.

Weitere Angebote:

→ Club 2. Frühling: Treffen ältere türkischsprachige Migrantinnen der 1. Generation.

Montags und mittwochs 13.00 – 18.00 Uhr

→ Café BANA- Lebenslange Lernen

Offener Treff der Gasthörer*innen Studierende der TU. Donnerstags 15.00 – 18.00 Uhr

Siehe auch Seite 18

Theatergruppe IKARUS

Vier Generationen improvisieren auf der Bühne.

□ Nähere Informationen bei Jens Clausen

Nachbarschaftshaus Urbanstraße e.V.,

Urbanstr. 21, 10961 Berlin, Tel. 0178 563 34 92

✉ ikarus@nachbarschaftshaus.de

🌐 www.nachbarschaftshaus.de

Kompetenzzentrum „Offene Altenarbeit“

Das Sozialwerk Berlin e.V. hat gemeinsam mit dem Arbeitskreis „Konzertierte Aktion für Gerontologie in Berlin/Brandenburg“ aus dem anfangs von der Bundesregierung geförderten Modellvorhaben „Kompetenznetz für das Alter“ mit Unterstützung des PARITÄTISCHEN Berlin und aus Stiftungsmitteln des Deutschen Hilfswerk Berlin das Kompetenzzentrum für die „Offene Altenarbeit“ aufgebaut. Damit wurden die konzeptionellen und praktischen Voraussetzungen dafür entwickelt und geschaffen, dass in Zukunft die Kenntnisse und Fähigkeiten älterer Menschen in die Politik und Weiterentwicklung der gerontologischen Praxis, Lehre und Forschung einfließen können. Es wurde nach Wegen gesucht, wie zusammen mit den älteren Menschen etwas zur Verbesserung des Lebens im Alter erreicht werden kann! Die Themenschwerpunkte der inhaltlichen Arbeit sind aus den 2021 vom Senat beschlossenen Leitlinien für die Seniorenpolitik abgeleitet. Dazu werden Fachtagungen, Workshops, Foren und Informationsveranstaltungen organisiert und durchgeführt. Gegenwärtig wird gemeinsam mit den Akteuren der Altenarbeit ein „Berliner Gesetz – Gutes Leben im Alter“ erarbeitet. Der Leiter des Kompetenzzentrums ist Herr Peter Stawenow. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite 🌐 www.sozialwerk-berlin.de

□ Sozialwerk Berlin e.V. - Käte Tresenreuter-Haus

Kompetenzzentrum „Offene Altenarbeit“

Peter Stawenow, Humboldtstr. 12

14193 Berlin, Tel. (030) 891 10 51/-52

✉ komzen.offene-altenarbeit@gmx.de

Ausstellung zur digitalen, interaktiven Unterhaltung

„Computerspiele. Evolution eines Mediums“ heißt die ständige Ausstellung des Computerspielemuseums zur digitalen interaktiven Unterhaltungskultur. Über 300 Exponate demonstrieren die Kulturgeschichte der Games. Ausprobieren ist ausdrücklich erlaubt: Seltene Originallexponate und Klassiker laden ein zur historischen Zeitreise und kompetente Mitarbeiter*innen beantworten Fragen der Besucher*innen.

□ Computerspielemuseum

Karl-Marx-Allee 93a, 10243 Berlin
(U-Bhf. Weberwiese), Tel. (030) 60 98 85 77
geöffnet täglich 10.00 - 20.00 Uhr
Eintritt: 11 €, erm. 7 €, kleine Familienkarte (max. 1 Erw., max. 3 Personen): 18 €, große Familienkarte (max. 2 Erw., max. 6 Personen): 29 €
Online-Zeitfenstertickets werden sehr empfohlen

ZeitZeugenBörse e. V.

Die ZeitZeugenBörse wurde vor 30 Jahren gegründet, um den Dialog zwischen den Generationen zu fördern. Wir können auf etwa 120 Zeitzeugen zurückgreifen, um Interessierte, vor allem junge Menschen an den Erlebnissen aus fast hundert Jahren Berliner Geschichte teilhaben zu lassen. So entstehen lebendige Bilder der NS-Zeit, der Teilung in Ost- und Westberlin und der wiedervereinigten Stadt. Besonders intensiv sind unsere Kontakte zu Schulen und anderen Bildungseinrichtungen aus dem In- und Ausland. Wir freuen uns über neue Zeitzeugen.

Für Spenden sind wir immer dankbar
(DE87 3702 0500 0003 3407 01).

□ ZeitZeugenBörse e. V.

Togostraße 74, 13351 Berlin
Tel. (030) 44 04 63 78
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 10.00 - 13.00 Uhr
✉ info@zeitzeugenboerse.de
🌐 www.zeitzeugenboerse.de
📷 www.instagram.com/zeitzeugenboerse
📺 www.youtube.com/@zeitzeugenboerse

**Wir.
Für Sie.
Nicht nur im Wahljahr.**

BVV-Fraktion Friedrichshain-Kreuzberg

Yorckstraße 4-11
10965 Berlin

☎ 902 98 25 07

✉ kontakt@cdu-fraktion-xhain.de

Kreisgeschäftsstelle Friedrichshain-Kreuzberg

Markgrafenstraße 87
10969 Berlin

☎ 25 29 95 80

✉ info@cdu-friedrichshain-kreuzberg.de

Bürgerbüro Kurt Wansner Mitglied des Abgeordnetenhauses

Gubener Straße 20
10243 Berlin

☎ 29 36 16 74

✉ kontakt@kurtwansner.de



www.cdu-friedrichshain-kreuzberg.de

CDU FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG

Seniorenwohnungen

Kreuzberg

- GEWOBAG-Seniorenwohnhaus**
 Gneisenaustr. 12, Tel. 0800 4708 800
 🌐 www.gewobag.de
- Seniorenwohnhäuser (Deutsche Wohnen):**
 - Charlottenstraße 85, 10969 Berlin
 - Gitschiner Str. 38, 10969 Berlin
 - Köpenicker Str. 191-193, 10997 Berlin
 - Manteuffelstr. 12, 10999 Berlin
 Service-Telefon: Tel. 897 86 0
 🌐 www.deutsche-wohnen.com
- Ernst-Piper-Haus**
 Böckhstr. 22-23, 10967 Berlin
 Tel. (030) 690 00 20
 🌐 www.bethanien-diakonie.de
- Jerusalemstift**
 Wrangelstr. 33, 10997 Berlin
 Tel. (030) 612 20 56
- Seniorenwohnhaus der
Ev. Melancthon-Kirchengemeinde**
 Graefestr. 36, 10967 Berlin
 Tel. (030) 691 30 65
 🌐 www.melancthongemeinde-kreuzberg.de
- Seniorenwohnhaus Mehringplatz**
 Mehringplatz 5, 10969 Berlin
 Vermietung: Kurfürstendamm Karree GmbH
 Tel. (030) 885 88-0
 🌐 www.kudamm-karree.de

Umbauten vom Staat gefördert



Informationen finden Sie unter

- 🌐 www.kfw.de/455-B
 (Altersgerecht umbauen -
 Investitionszuschuss Barrierereduzierung)
- 🌐 www.kfw.de/159
 (Altersgerecht umbauen - Kredit)

Haben Sie Fragen? Die Experten der KfW helfen Ihnen gerne: Tel. 0800 539 9002 (kostenfreie Servicenummer) Mo-Fr 8-18 Uhr

Friedrichshain

- WBM-Seniorenwohnhäuser:**
 - Singerstr. 83, 10243 Berlin, Tel. 24 71 53 16
 - Koppenstr. 62, 10243 Berlin, Tel. 24 71 53 29
 🌐 www.wbm.de
- Betreutes Wohnen in der Pro Seniore Residenz am Märchenbrunnen**
 Barnimstr. 18, 10249 Berlin, Tel. (030) 243 95-09
 🌐 www.pro-seniore.de
- Servicewohnen im Hausburgviertel**
 Thaerstr. 30-30C, 10249 Berlin
 Vermietung: Caritas Altenhilfe GGmbH
 Tel. (030) 41 93 46 78
 🌐 www.caritas-altenhilfe.de
- Haus Matthiasgärten**
 Landsberger Allee 32, 10249 Berlin
 Tel. (030) 53 69 51 86
 🌐 www.advita.de

Verkaufen Sie Ihre Immobilie - und bleiben Sie wohnen!

- hohe Flexibilität
- individuelles Konzept
- finanzielle Sicherheit
- Unabhängigkeit im Alter

Kostenfreie,
unverbindliche
Werteinschätzung
Ihrer Immobilie!



Gülay Peter
T: (030) 56 555 55 36
M: guelay.peter@bvbi.de

Büro City
Bundesallee 61
12161 Berlin-Friedenau

Berliner Volksbank
Immobilien GmbH
Ein Unternehmen der Berliner Volksbank

Spenden statt Wegwerfen

Viele Sachen, die zum Wegwerfen zu schade sind, landen dennoch im Müll, weil man nicht weiß, wohin damit. Wir möchten hier auf die Möglichkeit aufmerksam machen, Sachspenden an karitative Einrichtungen zu geben, die diese in der Regel kostenlos an Bedürftige weiterreichen. Und selbst im Fall eines Weiterverkaufs kommen die Erlöse meist sozialen Projekten zu Gute. Eine Adressliste ist unter www.bsr.de/spenden-statt-wegwerfen-21204.php einsehbar.

Fair Mieten Fair Wohnen

Fachstelle für Betroffene. Die Berliner Fachstelle gegen Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt setzt sich für einen diskriminierungsfreien Wohnungsmarkt ein.

✉ fachstelle@fairmieten-fairwohnen.de

🌐 www.fairmieten-fairwohnen.de

Interkulturelle Wohnhilfen gGmbH

Mariannenstr. 9 - 10, 10999 Berlin

Tel. (030) 30 60 80 68

✉ mail@interkulturellewohnhilfe.de

Berliner MieterGemeinschaft e. V.

Möckernstraße 92, 10963 Berlin

Tel. (030) 216 80 01

🌐 www.bmgev.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Mo - Fr 10.00 - 13.00 Uhr

Mo, Di, Do 14.00 - 17.00 Uhr, Fr 14.00 - 16.00 Uhr

Berliner Mieterverein e. V.

Beratungszentrum Frankfurter Allee

Frankfurter Allee 85, 10247 Berlin

Rollstuhlzugang, Rollstuhl geeignet - bitte klingeln, Zugang erfolgt begleitet über den Hof

Beratungszentrum Südstern

Hasenheide 63, 10967 Berlin,

Beratung ohne Terminvereinbarung

(in beiden Einrichtungen)

Beratung mit Terminvereinbarung:

Wir bieten für Mitglieder ein umfangreiches

Beratungsangebot: Termine Tel. (030) 22 62 60

✉ bmv@berliner-mieterverein.de

🌐 www.berliner-mieterverein.de

Wohnen im Alter

Hierzu finden Sie Informationen unter

🌐 www.stadtentwicklung.berlin.de/wohnen/alter

Stadtteilausschuß Kreuzberg e. V.

Bergmannstr. 14, 10961 Berlin

Tel. (030) 61 28 27 00, Fax (030) 61 28 27 01

✉ post@stadtteilausschuss-kreuzberg.de

🌐 www.stadtteilausschuss-kreuzberg.de

oder Mo 13.00 - 16.00 Uhr, Mi 15.00 - 18.00

und nach Vereinbarung

ASUM GmbH / kostenlose Mieterberatung

Thaerstr. 30d, 10249 Berlin

Terminvereinbarung unter: Tel. (030) 293 43 10

✉ info@asum-berlin.de 🌐 www.asum-berlin.de

Unsere Beratungsstandorte und Angebote finden Sie auf unserer Website.

Kostenlose Mieterberatung im Auftrag des Bezirksamtes Friedrichshain-Kreuzberg. Wir informieren Sie über Ihre Rechte als Mieter*innen und die besondere Rechtslage in Sozialen Erhaltungsgebieten. Wir wollen Sie bei Problemen rund um Ihr Mietverhältnis beraten und unterstützen. Bei Bedarf wird ein Rechtsanwalt/eine Rechtsanwältin hinzugezogen. Für Nachfragen oder Terminvereinbarungen melden Sie sich telefonisch oder per Mail. Auf unserer Webseite finden Sie alle Beratungsstandorte und Sprechzeiten.



Angewandte Stadtforschung
und Mieterberatung

Tel. 29 34 31-0 · info@asum-berlin.de · www.asum-berlin.de



1
BGS Charlottenstraße STZ F1
Charlottenstr. 85



2
STZ F1
Friedrichstr. 1



3
MGH
Gneisenaustraße 12



4
MGH
Wasserstorstr. 48



5
BGS Gitschiner Straße
Gitschiner Str. 38



6
Nachbarschaftshaus
Urbanstraße e. V.
Urbanstr. 21



7
STZ Familiengarten
Oranienstr. 34



8
AWO Begegnungs-
zentrum
Adalbertstr. 23a



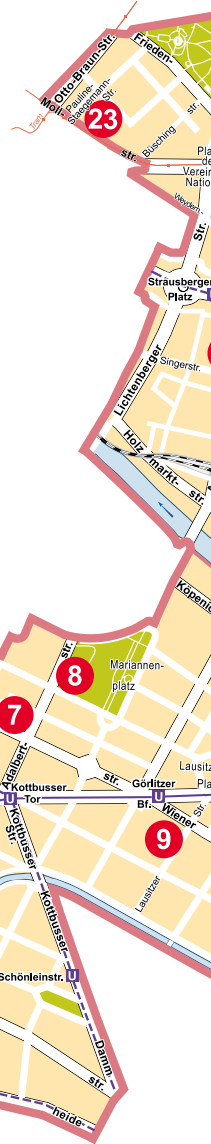
9
Kreuzberger STZ
Lausitzer Str. 8



10
BGS Falckensteinstraße Kiezanker
Falckensteinstr. 6



11
Kiezanker
Cuvyrstr. 13/14



Legende

STZ Stadtteilzentrum

BGS Begegnungsstätte

MGH Mehrgenerationenhaus



RuDi
Modersohnstr. 55



Selbsthilfe-Treffpunkt
Boxhagener Str. 89



Bayouma-Haus
Frankfurter Allee 110



BGS Lebensfreude
Kadiner Str. 1



Begegnungszentrum Integral
Marchlewskistr. 25e



14 KPE - Kontaktstelle PflegeEngagement
Gryphiusstr. 16

16 Box 66
Dolziger Str. 16

17 Frieda-Frauzentrum
Proskauer Str. 7



Wir im Kiez
Koppenstraße 62



Seniorenbegegnungs- und Beratungszentrum
Singerstr. 83



Hof in der Friedenstraße 32
STZ Friedrichshain
Friedenstraße 32

BGS Pauline
STZ Friedrichshain
Pauline-Staegemann-Str. 6

GEMEINSAM DAS ALTER (ER)LEBEN

Selbsthilfe

SEKIS (Selbsthilfe Kontakt- und Informationsstelle)

Bismarckstr. 101, Eingang Weimarer Str., 5. Etage
10625 Berlin-Charlottenburg, Tel. (030) 892 66 02
Fahrverbindung: U2 - Bhf. Deutsche Oper

✉ sekis@sekis-berlin.de

🌐 www.sekis-berlin.de

Sprechzeiten: Mo 10.00 – 14.00 Uhr

Di 12.00 – 16.00 Uhr, Do 14.00 – 18.00 Uhr

(außer an gesetzlichen Feiertagen)

SEKIS informiert über Selbsthilfe in Berlin, unterstützt Gruppen bei der Gründung oder der Vertretung ihrer Interessen. Autonomie und Selbstbestimmung auch im Fall von Krankheit oder bei Pflegebedürftigkeit sind unser Ziel. Dafür fördern wir Initiativen, Engagement und wohnortnahe Hilfenetze. Das Spektrum der Selbsthilfe ist groß. Wir versuchen, Ihnen davon einen Einblick zu vermitteln.

Seminare, Workshops und Diskussionen zur Selbsthilfe in Berlin

SELKO – der Dachverband der Berliner Selbsthilfe-Kontaktstellen und SEKIS als zentrale Kontaktstelle für Selbsthilfe in Berlin bieten auch in diesem Jahr wieder Veranstaltungen, Seminare, Workshops und Schulungen an, die sich an die Aktiven in der Berliner Selbsthilfe richten.

✉ fortbildung@sekis-berlin.de

🌐 www.sekis.de/fortbildung

Für Rückfragen steht Ihnen das Team von SEKIS Berlin gerne zur Verfügung. Bismarckstr. 101, Eingang Weimarer Str., 10625 Berlin
Tel (030) 89 02 85 37

Selbsthilfe-Treffpunkt

Boxhagener Str. 89, 10245 Berlin, Tel. (030) 291 83 48

✉ info@selbsthilfe-treffpunkt.de

🌐 www.selbsthilfe-treffpunkt.de

Beratungsbörse

zur fachlichen Anleitung und Unterstützung bei ehrenamtlicher Tätigkeit älterer Menschen.

(Weitere Informationen siehe Seite 31)

Kontaktstelle PflegeEngagement Friedrichshain-Kreuzberg

Träger: Volkssolidarität Berlin e.V.
Gryphiusstr. 16, 10245 Berlin, Tel. (030) 403 66 11 25
mobil 0151 180 888 68

✉ kpe@volkssolidaritaet.de

Wir unterstützen

- Sorgende und pflegende Angehörige
- Pflegebedürftige Menschen jeden Alters
- Alleinlebende ältere Menschen
- Nachbar*innen, die sich in ihrem Wohnumfeld für andere engagieren wollen
- Menschen, die ehrenamtlich tätig sein wollen

Unsere Angebote

- Gesprächsgruppen für Angehörige
- Aktivgruppen
- Nachbarschaftliche Hilfe und Initiativen
- Ehrenamtliche Besuchs- und Begleitdienste
- Schulung und Begleitung
- Informationsveranstaltungen

Wir arbeiten eng mit den Pflegestützpunkten, Betreuungsangeboten und Stadtteilzentren zusammen.

Alle Angebote sind kostenfrei.

Die 12 Berliner Kontaktstellen PflegeEngagement gehören zum Projektverbund in SELKO e.V., dem Dachverband der Berliner Selbsthilfekontaktstellen und werden von der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, den Landesverbänden der Pflegekassen und dem Verband der privaten Krankenkassen Berlin e.V. gefördert.

Sprechzeiten:

(KPE) Gryphiusstr. 16 ,
10245 Berlin

Di 10.00 – 14.00 Uhr

(WIR IM KIEZ) Kopenenstr. 62,
10243 Berlin

Di 15.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

🌐 www.pflegeunterstuetzung-berlin.de



49. Berliner Seniorenwoche

Mit dem Motto „**Gemeinsam statt einsam.**“ zeigte die Senatsverwaltung für Soziales dieses Jahr, welche Möglichkeiten es in Berlin gibt, um Einsamkeit im Alter zu begegnen. Bei der 49. Berliner Seniorenwoche standen viele Angebote für Seniorinnen und Senioren im Mittelpunkt.

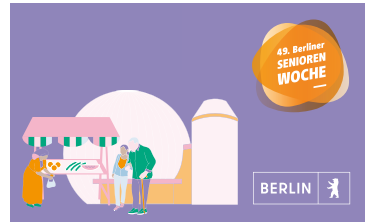
Unter der großen Kuppel im Zeiss-Großplanetarium in Pankow begrüßten am **24. Juni 2023 zur Eröffnungsveranstaltung** Vertretende aus der Seniorenpolitik und verschiedene Berliner Akteure aus zahlreichen seniorenrelevanten Bereichen die Interessierten.

Mit dem Vortrag „**Einsamkeit: Stärken und Schwächen älterer Menschen**“ beleuchtete **Dr. Oliver Huxhold vom Deutschen Zentrum für Altersfragen, dass es kein höheres Risiko im Alter gebe, einsam zu werden, wohl aber, es zu bleiben.** In der anschließenden Podiumsdiskussion zeigten Beteiligte unterschiedlicher Projekte, was bereits in der Stadt gegen die Einsamkeit im Alter getan wird und was sich noch bessern müsste.

An **44 Ständen** präsentierten sich beim **Markt der Möglichkeiten und der bekannten Informationsbörse** Bezirksämter, Seniorenvertretungen, Projekte, Freiwilligenagenturen, Vereine und viele weitere.

An die ereignisreiche Auftaktveranstaltung knüpfte sich **eine Woche mit rund 350 bunten Programmpunkten in allen Bezirken an.** Von sportlichen Aktivitäten über Sprachkurse und Nachbarschaftstreffen bis hin zu Computer-Kursen, Lesungen, Schmuck-Upcycling und Infoveranstaltungen der Polizei war alles dabei.

🌐 www.Berlin.de/Seniorenwoche



PFLEGEGRAD?

Junge Alltagshelfer unterstützen Sie bei alltäglichen Aufgaben!



Haushaltshilfe



Einkaufshilfe



Alltagshilfe



Bis zu **11 Stunden** über die Pflegekasse abrechenbar.



Nutzen Sie Ihren Anspruch von 125€ pro Monat
Vom Senat anerkannter Dienstleister!



Jetzt kostenfrei beraten lassen!

030 403 68 2770

service@juhi.de | www.juhi.de

Beratung und Hilfe

Soziale Hilfen

Bürgerämter

- **Bürgeramt 1: Yorckstr. 4 - 11,**
10965 Berlin, Haupteingang, 3. Etage
(U6/U7 - Bhf. Mehringdamm, Bus M19)
- **Bürgeramt 2.0 - Ausbildungsbürgeramt:**
Schlesische Str. 27 a
10997 Berlin (Bus 265 - Taborstraße)
- **Bürgeramt 3: Frankfurter Allee 35 - 37**
10247 Berlin, Eingang B, Haupteingang,
Parterre links (U5 - Bhf. Samariterstraße)
- **Backoffice**
Frankfurter Allee 35 - 37, 10247 Berlin
Eingang B, Haupteingang, 4. Etage

Kontaktaufnahme und Info auch wie folgt:

Bürgertelefon 115 oder

✉ buergeramt@ba-fk.berlin.de oder

🌐 www.Friedrichshain-Kreuzberg.de

(unter Bürgerservice)

Vatandaş Daireleri (Bürgerämter)

Vatandaş Dairesi sizlere öncelikle belediye bünyesindeki resmi dairelerle ilgili bilgi ve danışma hizmeti verir. Bunun yanısıra suretlerin tasdiklenmesi (Doğum, ölüm ve evlilik belgeleri hariç), ikamet kaydı yaptırma veya sildirme, pasaport ve nüfus cüzdanı ile ilgili işlemler, ehliyet ve aracınızla ilgili diğer belgeler, yabancılarla ilgili konular, kira yardımı ve WBS dilekçelerinin kabulü ve berlinpass/Berechtigungsnachweis düzenlenmesi konularında da size yardımcı olur. Vatandaş Daireleri'nde aktüel klavuzumuzu ve etkinliklerimizin yer aldığı takvimi de bulabilirsiniz. Belediyemizin bünyesinde üç Vatandaş Dairesi bulunmaktadır. Çalışma saatleri:

Öffnungszeiten:

- **Bürgeramt 1, 3 und Backoffice**

Montag	8.00 - 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 - 14.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 13.00 Uhr
- **Bürgeramt 2.0 - Ausbildungsbürgeramt**

Montag bis Donnerstag	8.00 - 15.00 Uhr
-----------------------	------------------

Grundsätzlich benötigen Sie für die Bearbeitung Ihrer Anliegen im Bürgeramt **einen Termin**. Den Termin können Sie in allen Berliner Bürgerämtern, unabhängig vom Wohnbezirk, buchen. Den Termin können Sie im **Internet** über 🌐 service.berlin.de, über das **Bürgertelefon 115** oder im Einzelfall **vor Ort im Bürgeramt** vereinbaren. Können Sie den Termin nicht wahrnehmen, sagen Sie ihn bitte ab.

Ohne vorherige Terminvereinbarung werden folgende Dienstleistungen bearbeitet:

- Annahme von Anträgen auf Erteilung eines Wohnberechtigungsscheins
- Annahme von Wohngeldanträgen
- Abgabe von Fundsachen
- Widerspruch gegen Datenübermittlungen und Melderegisterauskünfte

Eine persönliche Vorsprache ist bei folgenden Dienstleistungen nicht notwendig - ein schriftlicher Antrag ist ausreichend:

- Beantragung einer Meldebescheinigung
- Auskunft aus dem Melderegister
- Beantragung von Führungszeugnissen
- Gewerbezentralregisterauskunft
- Abmeldung einer Wohnung
- Antrag auf Wohngeld
- Antrag auf Erteilung eines Wohnberechtigungsscheins
- Widerspruch gegen Datenübermittlungen und Melderegisterauskünfte

Grundsicherung (finanzielle Hilfe)

Diese Leistung ist seit dem 01.01.2005 Teil des Sozialgesetzbuchs Zwölftes Buch (SGB XII). Die Leistung der Grundsicherung umfasst den gesamten Bedarf für den notwendigen Lebensunterhalt. Antragsberechtigt sind: Personen, die das 65. Lebensjahr + X Monate vollendet bzw. als dauerhaft und voll erwerbsgemindert gelten. Die Leistung orientiert sich an den persönlichen Verhältnissen.

Als monatlicher Grundbetrag gilt ab 01.01.2023 ein Regelsatz von 502,00 € für Alleinlebende (Paare: 451,00 € / Person) + Warmmiete. Sofern ein Schwerbehindertenausweis oder -bescheid mit dem Merkzeichen „G“ bzw. „aG“ vorliegt, wird ein Zuschlag von 85,34 € (Paare 76,67 € / Person) gewährt. Das Einkommen kann u. a. um Versicherungsbeiträge verringert werden.

Zur Beratung und Antragstellung empfiehlt es sich, über die telefonische Behördennummer 115 einen Termin zu vereinbaren oder uns an den Sprechtagen Montag, Dienstag und Donnerstag von 9.30 bis 11.30 Uhr im Dienstgebäude Yorckstr. 4-11 im Foyer der 2. Etage in der Erstanlaufstelle persönlich aufzusuchen. Vorherige Terminvereinbarung garantiert kurze Wartezeiten.

Das Seniorenticket - für alle ab 65

Der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) bietet das VBB-Abo 65plus an. Das Ticket kostet 54,50 € bei monatlicher Abbuchung, bei einmaliger Zahlung für ein ganzes Jahr 636,- €. Fahren kann man damit mit allen Bussen/Bahnen rund um die Uhr durch ganz Berlin und Brandenburg. Voraussetzung für die Nutzung des Fahrausweises ist das Alter von mind. 65 Jahren.

Das VBB-Abo 65plus ist nur als Jahresabonnement erhältlich. Als Fahrausweis wird eine personalisierte elektronische Chipkarte ausgegeben. Der Vertrag über das VBB-Abo 65plus kann in allen Verkaufsstellen, Kundenzentren und Reisemärkten der BVG und der S-Bahn Berlin GmbH abgeschlossen werden, sowie online auf deren Internetseiten. Für die Ausstellung der Chipkarte wird ein Lichtbild sowie ein amtliches Personaldokument (zum Altersnachweis) benötigt. Beim Online-Antrag können diese auch als digitales Foto oder Scan hochgeladen werden.

🌐 www.bvg.de

🌐 www.sbahn.berlin

🌐 www.VBB.de (generelle Informationen zum VBB-Abo; keine Anträge)

Bitte prüfen Sie, ob das Deutschlandticket oder das Berlin-Ticket S eine Alternative für Sie sind.



Berliner Seniorentelefon: Tel. 279 64 44

Sprechzeiten: Mo, Mi 12.00 - 14.00 Uhr

Fr, So 14.00 - 16.00 Uhr - auch an Feiertagen

✉ info@berliner-seniorentelefon.de

🌐 www.berliner-seniorentelefon.de

Berliner Seniorentelefon bietet älteren Menschen und deren Angehörigen die Möglichkeit, sich über Themen auszusprechen, die mit dem Älterwerden und den alltäglichen Dingen des Lebens verbunden sind. Bei konkreten Fragen, wie z. B. zu Miete, Rente, Wohnen, Trauer und Pflege, vermitteln die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Berliner Seniorentelefons stadtteilorientiert an die zuständigen Stellen. Wir sind auch gerne nur Ihr Ansprechpartner für ein Gespräch aus Einsamkeitsgründen. Außerdem halten wir für Sie ständig aktuelle Informationen wie zum Beispiel zu Freizeitangeboten und Beratungsstellen bereit.

Allgemeine Beratungen

werden angeboten im Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg, Gesundheitsamt, Fachbereich Prävention, Gesundheitsförderung, Gesundheitshilfe für erwachsene Menschen mit den Schwerpunkten:

- 1. soziale Beratung für behinderte, chronisch erkrankte und alte Menschen und/oder
 - 2. Sozialpsychiatrischer Dienst
- Kultursensible Beratung und Unterstützung für Erwachsene mit sozialen und gesundheitlichen Problemlagen, insbesondere für Menschen mit chronischen, körperlichen und psychischen Erkrankungen.

Im Bedarfsfall erfolgt die Hinzuziehung von Sprachmittlerinnen und Sprachmittlern. Ihre Kontaktperson richtet sich nach Ihrer Adresse (Straße).

Kooperationspartner sind u.a. Verwaltungsdienst im Amt für Soziales, Pflegedienste, ambulante und stationäre Einrichtungen der sozialpsychiatrischen Versorgung, stationäre Einrichtungen der Pflege, Hausärzte, Nervenärzte, Vermieter, Hausverwaltungen, Stiftungen, Job Center u.ä.

Unsere Adressen


- 1. Soziale Beratung für behinderte, chronisch erkrankte und alte Menschen**

erreichbar im „Curt Bejach“ Gesundheitshaus Urbanstraße 24, 10967, Tel. (030) 90298 8359
Sprechzeit: Di 9.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung
- 2. Sozialpsychiatrischer Dienst**

Kreuzberg: Urbanstr. 24, 10967 Berlin (3. OG), Anmeldung in Zimmer 311, Tel. (030) 90298 8400
Sprechzeit: Di 9.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Friedrichshain: erreichbar im „Curt Bejach“ Gesundheitshaus, Urbanstr. 24, 10967 Berlin Containerbüro im Hof, Anmeldung in Zimmer 1, Tel. (030) 90298 2770
Sprechzeit: Di 9.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Selbsthilfe-Treffpunkt

Träger: Volkssolidarität Berlin e.V.
Boxhagener Str. 89, 10245 Berlin,
Tel. (030) 291 83 48  www.selbsthilfe-treffpunkt.de
Sprechzeiten: Di und Fr 10.00 - 13.00 Uhr
Mi 15.00 - 18.00 Uhr, Do 13.00 - 18.00 Uhr

Pflegestützpunkte

Pflegebedürftig - was tun? Pflegebedürftigkeit tritt oft unvorhergesehen ein. Auf die Betroffenen und ihre Angehörigen kommen zahlreiche Fragen und Veränderungen zu. Viele Betroffene möchten so lange wie möglich zu Hause wohnen bleiben. Doch welche Hilfen gibt es? Woher kommt finanzielle Unterstützung? Wie kann die Wohnung an die Bedürfnisse von Pflegebedürftigen angepasst werden? Welches Hilfsmittel erleichtert den Alltag? Und welche Wohnform ist die geeignete - Pflegeheim, betreutes Wohnen, Wohngemeinschaft? Welche Angebote gibt es für Menschen mit Demenz? Und was ist eine Vorsorgevollmacht? Mit all diesen und vielen anderen Fragen können sich Hilfe- und Pflegebedürftige und ihre Angehörigen an die Pflegestützpunkte wenden. Die Mitarbeiter*innen beraten telefonisch, persönlich im Pflegestützpunkt oder auf Wunsch bei den Hilfebedürftigen zu Hause. Die Beratung ist kostenfrei, unabhängig und verbraucherorientiert. Die Pflegestützpunkte sind während der Sprechzeiten dienstags von 9.00 - 15.00 Uhr und donnerstags von 12.00 - 18.00 Uhr oder nach vorheriger Vereinbarung zu erreichen:

Bakım Destek Merkezleri

Bakıma muhtaç olma durumunda ne yapılmalıdır? Bakıma muhtaç olma, genellikle hiç beklenilmeyen bir anda ortaya çıkar, sizin ve yakınlarınızın hayatını aniden tamamen değiştirebilir. Hasta ve diğer aile bireyleri bu ani durum değişikliğiyle başa çıkmak ve hızla bir çok soruya cevap bulmak zorunda kalır. Hastaların büyük bölümü mümkün olduğu sürece bakımın evde yapılmasını arzular. Bu durumda hangi kurumlardan, ne tip destek sağlanabilir? Hangi kurumlar maddi destek sunar? Evde hastanın bakımını kolaylaştıracak değişiklikler nasıl yapılabilir? Gündelik yaşamı kolaylaştırabilecek araç ve gereçler hangileridir? Bakımevi, refakatli yaşam, ortak ev paylaşımı; en uygun çözüm hangisidir? Demans

hastaları için ne tip destek var? İhtiyati vekâletname nedir? Yardıma ya da bakıma muhtaç hastalar ve aile üyeleri bu ve benzeri sorularla ilgili detaylı bilgi için Bakım Destek Merkezlerine başvurabilirler. Bakım Destek Merkezleri çalışanları sizlere telefonla, Bakım Destek Merkezlerinde ya da dilerseniz sizi evinizde ziyaret ederek yardımcı olurlar. Bu kapsamlı, bireysel ve tarafsız danışmanlık hizmetleri size ücretsiz olarak sunulur. Bakım Destek Merkezleri'ne Salı günleri saat 9.00-15.00 ve Perşembe günleri saat 12.00-18.00 arası, ya da önceden telefonla randevu alınan saatlerde ulaşabilirsiniz.

→ **Pflegestützpunkt: Prinzenstr. 23**

10969 Berlin, Tel. (030) 25 70 06 73

Fax (030) 23 00 55 80

✉ kreuzbergost@pspberlin.de

→ **Pflegestützpunkt: Wilhelmstr. 138 - 139**

10963 Berlin, Tel. (030) 613 76 07 61

Fax (030) 613 76 07 69

✉ kreuzbergwest@pspberlin.de

→ **Pflegestützpunkt: Strausberger Platz 13 - 14**

10243 Berlin, Tel. 0800 26 50 80 226 60

Fax 0800 26 50 80 22 971

✉ friedrichshain@pspberlin.de

Berlinweite Servicenummer: 0800 59 500 59

Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr kostenfrei erreichbar.

🌐 www.pflegestuetzpunkteberlin.de

Berechtigungsnachweis (früher berlinpass)

Der neue Berechtigungsnachweis wird mit der Bewilligung Ihrer Leistung von Ihrer Leistungsstelle automatisch an Sie verschickt. Dazu müssen Sie nicht zur Leistungsstelle gehen.

Der Berechtigungsnachweis ermöglicht den vergünstigten Zugang zu Mobilität, zu Kultur-, Bildungs-, Sport- und Freizeitangeboten und soll die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben erleichtern. Anspruch auf den Berechtigungsnachweis haben Berlinerinnen und Berliner, die Bürgergeld, Sozialhilfe, Grundsicherung, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Wohngeld, Opferrenten nach dem SED-Unrechtsbereinigungsgesetz oder NS-Ausgleichsrenten erhalten.

Viele Einrichtungen bieten für Sie als Inhaber*in eines Berechtigungsnachweises Ermäßigungen an.

Zum Beispiel:

→ **Öffentlicher Nahverkehr:** Berlin-Ticket S (BVG, S-Bahn, DB Regio)

Um das Berlin-Ticket S nutzen zu können, benötigen Sie jedoch die VBB-Kundenkarte Berlin S. Diese können sie hier beantragen:

🌐 www.bvg.de/de/abos-und-tickets/vbb-kundenkarte-berlin-s.

Nur mit dem Berechtigungsnachweis können Sie das Berlin-Ticket S nicht nutzen.

→ **Kultur:** 3-Euro-Kulturticket für Theater, Philharmonie, Opern-, Konzerthäuser

→ **Sport:** Berliner Bäderbetriebe, Kunsteisbahnen, Sportvereine

→ **Freizeit:** Tierpark Friedrichsfelde, Zoo Berlin, Aquarium, Botanischer Garten und Botanisches Museum

→ **Bildung:** Volkshochschulen, Musikschulen, Bibliotheken

Die Einzelheiten zu den Ermäßigungen können Sie bei den jeweiligen Anbietern erfragen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

🌐 www.berlin.de/sen/soziales/soziale-sicherung/bn-berlin-ticket-s/bn-berlin-ticket-s-faq-1268079.php

Unabhängige, kostenfreie Sozialberatung

□ Familienzentrum FUN

Modersohnstr. 46, 10245 Berlin

(barrierefreier Zugang) Tel. (030) 261 19 93

✉ sozialberatung@diakonie-stadtmitte.de

🌐 www.fun-friedrichshain.de/sozialberatung

→ asum GmbH

Thaerstr. 30d, 10249 Berlin

Tel. (030) 293 431-0

✉ info@asum-berlin.de

→ Kreuzberger Stadtteilzentrum

Lausitzer Str. 8, 10999 Berlin

(barrierefreier Zugang) Tel. (030) 612 66 66

Mo 10.00 - 12.00 Uhr

Samira Maarouf, mobil: 0179 4375720

✉ taarouf@nachbarschaftshaus.de

Mo 10.00 - 12.00 Uhr, Mi 13.00 - 16.30,

Do 13.00 - 16.30 Uhr

Petra Wojciechowski, mobil: 01590 6771290

✉ sozialberatung-stz@nachbarschaftshaus.de

→ **MGH Wassertor**

Wassertorstr. 48, 10969 Berlin
 Tel. (030) 61 50 72 61
 ✉ info@mgh-wassertor.de
 🌐 www.mgh-wassertor.de
 Mo 13.00 - 17.00 Uhr, Di und Do 13.00 - 15.00 Uhr

→ **Nachbarschaftshaus Urbanstraße**

Urbanstr. 21, 10961 Berlin
 (barrierefreier Zugang)
 Tel. (030) 69 04 97 20
 ✉ sozialberatung-nhu@nachbarschaftshaus.de
 Mo 13.00 - 16.00 Uhr, Fr 10.00 - 15.00 Uhr

→ **Verein der Eltern aus Kurdistan in Deutschland - Yekmal e. V.**

Waldemarstr. 57, 10997 Berlin
 (barrierefreier Zugang), Tel. (030) 61 62 58 48
 ✉ beratung@yekmal.de
 🌐 www.yekmal.de

Unabhängige Mietrechtsberatung (kostenfrei)→ **Familienzentrum FUN**

Modersohnstr. 46, 10245 Berlin
 (barrierefreier Zugang)
 Tel. (030) 291 05 73
 ✉ fun-friedrichshain@diakonie-stadtmitte.de
 Mo 9.00 - 12.00 Uhr Offene Mieterberatung
 ohne Anwalt mit Terminvereinbarung
 nur online über ✉ info@asum-berlin.de
 Mo 15.00 - 18.00 Uhr Mietrechtsberatung mit
 Anwalt mit Terminvereinbarung

→ **asum GmbH**

Thaerstr. 30d, 10249 Berlin
 Tel. (030) 293 43 10
 ✉ info@asum-berlin.de
 🌐 www.asum-berlin.de
 Mieterberatung mit und ohne Anwalt
 telefonisch oder per Mail vereinbaren

→ **Bona-Peiser-Projekträume**

Oranienstr. 72, 10969 Berlin
 (barrierefreier Zugang)
 Tel. (030) 69 50 44 27 (gesoplan GmbH)
 ✉ info@gesoplan.de
 Mo 14.00 - 18.00 Uhr mit Anwalt

→ **gesoplan Büro Kreuzberg**

Arndtstr. 32, 10965 Berlin, Tel. (030) 69 50 44 27
 ✉ info@gesoplan.de
 Mi 10.00 - 14.00 Uhr
 Do 10.00 - 13.30 Uhr (soziale Mieterberatung),
 16.00 - 18.00 Uhr Mieterberatung mit Anwalt

→ **Kreuzberger Stadtteilzentrum**

Lausitzer Str. 8, 10969 Berlin
 (barrierefreier Zugang), Tel. (030) 612 66 66
 ✉ info@gesoplan.de
 Do 13.00 - 17.00 Uhr mit Anwalt

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte□ **Petra Koch-Knöbel**

Yorckstr. 4 - 11, 10965 Berlin
 Zimmer 2050, Tel. (030) 90 298 4111
 ✉ petra.koch-knoebel@ba-fk.berlin.de
 Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

□ **Frauen- und Gleichstellungsbüro:**

N.N.
 Yorckstr. 4 - 11, 10965 Berlin
 Zimmer 2050, Tel. (030) 90298 4109
 ✉ brigitte.westphal@ba-fk.berlin.de

Als Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte ist es mein Ziel die gleichberechtigte Teilnahme von Frauen und Männern auf bezirklicher Ebene umzusetzen. Die gleichstellungspolitische Arbeit ist eine Querschnittsaufgabe, die alle gesellschaftlichen Bereiche umfasst. In meiner Tätigkeit berate und informiere ich insbesondere zu den Themen:

- Gewalt in Partnerschaft und Familie, Zwangsverheiratungen, Sexuellen Missbrauchs, Stalking
- gleichstellungspolitische Strukturen (z.B. Landesgleichstellungsgesetz, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz etc.)
- gleichstellungspolitische Veranstaltungen, Fachtagungen, Seminare und Entwicklung und Förderung von Genderprojekten
- bezirkliche Infrastruktur (z.B. Netzwerkarbeit von Frauen- und Mädchenprojekten, Migrantinnenprojekten, Antigewaltarbeit)

Schiedspersonen

Für das Schlichtungsverfahren ist die Schiedsperson zuständig, in deren Schiedsgerichtsbezirk die beschuldigte Partei wohnt. Die Adresse und Telefonnummer erfragen Sie bitte beim

- **Rechtsamt:** Frankfurter Allee 35, 10247 Berlin
Tel. (030) 90298 4136 und (030) 90298 4144

Beratungsstellen für Überschuldete Schuldner- und Insolvenzberatung

in Friedrichshain-Kreuzberg

- **DILAB e. V.-Schuldner- und Insolvenzberatung**

Rigaer Straße 103, 10247 Berlin, Hinterhaus,
Erdgeschoss links, Tel. (030) 422 77 94

🌐 www.dilab.de, ✉ info@dilab.de

Verkehrsverbindung: U5 - Bhf. Frankfurter Tor,
Straßenbahn M 10 und 21 - Bersarinplatz

- **Arbeiterwohlfahrt Berlin Spree-Wuhle e. V. in Kooperation mit dem Bezirksamt**



Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

Ritterstr. 3, 10969 Berlin

Tel. (030) 25 29 35 40, Fax (030) 25 29 35 41

✉ inso@awo-spree-wuhle.de

🌐 www.awo-spree-wuhle.de

Mo, Di 8.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 16.00 Uhr

Mi, Fr 9.00 – 12.00 Uhr

Do 8.00 – 12.00 Uhr, 15.00 – 18.00 Uhr

Termine nur nach tel. Vereinbarung/Terminvergabe
Mi ab 9.30 Uhr, Verwaltung Frau Wulf.

Offene Sprechstunde Pfändungsschutzkonto
Do 9.00 – 11.00 Uhr (ohne Anmeldung)

U8 und U1 Bhf. Kottbusser Tor, Bus M29 und 140

- **Beratungsstelle für Überschuldete Schuldner- und Insolvenzberatung**

Tel. (030) 691 60 78, Fax (030) 693 81 88

✉ info@bfue.de 🌐 www.bfue.de

🌐 www.diakonie-stadtmitte.de

Tel. Erreichbarkeit: Mo, Di, Do 9.00 – 16.00 Uhr

Die Beratung erfolgt kostenlos und vertraulich!

Jeden ersten Donnerstag im Monat von

10.00 – 12.00 Uhr

Kostenlose Schuldnerberatung für Senior*innen

in der Begegnungsstätte Lebensfreude Kadiner
Str. 1, 10243 Berlin

Telefonische Anmeldung erforderlich!

Problem der Altersarmut und spezielle Schuldnerberatung für Senior*innen

Sie erhalten eine Rente und/oder Grundsicherung und haben Probleme ihre Miete oder Rechnungen zu zahlen? Sie erhalten Mahnungen bzw. Anrufe von Inkassobüros? Macht Ihnen Ihre finanzielle Situation Angst? Dann geht es Ihnen wie vielen anderen Menschen in Berlin. Oder gibt es in Ihrer Einrichtung/Praxis/Gemeinde ältere Menschen, die diesbezüglich Hilfe benötigen? Wir lassen Sie in Ihrer finanziellen Situation nicht alleine und klären Sie gerne über Ihre rechtlichen Möglichkeiten und über die Vergünstigungen auf, die Ihnen zustehen. Wir möchten Ihnen existenzielle Sorgen nehmen und informieren Sie bestmöglich über rechtliche Rahmenbedingungen. Wir unterstützen Sie dabei, einen Umgang mit Ihren Schulden zu finden, der zu Ihnen und Ihrer Lebenssituation passt. Wir beraten kostenlos, individuell und auf Wunsch anonym. Rufen Sie uns gerne an:

Tel. (030) 69 81 61 04

✉ senioren@bfue.de 🌐 www.bfue.de

Borçular için danışma merkezleri

Aşırı borçlanmadan kaynaklanan sorunlarınızla ilgili olarak bu sütunda belirtilen kurumların danışmanlık hizmetlerinden yararlanabilirsiniz.

Beratungshilfe

Was ist Beratungshilfe? Beratungshilfe wird einkommensschwachen Bürgerinnen und Bürgern gewährt, welche eine anwaltliche Rechtsberatung bzw. eine außergerichtliche anwaltliche Vertretung benötigen. Der Rechtsbeistand erhebt eine Gebühr von 15,00 €. In Angelegenheiten des Straf- und Ordnungswidrigkeitenrechts wird Beratungshilfe nur für eine Beratung gewährt. Beratungshilfe kann für jede Angelegenheit nur einmal bewilligt werden. Eine einmal erteilte Beratungshilfe besteht bis zur endgültigen außergerichtlichen Erledigung der Angelegenheit. **Wie bekommen Sie Beratungshilfe?** In der Rechtsantragsstelle Ihres Wohnortgerichts wird der Antrag geprüft. Dort erhalten Sie einen Beratungshilfeschein, wenn die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme von Beratungshilfe vorliegen. Es werden folgende Unterlagen benötigt:

- Identitätsnachweis (Personalausweis oder Reisepass mit Meldebescheinigung)
- Einkommensnachweise (z. B. Verdienstbescheinigungen, Bürgergeldbescheide, etc.)
- Mietvertrag, Kontoauszüge der letzten 3 Monate
- Nachweise über laufende Zahlungsverpflichtungen und besondere Belastungen
- Unterlagen zu Ihrem rechtlichen Problem (z. B. Schreiben vom und an die gegnerische Partei)

Eine persönliche Antragstellung ist nur nach einer vorherigen telefonischen Terminvereinbarung möglich. Termine können Sie unter der Telefonnummer (030) 90175 451 in der Zeit von Mo bis Fr 9.00–13.00 Uhr vereinbaren. Die Informations- und Rechtsantragsstelle für unseren Bezirk ist das

□ **Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg**

im Dienstgebäude des Familiengerichtes
Hallesches Ufer 62, 10963 Berlin
Tel. (030) 90175 451
Zi. F027 (parterre)

Die vorstehenden Ausführungen erheben nicht den Anspruch umfassend zu informieren. Ausführlichere Informationen finden Sie unter:

🌐 www.berlin.de/gerichte/amtsgerecht-kreuzberg

Hukuksal Konularda Devlet Yardımı

Avukat masraflarının devlet tarafından karşılanabilmesi için gereken belgeler Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg, Aile Mahkemesi, Hallesches Ufer 62, 10963 Berlin adresinden temin edilebilir.
Tel. (030) 90175 451

Freunde alter Menschen e. V.

Tieckstraße 9, 10115 Berlin, Tel. (030) 691 18 83

✉ berlin@famev.de 🌐 www.famev.de

Freunde alter Menschen e. V. ist eine Freiwilligen-Organisation mit internationaler Ausrichtung. Weltweit engagieren sich Freiwillige und Mitarbeiter gemeinsam gegen Einsamkeit und Isolation im Alter. Der Verein in Berlin konzentriert sich auf Menschen im hohen Alter, die häufig nicht mehr mobil sind. Freunde alter Menschen e. V. vermittelt Besuchspartner-schaften zwischen Freiwilligen und Alten Freunden, führt Veranstaltungen durch und setzt sich für eine generationenverbundene Nachbarschaft ein.

Deutsche Rentenversicherung

□ **Auskunfts- und Beratungsstelle**

Fehrbelliner Platz 5, 10707 Berlin
Tel. (030) 868 88-0

✉ service.in.berlin@drv-bund.de

Pandemiebedingte Einschränkungen. Nähere Auskünfte zum kostenlosen Beratungsservice bitte telefonisch oder per E-Mail erfragen.

□ **Rentenberatung durch ehrenamtliche Versichertenälteste (Unterstützung bei Rentenansträgen)**

Termine nach telefonischer Vereinbarung, z. B.

→ Heike Wittmann, Tel. (030) 784 29 43

→ Fatma Erdem, Tel. (030) 23 46 79 76

→ Ursula Alexander, Tel. 0172 327 02 77

Weitere Informationen finden Sie unter:

🌐 www.deutsche-rentenversicherung.de

oder ✉ post@drv-berlin-brandenburg.de

Emekliler için Danışmanlık

Kostenlose Rentenberatung

Versicherungsberater*innen der Deutschen Rentenversicherung Bund

AWO Begegnungszentrum, Adalbertstr. 23a,

10997 Berlin. Nur mit Terminvereinbarung / Once-

den telefonla randevu almak şartıyla

Telefonische Terminvereinbarung:

Tel. (030) 695 35 611

Mo, Di 9.00–12.00 Uhr und Do 14.00–17.00 Uhr

E-Mail Terminvereinbarung:

✉ begegnungszentrum@awoberlin.de

Beratungsthemen:

→ Auskunft und Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung

→ Kontenklärung

→ Rentenansträge/Formulare

FRIEDA-Frauenzentrum e. V.

□ **FRIEDA Beratungszentrum für Frauen**

Proskauer Str. 7, 10247 Berlin

Tel. (030) 422 42 76

✉ frieda@frieda-frauenzentrum.de

🌐 www.frieda-frauenzentrum.de

📘 www.facebook.com/FriedaFrauenzentrum

🐦 www.twitter.com/BerlinerFrauen

- Beratung: Arbeitslosenberatung, Couching „Frau und Arbeit“, Psychosoziale Beratung, Sozialberatung, Rechtsinformation
- Treffpunkt/Gruppenangebote: Scheidung und Trennung, Müttertreff, Cafe TransIN, Kolumbien Wahrheit, Kaffeeklatsch für Rentnerinnen*, „wish no borders“ Frauen*kollektiv, Internationales Frauen Kollektiv, Feminist4Jina
- Kurse: Smartphone, Tablet und Laptop Sprachstunde, Sommer Angebot (Frieda geht spazieren), Capoeira, Häkelgruppe, Yoga, Qi Gong, Flamenco, Offene-Soli Küche, Pilates

□ Anti-Stalking-Projekt

mit Fachbereich Cyberstalking

Proskauer Str. 7, 10247 Berlin

Tel. (030) 58 60 12 16

✉ kontakt@anti-stalking-projekt.de

🌐 www.anti-stalking-projekt.de

- Beratung zu Stalking, Cyberstalking, IT-Sicherheit und Medienkompetenz

Opferhilfe Berlin e.V.

Hier erhalten Sie Rat und Hilfe, wenn Sie Opfer oder Zeuge/in in einer Straftat geworden sind, unabhängig davon, ob die Straftat angezeigt wurde.

Oldenburger Str. 38, 10551 Berlin

Tel. (030) 395 28 67, Fax (030) 39 87 99 59

Sprechzeiten: Mo - Fr 10.00 - 13.00 Uhr

Di und Do 15.00 - 18.00 Uhr Um Wartezeiten zu vermeiden bitten wir um Terminvereinbarung.

✉ info@opferhilfe-berlin.de

🌐 www.opferhilfe-berlin.de

Zeugenbetreuung im Amtsgericht Tiergarten/Landgericht Berlin

Wilsnacker Str. 4, 10559 Berlin

Tel. (030) 90 14 34 98

Sprechzeiten: Mo - Fr 8.30 - 14.00 Uhr

(nur nach telefonischer Vereinbarung)

Hier erhalten Opfer und Zeugen einer Straftat am Tag der Verhandlung Hilfe, wenn bereits Anklage erhoben wurde. Angebote: geschütztes Warten, Erklären des Ablaufs und Begleitung in die Verhandlung

✉ zeugenbetreuung@opferhilfe-berlin.de

Betreuungsbehörde

Sofern eine volljährige Person auf Grund einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung ihre rechtlichen Angelegenheiten nicht mehr selbst erledigen kann (und sofern andere Unterstützungsmöglichkeiten nicht ausreichen oder vorhanden sind), bestellt das Betreuungsgericht nach entsprechender Prüfung für sie eine*n Betreuer*in. Die*Der Betreuer*in ist die*der rechtliche Vertreter*in. Die Bestellung erfolgt durch einen Gerichtsbeschluss, der auch die Aufgabenbereiche bestimmt, für die die*der Betreuer*in zuständig ist.

Allgemeine Betreuungsangelegenheiten: Hier werden Aufgaben im Vor- und Umfeld von rechtlichen Betreuungen wahrgenommen. Dazu gehören in erster Linie sachverhaltsermittelnde und unterstützende Tätigkeiten für das Betreuungsgericht. Weitere wichtige Angelegenheiten sind u.a.:

- Das Vorschlagen von Betreuungspersonen nach Feststellung ihrer Eignung für diese Funktion
- Beratung und Unterstützung der (ehrenamtlichen) Betreuer bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben
- allgemeine Beratung bei Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen
- Unterschriftsbeglaubigung auf Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen

Die vorstehenden Ausführungen sind verkürzt und leicht verständlich dargestellt. Eine ausführliche Beratung erhalten Sie nach Terminvereinbarung bei:

Herrn Sarge (Gruppenleiter)

Tel. (030) 90298 2082

Frau Rahn, Tel. (030) 90298 2677

Frau Menden, Tel. (030) 90298 2014

Sprechzeiten Allg. Betreuungsangelegenheiten:

Mo, Do 9.00 - 12.00 Uhr bzw. nach Vereinbarung

Betreuungsstelle: Die Mitarbeiter*innen dieser Stelle führen rechtliche Betreuungen und nehmen innerhalb der festgelegten Aufgabenkreise rechtsgeschäftliche Angelegenheiten wahr.

Sicher in und nach der Krise

Auch wenn seit langem die Aufmerksamkeit hauptsächlich auf den Auswirkungen der Covid 19 - Pandemie liegt, sind andere Probleme nicht verschwunden. Betrüger und Diebe gehen weiterhin ihrem „Geschäft“ nach und passen sich dabei auch neuen Gegebenheiten an.

Ihre Ziele - Geld und Wertsachen - bleiben dagegen immer dieselben und auch wenn man nicht alle Varianten aufzählen kann, **die Grundmuster der Tricks bleiben gleich**. Deswegen gelten immer wieder dieselben einfachen Verhaltensregeln, die vor Schaden schützen.

Es klingelt an der Tür: Vergewissern Sie sich erst, wer zu Ihnen will (Türspion, Gegensprechanlage). Sollte eine fremde Person dort stehen, sichern Sie die Tür beim Öffnen mit einer Kette o.ä. Bleiben Sie auch bei anscheinend plausiblen Anliegen misstrauisch. Werden Sie um eine Gefälligkeit gebeten, lehnen Sie alles ab, was Einlass in Ihre Wohnung erfordern würde!

Bei angeblichen Handwerkern oder Amtspersonen rufen Sie bei den zuständigen Stellen an, z.B. der Hausverwaltung oder Polizei, und fragen nach, ob alles seine Richtigkeit hat. Während Sie das tun, bleiben die Fremden draußen vor der geschlossenen Tür. Sollten Sie keine Gewissheit bekommen, dass die Person „echt“ ist, lassen Sie sie nicht ein. Weil Sie in Ihrer Wohnung Zeit und Ruhe haben zu prüfen, wer zu Ihnen will, gehen Täter verstärkt dazu über, Sie schon beim Nach-Hause-Kommen vor der Tür anzusprechen. Denn in dieser Situation fällt das Prüfen schwerer. Wenn Sie ein Handy haben, könnten Sie dort wichtige Nummern speichern (z.B. Hausmeister, Gesundheitsamt, Nachbarn, Polizeiabschnitt). Alternativ könnten Sie überlegen, bei welchen Nachbarn oder umliegenden Geschäften Sie um Unterstützung bitten können. Oder Sie denken sich „Ausreden“ aus, z.B. dass Sie ein Familienmitglied herbeirufen wollen.



**POLIZEI
BERLIN**

Wichtig ist, dass Sie sich vorab gedanklich für eine solche Situation wappnen, damit man Sie nicht leicht überrumpeln kann. Egal, was man Ihnen erzählt: Nehmen Sie niemand Fremdes mit in Ihre Wohnung.

Auch am Telefon gibt es neben „Altbewährten“ (z.B. Enkeltrick) immer wieder neue Maschen, um Sie zur Übergabe von Geld und Wertsachen zu überreden und auch hier gilt wie immer:

Raten Sie nie den Namen eines Anrufenden. Wenn sich der Gesprächspartner nicht selbst vorstellt, legen Sie auf.

Geben Sie am Telefon niemals Auskunft über Ihre Vermögensverhältnisse und Ihre persönlichen Daten.

Übergeben Sie nie Geld an Fremde bzw. Ihnen unbekannte Mittelspersonen.

Das ist nichts Neues? Das stimmt und trotzdem klappt es immer wieder! Tauschen Sie sich immer wieder einmal im Verwandten- und Bekanntenkreis aus, so verhindern Sie, doch einmal „auf dem falschen Fuß“ erwischt zu werden. Erstaten Sie auf Ihrem Polizeiabschnitt oder per Internet Anzeige (auch, wenn die Täter bei Ihnen nicht erfolgreich waren).

Im Notfall rufen Sie natürlich die **110** an.

Wenn Sie Fragen zur Vorbeugung haben:

Wir beraten Sie gerne. Ansprechpersonen für Seniorensicherheit des LKA Berlin
Tel. (030) 4664 979222

Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans-, intergeschlechtliche und queere Menschen (LSBTIQ)

Fachstelle LSBTI*, Altern und Pflege

Angebote zu Beratung, Freizeit, Pflege und Wohnen für LSBTI*- Senior*innen. Gesprächskreise unter anderem für ältere schwule Männer und trans* Personen. Gruppenangebote für ältere lesbische Frauen. Wohnungen und Pflege-WG für LSBTI*.

Schwulenberatung Berlin

Ella-Barowsky-Straße 27/28, 10829 Berlin,
geöffnet Mo - Fr 10 - 18 Uhr
Kontakt: Dr. Marco Pulver
Tel. (030) 44668811

✉ m.pulver@schwulenberatungberlin.de

🌐 www.schwulenberatungberlin.de/wir-helfen/fachstelle-lsbt-alters-und-pflege

Die Fachstelle informiert über LSBTI*-sensibilisierte Angebote der psychosozialen oder rechtlichen Beratung, der ehrenamtlichen Begleitung und der Pflege bzw. Pflegeberatung und vermittelt Kontakte zu sensibilisierten Arztpraxen, Krankenhäusern und Psychotherapeut*innen. Sie berät LSBTI* sowie deren Angehörige und Wahlfamilien bei Fragen rund ums Alter und bei Pflegebedarf. Es finden u. a. auch Gesprächskreise/Gruppen für ältere schwule Männer und lesbische Frauen statt. Die Fachstelle vermittelt auch Besuche für ältere schwule Männer.

„Von allen Ufern“ – Angebote im Bezirk

Veranstaltungsort:

Friedrichstraße 1/Gartenhaus, 10969 Berlin
Eingang rechts ums Haus, durch die Gartenpforte U1/U6 - Hallesches Tor, Bus 248 Franz-Klühs-Straße

Lesbische Frauen über 50

treffen sich jeden 2. und 4. Freitag im Monat um 18.00 zum „Offenen Treff“.

Die Themen sind vielfältig. Jede kann Ihre Interessen einbringen. Politisches wie persönliches, ernstes und heiteres.

Moderation: Ulrike Haase

Info-Tel. 0176 327 702 24

Schwule/Bisexuelle ab 50

treffen sich jeden 1. und 3. Freitag im Monat um 16.00 Uhr zum „Offenen Treff“

Zwanglos Austauschen & Kennenlernen - oder erst mal nur zuhören?

Eigene Themenvorschläge sind stets willkommen.

Moderation: Dieter Telge

Infos: 0170 233 31 93 oder

✉ g55plus@gmx.de

Senatsverwaltung für Justiz und Antidiskriminierung

Landesstelle für Gleichbehandlung - gegen Diskriminierung, Fachbereich für die Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI)
Salzburger Str. 21 - 25, 10825 Berlin

🌐 www.berlin.de/lads

Tel. (030) 9013 3460

Ansprechpartner: Cosmo M. Dittmar-Dahnke

🌐 www.berlin.de/sen/lads/schwerpunkte/lsbti/themen/#alter

Ansprechpersonen Staatsanwaltschaft

Oberstaatsanwältin Ines Karl und Staatsanwalt Markus Oswald sind die Ansprechpersonen für LSBTI bei der Staatsanwaltschaft Berlin. Lesbische, schwule, bisexuelle, transsexuelle und intersexuelle Betroffene und Zeug*innen vorurteilsmotivierter Hasskriminalität können sich direkt an sie wenden. Die Ansprechpersonen nehmen Strafanzeigen auf, beantworten Fragen zum Strafverfahren, vermitteln Betroffene und Hilfesuchende an das zuständige Fachkommissariat des Berliner Landeskriminalamts und stellen Kontakt zu privaten Hilfsorganisationen her.

Ines Karl, Tel. (030) 9014 3526 und

Markus Oswald, Tel. (030) 9014 2733

✉ lsbt@sta.berlin.de

Ansprechpersonen Polizei

(Lesben, Schwule, Bisexuelle sowie trans- und intergeschlechtliche Menschen)

Kontakt: Anne von Knoblauch; Sebastian Stipp
Columbiadamm 4, 10965 Berlin
Tel. (030) 4664 979444

✉ lsbti@polizei.berlin.de

🌐 www.berlin.de/polizei/aufgaben/ansprechpersonen-fuer-lsbt

- Klärung für alle polizeibezogenen Fragen mit LSBTI-Bezug für Behörden, Projekte, Bürgerinnen und Bürger
- Gewaltprävention
- Verhalten nach Straftaten
- Anzeigenaufnahme
- Einsatzunterstützung
- Straftatenauswertung
- Kontaktherstellung
- Aus- und Fortbildung

Die Polizei Berlin ist Gründungsmitglied des Bündnis gegen Homophobie des LSVD und Mitglied im „Berliner Toleranzbündnis“ von Maneo.

Mann-O-Meter e.V.

Berlins schwuler Checkpoint.

Aufklärung, Beratung, Prävention, Gruppen.
Bülowstr. 106, 10783 Berlin, Tel. (030) 216 80 08

Angebote für schwule Männer 50+

1. und 3. Samstag im Monat 14 Uhr, Freizeit - und Ausgehgruppe 50+

jeden Montag um 18 Uhr, Spielegruppe

jeden Dienstag ab 17 Uhr, Café Doppelherz

Beratung zum Thema Entschädigung/Härtefallregelung § 175, § 151.

Ansprechpartner: Bernd Kraft

✉ bernd.kraft@mann-o-meter.de

🌐 www.mann-o-meter.de

Spinnboden Lesbenarchiv & Bibliothek e.V.

Anklamer Straße 38, 2. Hinterhof / 3. Aufgang
2. Stock, 10115 Berlin, Tel. (030) 448 58 48
50 Jahre Spinnboden - über 100 Jahre lesbische Geschichte

Die Anfänge unseres Archivs liegen im Jahr 1973.

Es fing mit einer Sammlung von Protokollen und Zeitungsausschnitten an. 2023 feiern wir deshalb das 50-jährige Bestehen des Lesbenarchivs

Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag
14.00 - 19.00 Uhr (zurzeit nur mit Termin)

und nach Vereinbarung

✉ spinnboden@spinnboden.de

🌐 www.spinnboden.de

RuT - Rad und Tat

Offene Initiative lesbischer Frauen e.V.

Schillerpromenade 1, 12049 Berlin

Tel. (030) 621 47 53

Mo 16 - 19 Uhr, Di - Fr 10 - 14 Uhr

✉ post@rut-berlin.de

🌐 www.rut-berlin.de

Beratungs- und Kulturzentrum für Lesben und andere Frauen in Berlin-Neukölln (seit 1989).

Das RuT richtet sich an Frauen in jedem Alter. Schwerpunkte sind die Arbeit mit älteren Lesben und mit behinderten Frauen. Mit Bildung, Informationen und Beratung sowie der Präsentation von Frauenkultur in kulturellen und künstlerischen Veranstaltungen trägt das RuT bei zur Sensibilisierung gegenüber lesbischer Lebensweise, Behinderung und Alter. Weitere Projekte sind der Besuchsdienst „Zeit für Dich“ für ältere frauenliebende Frauen, die Nachbarschaftshilfe von und für L-Communities, der Aufbau des Lesbenwohnprojekts „RuT-Frauen Kultur & Wohnen“ und das Inklusive Queere Zentrum mit Hilfsmittelverleih.

TransInterQueer e.V.

Gürtelstraße 35, 10247 Berlin, Tel. (030) 76 95 25 15
Telefonzeiten: Mo und Mi 13.00 - 17.00 Uhr

✉ trig@transinterqueer.org

🌐 www.transinterqueer.org

TrIQ ist ein soziales Zentrum und eine Selbstvertretungsorganisation von und für trans*, inter* und nicht-binäre Personen. Wir setzen uns politisch, kulturell und wissenschaftlich für trans*, inter* und nicht-binäre Belange in Berlin und darüber hinaus ein.

TrIQ bietet psychosoziale und fachliche Beratung, Gruppentreffen, Fort- und Weiterbildungen, Freizeit- und Unterstützungsangebote, Kunst- und Kulturveranstaltungen, eine Bibliothek und vieles mehr.

Frieda-Beratungszentrum für Frauen

Frieda-Frauenzentrum e.V.

Proskauer Str. 7, 10247 Berlin, Tel. (030) 422 42 76

✉ frieda@frieda-frauenzentrum.de

🌐 www.frieda-frauenzentrum.de/gruppen

GLADT e. V. -

unabhängig, mehrsprachig, queer

Lützowstraße 28, 10785 Berlin (rollstuhlganglich)

Büro: Tel. (030) 58 76 84 93 00

✉ info@gladt.de www.gladt.de

GLADT ist eine Selbstorganisation von Schwarzen, Indigenen und of Color Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans*, Inter* und Queeren Menschen in Berlin.

Der Verein engagiert sich auf unterschiedlichen Ebenen gegen

Rassismus, Sexismus, Trans- und Homofeindlichkeit, Behindertenfeindlichkeit sowie andere Formen von Diskriminierung.

Sonntags-Club e.V.

Greifenhagener Str. 28, 10437 Berlin

Tel. (030) 449 75 90

U/S Schönhauser Allee, Tram M1, M13, 12 und 50

✉ info@sonntagsclub.de

🌐 www.sonntags-club.de

Öffnungszeiten Büro: Mo bis Do 10.00 - 18.00 Uhr;

Öffnungszeiten Café: täglich von 18.00 - 23.00 Uhr

Der Sonntags-Club ist ein Veranstaltungs-, Informations- und Beratungszentrum für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans* und Inter* sowie für alle Freund*innen und Interessierte. Wir beraten LGBTQIA+ bei allen Fragen des Lebens.

Lesbenberatung e.V.

Kulmerstr. 20a, 10783 Berlin, Tel. (030) 215 20 00

Die Einrichtung ist rollstuhlgerecht und es gibt einen Fahrstuhl.

✉ info@lesbenberatung-berlin.de

🌐 www.lesbenberatung-berlin.de

Die Lesbenberatung ist ein vielfältiges Team aus Mitarbeiter*innen und Praktikant*innen mit unterschiedlichen Qualifikationen in Sozialpädagogik, Psychologie und therapeutischen Ausbildungen. Ebenso wichtig sind verschiedene Lebenserfahrungen. Ein Ort für Lesben, bisexuelle Frauen, trans*, inter*, nicht-binäre und queere Menschen. Menschen, die noch nicht sicher sind, als was sie sich fühlen, werden ebenfalls beraten.

Schwules Museum e.V.

Lützowstr. 73, 10785 Berlin, Tel. (030) 69 59 90 50

✉ kontakt@schwulesmuseum.de

🌐 www.schwulesmuseum.de

Träger ist der Verein der Freundinnen und Freunde des Schwulen Museums in Berlin.

Integration und Migration

Ansprechpartnerin für Ältere im Bereich Stadtteil- und Senior*innenangebote

Frau Dörner

Yorkstr. 4 - 11, Zimmer 1028a

Tel. (030) 90298 2782

✉ sozialamt@ba-fk.berlin.de

Menschen aus allen Ländern und ethnischen Gruppen sind herzlich zu unseren Angeboten und mit ihren Wünschen willkommen.

Telefon Doweria - Телефон Доверия;

Die russischsprachige Telefonseelsorge

24h Tel. (030) 440308 454

✉ doweria@berliner-telefonseelsorge.de

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten Sie anonym rund um die Uhr.

🌐 www.russische-telefonseelsorge.de

Русско-язычный Телефон Доверия работает круглосуточно. Хорошо подготовленные волонтеры помогут Вам анонимно по номеру.

Box66

Das interkulturelle Begegnungszentrum für Frauen und Familien

Träger: VIA-RV Berlin/Brandenburg e.V.

Dolziger Str. 16, 10247 Berlin (Eingang barrierefrei)

Tel. (030) 81 70 05 40

✉ leitung-box66@via-in-berlin.de

🌐 www.box66berlin.com

→ (MBE) Migrationsberatung (spanisch, italienisch, französisch, englisch, deutsch)

✉ mbe-box66@via-in-berlin.de

→ Berufs- und Weiterbildungsberatung

✉ bwf-box66@via-in-berlin.de

Fahrverbindung: U-Bahn Samariterstr.,

Tram 21, James-Hobrecht-Str.

Polnischer Sozialrat e.V.

Unterstützung Hilfebedürftiger mit Migrationshintergrund

Oranienstr. 34, 10999 Berlin, Tel. (030) 615 17 17

🌐 www.polskarada.de

✉ polskarada@polskarada.de

Selbsthilfe-Treffpunkt

Träger: Volkssolidarität LV Berlin e.V.

Boxhagener Str. 89, 10245 Berlin

Tel. (030) 291 83 48

✉ info@selbsthilfe-treffpunkt.de

🌐 www.selbsthilfe-treffpunkt.de

Russischsprachige Sozial- und Gesundheitsberatung nach Vereinbarung
Übersetzung von amtlichen Briefen, Hilfe beim Schreiben von Antworten, Widersprüchen etc. (siehe auch Seite 21)

Помощь и практическая поддержка

→ Перевод и разъяснение официальных писем и решений. Подготовка в письменном виде ответов и протестов, а также решение проблем по телефону.

→ Заполнение различных формуляров таких учреждений, например, как Arbeitsamt, Jobcenter, Krankenkasse, Pflegeversicherung, Sozialamt, Versorgungsamt, Rentenversicherungsanstalt и др.

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.

Beratungszentrum

Mehringdamm 126, 10965 Berlin

Tel. (030) 66 63 33 90, Fax (030) 66 63 33 94

🌐 www.caritas-berlin.de

Migrationssozialdienst

Leitung: Frau Özgüller-Kalender

Hilfe bei Fragen zu Ausländerrecht/
Sozialrecht/Wohnungslosigkeit

STADTTEILZENTRUM

Familiengarten des Kotti e.V.



Mit Terrasse und Garten (Barrierefreier Zugang)

Oranienstr. 34 (HH), 10999 Berlin

Tel. (030) 614 35 56

✉ stadtteilzentrum@kotti.berlin.de

🌐 www.kotti-berlin.de

(siehe auch Seite 18)

Bayouma-Haus



Interkulturelles Gemeinwesenzentrum der AWO Spree-Wuhle e.V.

Frankfurter Allee 110, 10247 Berlin
 Tel. (030) 29 04 91 36, Fax (030) 29 04 91 29
 ✉ bayouma-haus@awo-spree-wuhle.de
 🌐 www.awo-spree-wuhle.de/bayouma-haus
 (siehe auch Seite 22)

AWO Begegnungszentrum

Adalbertstr. 23 a, 10997 Berlin
 🌐 www.begegnungszentrum.org
 kostenlose Sozialberatung
 Tel. Terminvereinbarung: Tel. (030) 69 53 56 11
 Mo, Di 9.00 - 12.00 Uhr und Do 14.00 - 17.00 Uhr
 E-Mail Terminvereinbarung:
 ✉ begegnungszentrum@awoberlin.de

• Migrationssozialdienst (MSD)

Beratungsthemen:

- Arbeit und Existenzsicherung (z. B. Arbeitsrechtliche Fragen, Arbeitslosengeld I, Bürgergeld, Arbeitserlaubnis, Grundsicherung nach SGB XII, Rundfunkbeitrag, Wohngeld)
- Familie und Kinder (z. B. Trennung, Kindergeld, Elterngeld, Kinderbetreuung)
- Gesundheit und Behinderung (z. B. Kranken- und Pflegeversicherung, Schwerbehinderung, Fragen rund um Pflegebedürftigkeit, Behinderung und Psychosoziales)
- Aufenthalt und Einbürgerung (z. B. Aufenthaltserlaubnis, Familienzusammenführung, Freizügigkeit)
- Bildung und Beruf (z. B. Spracherwerb, Schule, Aus- und Weiterbildung)
- Wohnen und Nachbarschaft (z. B. Mängel, Umzugsaufforderungen, Mietvertrag, Betriebskosten, Mietrückstände)
- Freizeit und Kultur (z. B. Interkulturelle Gruppenangebote, Informationen und Angebote zum freiwilligen bürgerschaftlichen Engagement)
- Kostenlose Rechtsberatung
- Rente (z. B. Antrag, Kostenerklärung, Altersrente, Rente wegen Erwerbsminderung/-unfähigkeit, Hinterbliebenenrente, Zusatzrenten, Kurzanträge)

• Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)

Beratungsthemen:

- Deutschkurse (z. B. Integrationskurse)
- Arbeit und Berufsausbildung (z. B. Info zur Arbeitssuche und Anerkennung von Berufsabschlüssen)
- Kinder und Familie
- wirtschaftliche Situation (z. B. Einkommen, Jobcenter, Schulden)
- Gesundheit (z. B. Krankenversicherung, ärztliche Versorgung, Schwangerschaft)
- Alltagsangelegenheiten (z. B. Kontakt zu Behörden, Wohnen, Freizeit)
- Fragen zum Aufenthalt

• AWO-Beratungspunkt

Kostenlose Ausfüllhilfe / Verweisberatung
 Tel. Terminvereinbarung: 030 695 356 22
 Mi 10.00 - 16.00 Uhr, Do 12.00 - 18.00 Uhr,
 Fr 12.00 - 16.00 Uhr
 E-Mail Terminvereinbarung:

✉ info-beratungspunkt@awo-spree-wuhle.de

Beratungsthemen:

- VBB-Antrag (Berlin Ticket S) bzw. alter „Berlinpass“
- Weiterbewilligungsanträge Bürgergeld/ Grundsicherung
- Wohnberechtigungsschein-Antrag (WBS)
- Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht
- Verweisberatung zu weiteren Themen

TIO - Beratungsstelle für Migrantinnen

Köpenicker Str. 9b, 10997 Berlin
 Tel. (030) 612 20 50

✉ beratungsstelle@tio-berlin.de

🌐 www.tio-berlin.de

Zielgruppe des Beratungsangebotes sind Frauen mit Migrationshintergrund jeder Nationalität.

Telefonische Terminvereinbarung:

- Di, Do 10.00 - 18.00 Uhr und Mi, Fr, 9.00 - 17.00 Uhr
 → **Sprachen:** Türkisch, Deutsch, Englisch

Muslimisches SeelsorgeTelefon:

Tel. (030) 443 50 98 21 (täglich 24 Stunden)

www.mufes.de

info@mufes.de



Herzlich Willkommen und Assalamu alaikum.

Die qualifizierten Ehrenamtlichen des Muslimischen SeelsorgeTelefons (MuTeS) hören sich verständnisvoll dein Problem an und unterstützen dich bei der Suche nach einem individuellen Ausweg. Seien es Eheprobleme, Trauer, Gewalterfahrungen, Sucht oder andere Themen - du bleibst dabei völlig anonym und dein Gespräch bleibt vertraulich. Neben Deutsch, werden jeden Dienstag die Gespräche zusätzlich auch auf Türkisch angeboten. Darüber hinaus sind nach vorheriger Absprache Gespräche auf Arabisch, Türkisch, Urdu und weiteren Sprachen möglich.

Dütti-Treff & Dütti-Werkstatt

Der Nachbarschaftstreff „Dütti-Treff“ bietet einen offenen Raum für Menschen aller Kulturen und Altersklassen.



Die aktuellen Angebote finden Sie unter:

www.duetti-treff.de/angebote

Leitung: Emine Yilmaz, Tel. (030) 55 95 61 10
Urbanstraße 48e, 10967 Berlin

wds.nachbarschaft@via-in-berlin.de

To Spiti - Beratung - Begegnung - Beteiligung

Morusstraße 18 A, 12053 Berlin

Tel. (030) 68 24 77 15

tospiti@diakoniewerk-simeon.de

www.diakoniewerk-simeon.de/beratung-migration/to-spiti-beratung-begegnung-beteiligung

www.facebook.com/ToSpitiDWS

Das Zentrum „To Spiti“ (das Zuhause) ist ein Ort, in dem griechischsprachige Seniorinnen und Senioren sich regelmäßig treffen und austauschen. Ein Ort in dem Ältere Antworten auf ihre Fragen bekommen und in ihren Rechten und in ihrem Wissen bestärkt werden.

Regelmäßiger Treff: Mittwoch 11.00 - 13.00 Uhr

südost Europa Kultur e.V.

Großbeerenstraße 89, 10963 Berlin

Tel. (030) 253 77 99-0, Fax (030) 253 77 99 28

info@suedost-ev.de www.suedost-ev.de

Fahrverbindung: U-Bahnhof Möckernbrücke
Sozialberatung zur Alltagsbewältigung für traumatisierte Flüchtlinge und Zugewanderte insbesondere aus Bosnien und Herzegowina, Serbien, Kroatien und dem Kosovo. (Therapeutische) Gruppen- und Freizeitangebote. Interkultureller Gemeinschaftsgarten Rosenduft im Park am Gleisdreieck für traumatisierte Flüchtlinge und ihre Freund*innen. Interkulturelle Veranstaltungen.

Das Kompetenz Zentrum Interkulturelle Öffnung der Altenhilfe (kom•zen)

Simplonstr. 27, 10245 Berlin, Tel. 319 89 16 30

info@kom-zen.de

www.kom-zen.de

kom•zen

Das „Kompetenz Zentrum Interkulturelle Öffnung der Altenhilfe“ (kom•zen) ist eine Stabsstelle der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung. Es befindet sich in Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Berlin Spree Wuhle e.V. und des Caritasverbands für das Erzbistum Berlin e.V.

Das kom•zen arbeitet zu den Themen „Alter(n), Migration und Pflege“. Der Auftrag des kom•zen ist die Einbindung älterer Menschen mit Migrationsgeschichte in die Berliner Altenhilfe- und Pflegestrukturen.

Zu den Aufgaben des kom•zen gehören:

Vernetzung und Kooperation mit

- Bezirksverwaltungen und Einrichtungen des Berliner Versorgungsnetzes im Bereich Pflege
- Strukturen der offenen Altenarbeit
- Migrant*innen(selbst)organisationen

Beratung und Begleitung

- Interkultureller Öffnungsprozesse o.g. Einrichtungen
- Organisation von Arbeitskreisen und Schulung
- Erarbeitung von Handreichungen
- Mitwirkung an öffentlichen Informationsmaterialien

Förderung der politischen Teilhabe

älterer Menschen mit Migrationshintergrund in den Berliner seniorenpolitischen Gremien

Menschen mit Behinderungen

Beauftragte für Menschen mit Behinderungen



Frau Ehrlichmann, Frankfurter Allee 35/37
10247 Berlin, Zi. (030) 2916,

Im 2. Halbjahr 2023 wird die Behindertenbeauftragte in das Rathaus Kreuzberg umziehen. Bitte informieren Sie sich.

Tel. (030) 90298 2368

Di 9.00 - 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

✉ ulrike.ehrlichmann@ba-fk.berlin.de

- Ansprechpartnerin für Selbsthilfegruppen und Vereine
- Ansprechpartnerin für Projekte der Behindertenarbeit
- Individuelle Beratung für Menschen mit Behinderungen
- Geschäftsführung des Behindertenbeirats

Berliner Schlaganfall-Allianz (BSA e.V.)

□ Kompetenznetz Schlaganfall

Charité Campus Mitte, Charitéplatz 1, 10117 Berlin

✉ info@schlaganfallnetz.de

✉ info@schlaganfall-allianz.de

(keine Beratungsfragen)

🌐 www.kompetenznetz-schlaganfall.de

Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen



Frau Christine Braunert-Rümenapf, Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales
Oranienstraße 106, 10969 Berlin

Tel. (030) 9028 2917

Fax (030) 9028 3128, ✉ lfb@senias.berlin.de

Barrierefrei Leben in deiner Stadt

Online-Datenbank zur Barrierefreiheit
Berliner Einrichtungen und Infoportal

🌐 www.mobidat.net



Begegnungszentrum Integral e.V.

für Menschen mit und ohne Behinderungen
Marchlewskistr. 25 e, 10243 Berlin, barrierefrei

Ansprechpartner: Herr Schwaiblmair

Tel. (030) 296 09 68 oder (030) 20 05 06 20

Öffnungszeiten: Mo - Fr 14.00 - 19.00 Uhr

Fahrverbindung: U-Weberwiese, S-Ostbahnhof,
Tram Frankfurter Tor, Bus 240, 347

🌐 www.integral-berlin.de

Den Offenen Treff des Begegnungszentrums (Mo bis Fr 14.00 - 19.00 Uhr) nutzen Besucher*innen jeden Alters - im Sommer mit Terrasse und Garten - zum Speisen, Spielen, Schwatzen und Erholen. Das Begegnungszentrum bietet täglich parallel laufende Kurse an.

Ein Beschäftigungs- und Förderbereich befindet sich in den Räumen des Begegnungszentrums in der Zeit von 8.00 - 16.00 Uhr. Dieses Angebot richtet sich an Menschen mit einer geistigen, körperlichen oder mehrfachen Behinderung (siehe auch Seite 21)

Soziale Beratung für behinderte, chronisch erkrankte und alte Menschen



Urbanstr. 24, 10967 Berlin

Anmeldung für beide Bezirksteile:

Tel. (030) 90298 8359

Offene Sprechstunde: Di 9.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

✉ behindertenberatung@ba-fk.berlin.de



Mobilitätshilfedienst Friedrichshain-Kreuzberg „Mobi-Dienst“

Draußen spielt das Leben wir bringen Sie hin!

Ein besonderes Angebot für alle Seniorinnen und Senioren, die in ihrer Mobilität beeinträchtigt sind. Wenn Sie wegen einer Gehbehinderung oder aus anderen gesundheitlichen Gründen Ihre Wohnung aus eigener Kraft nicht mehr verlassen können, begleiten wir Sie gerne. Wir holen Sie zuhause ab und bringen Sie zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln sicher zu Ihrem Ziel. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen Ihnen in der Regel Montag bis Freitag von 8.00 - 18.00 Uhr als persönliche Begleiter zur Seite, wenn Sie Spaziergänge mögen. Angehörige und Freunde im Kiez treffen wollen, kleine Einkäufe erledigen oder an kulturellen Veranstaltungen teilnehmen möchten oder andere Termine wahrnehmen müssen.

Die Berliner Mobilitätshilfedienste erheben einen geringen Betrag als Verwaltungspauschale.

Tarife:

Normal (Vollzahler) 80,00 € kalenderjährlich / 40,00 € kalenderhalbjährlich, Ermäßigt (Grundsicherung im Alter, Sozialgeld oder ALG II) 40,00 € kalenderjährlich / 20,00 € kalenderhalbjährlich, Sonderfahrdienst-Berechtigte 60,00 € kalenderjährlich / 30,00 € kalenderhalbjährlich oder wahlweise pro Begleitung 5,00 € / 1,5 Stunden. Rufen Sie an, wir freuen uns auf Sie!

DRK Berlin Südwest SABB gGmbH

Mobilitätshilfedienst Friedrichshain-Kreuzberg
Schleiermacherstr. 8, 10961 Berlin
Tel. (030) 69 80 71 20

✉ mobi-dienst@drk-berlin.net

🌐 www.drk-sz.de

BerlMobil (Nachfolger SonderFahrDienst)

Der BerlMobil-Fahrdienst bietet im Auftrag des Landes Berlin einen Sonderfahrdienst für Menschen mit Behinderungen an. Dieser Fahrdienst dient privaten Fahrten in der Freizeit wie zum Beispiel zum Besuch von Kultur-Veranstaltungen. **Ausgeschlossen sind** Fahrten zur Arbeit, Ausbildungsstätte oder Behindertenwerkstatt. Für sie kommen andere Kostenträger auf und sie werden von BerlMobil nicht durchgeführt. Das Gleiche gilt für Fahrten zum Arzt, ins Krankenhaus oder zum Therapeuten.

Das BerlMobil fährt täglich von 5 Uhr morgens bis 1 Uhr nachts. Bis zu drei mobilitätseingeschränkte Personen mit Rollstuhl oder Rollator und bis zu zwei Begleitpersonen pro Bus möglich. Sammelbestellungen können getätigt werden, solange für alle Personen Berechtigungsnummern bestehen. Bestellungen per Mail werden gerne aufgenommen.

Kosten: Kostenfrei für Empfänger*innen von Hilfe zur Pflege 2,05 pro Fahrt bzw. ermäßigt 1,53 pro Fahrt bei bis zu 8 Fahrten im Monat. Fahrten zum Arzt sind ausgeschlossen.

Voraussetzungen:

- Schwerbehindertenausweis mit Mobilitätseinschränkung aG mind. 80 %
- Berechtigtennummer durch Antrag beim LAGeSo (ca. 2 Wochen Bearbeitungszeit)
- Einmalige Registrierung - auch telefonisch mit geduldiger Hilfe möglich

So können Sie sich für das BerlMobil registrieren

1. Berechtigten-Nummer beantragen

Um den Fahrdienst zu nutzen, benötigen Sie eine Berechtigten-Nummer. Die Berechtigten-Nummer erhalten Sie über einen Antrag beim Berliner Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin (LAGeSo). Wenn Sie bereits eine Berechtigten-Nummer haben, können Sie diesen Schritt überspringen.

Postanschrift:

LAGeSo

Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin

Postfach 31 09 29

10639 Berlin

2. BerlMobil kontaktieren

Mit der Berechtigten-Nummer müssen Sie sich einmalig bei BerlMobil registrieren. Die Registrierung kann per Telefon oder per E-Mail erfolgen:

✉ buchung@berlmobil.de

Tel. (030) 2202 7136

3. Informationen angeben

Bei der Registrierung müssen Sie ein paar Informationen angeben, damit wir uns bestens auf Ihre Fahrt vorbereiten können. Folgende Informationen sind für die Registrierung wichtig:

- Ihr Vorname und Nachname
- Ihre Berechtigten-Nummer
- Ihre Kontaktdaten (Telefonnummer, Handynummer oder E-Mail)
- Information zu benötigten Hilfsmitteln
- Information, ob Sie sich umsetzen bzw. umgesetzt werden können
- Weitere Informationen, die Sie mit uns teilen möchten (z. B. benötigte Assistenzleistungen oder Treppenhilfe)

4. Fahrt bestellen

Sie können Fahrten mit dem BerlMobil über verschiedene Kanäle bestellen. Besonders unkompliziert können Sie Fahrtbestellungen in unserer Smartphone-App durchführen. Daneben stehen Ihnen wie gewohnt weitere Kanäle zur Verfügung (Web-App, Telefon, Online-Formular, E-Mail, Fax oder Brief). Halten Sie hierfür Ihre Berechtigten-Nummer bereit.

Netzwerk behinderter

Frauen Berlin e. V.



Tempelhofer Damm 160, 12099 Berlin

→ Beratung, Selbsthilfegruppen, Offene Treffen, Veranstaltungen und politische Interessenvertretung für Mädchen und Frauen mit Behinderungen/chronischen Erkrankungen.

Beratungszeiten: Di 15.00 - 17.00 Uhr

Do 15.00 - 18.00 Uhr und Fr 11.00 - 14.00 Uhr

Tel. (030) 61 70 91 68 / 1 69

✉ info@netzwerk-behinderter-frauen.berlin

🌐 www.netzwerk-behinderter-frauen-berlin.de

VBB Bus & Bahn-Begleitservice

Wenn Sie Hilfe und Unterstützung bei der Nutzung von Bus & Bahn benötigen, geh- oder seheingeschränkt sind oder auch Hilfe an komplizierten Umsteigepunkten benötigen, können Sie diese Dienstleistung gerne in Anspruch nehmen.

So funktioniert der Service: Die Fahrten mit dem VBB Bus & Bahn-Begleitservice können spätestens am Vortag telefonisch angemeldet werden.

Auftragsannahme Mo bis Fr 9.00 - 16.00 Uhr per Telefon (030) 34 64 99 40

🌐 VBB.de/begleitservice

✉ begleitservice@vbb.de

Begleitungen sind montags bis sonntags von 7.00 - 22.00 Uhr möglich.

Zum vereinbarten Termin holt Sie der VBB Begleitservice an der Wohnungstür ab, bringt Sie zu Ihrem Fahrziel und gerne wieder zurück bis an die Wohnungstür. Eine mögliche Routenplanung bringt der Begleitservice mit. Bei Bedarf wird Ihnen ein Platz im Verkehrsmittel gesichert. Die Kolleginnen und Kollegen sind an ihrer Dienstkleidung zu erkennen. Der Bus & Bahn-Begleitservice ist für sie kostenlos, sie benötigen lediglich eine Fahrkarte.

Unter VBB.de/begleitservice können Sie sich ein Video zu dieser Dienstleistung ansehen.

Mobilitätstraining für Fahrgäste

Sie haben eine Behinderung und fühlen sich unsicher bei Bus- und Bahnfahrten? Dann kommen Sie zu einem Mobilitätstraining der BVG. Der Kurs unterstützt Rollstuhlfahrer*innen, Nutzer*innen von Rollatoren und auch blinde und sehbehinderte Menschen dabei, mobil zu werden und zu bleiben. Bei den Trainings können Sie sich in einem leeren Fahrzeug in Ruhe orientieren und unter anderem üben, wie Sie mit den vorhandenen Hilfen am besten ein- und aussteigen und sich während der Fahrt sichern. Nähere und aktuelle Auskünfte unter Tel. (030) 194 49 und (030) 25 63 45 67 oder

✉ info@bvg.de und 🌐 www.bvg.de

Schwerbehindertenausweis / Beantragung

*Antrag stellen

Wenn Sie im alltäglichen Leben durch eine aktuelle, dauerhafte oder von Geburt an bestehende Erkrankung stark beeinträchtigt sind, können Sie einen Antrag nach dem Schwerbehindertenrecht stellen. Voraussetzung ist, dass Sie in Deutschland wohnen oder einer Arbeit nachgehen. Ab dem 15. Lebensjahr können Sie Ihren Antrag selbst stellen. Den Online-Antrag finden Sie unter:

🌐 www.berlin.de/lageso/behinderung/schwerbehinderung-versorgungsamt/antragstellung/antragstellung-online

Antragsformulare erhalten Sie vom Versorgungsamt im Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin und vom Bürgertelefon unter 115. Hier finden Sie das Antragsformular zum Herunterladen: 🌐 www.berlin.de/lageso/behinderung/schwerbehinderung-versorgungsamt/antragstellung

Sie können den Antrag am Bildschirm ausfüllen und ausdrucken. Dieses Formular können Sie auch ausfüllen, wenn sich Ihre bereits vom Versorgungsamt festgestellten Behinderungen verschlimmert haben oder neue Behinderungen eingetreten sind. Geben Sie dann bitte das Geschäftszeichen des letzten Bescheides an.

*Schwerbehindertenausweis

Unter bestimmten Voraussetzungen erhalten Sie einen Schwerbehindertenausweis. Auf dem Ausweis stehen der Grad der Behinderung und gegebenenfalls Merkzeichen (Buchstaben, z. B. „G“, „aG“, „B“, „H“, „Bl“, „Gl“, „TBL“, „RF“, „T“, „1. Kl.“) - Mit einem Schwerbehindertenausweis können Sie nachweisen, dass Sie schwerbehindert sind. Damit können Sie bundesweit viele Vorteile nutzen, zum Beispiel im Arbeitsleben und in der Freizeit. Der Schwerbehindertenausweis wird im Scheckkartenformat ausgestellt. Schwerbehindertenausweise im alten Format können nach Ablauf der Gültigkeit nicht mehr verlängert werden.

Sie erhalten eine neue Ausweiskarte, wenn Sie ca. vier Wochen vor Ablauf des alten Ausweises ein **Lichtbild** mit Namen und Geburtsdatum des Ausweisinhabers einsenden.

□ Landesamt für Gesundheit und Soziales

Kundencenter des Versorgungsamtes
Sächsische Str. 28, 10707 Berlin
Bürgertelefon (030) 115 Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Postfach 31 09 29, 10707 Berlin
✉ infoservice@lageso.berlin.de
🌐 www.berlin.de/lageso/behinderung/schwerbehinderung-versorgungsamt
Das Kundencenter ist nur für Terminkunden geöffnet. Link zur Terminbuchung:
🌐 <https://service.berlin.de/standort/325721>

Blindenwohnstätten Berlin (BWS)

🌐 www.blindenwohnstaetten.de

□ Haus Spandau

Niederneuendorfer Allee 6 - 9, 13587 Berlin
Tel. (030) 33 50 06-0, Fax (030) 33 50 06 99
✉ spandau@blindenwohnstaetten.de

□ ABC Blindenwohnstätte Weißensee

Berliner Allee 193 - 197, 13088 Berlin
Tel. (030) 962 51-0, Fax (030) 962 51 399
✉ weissensee@blindenwohnstaetten.de

Allgemeiner Blinden- und Sehbehindertenverein Berlin, gegr. 1874 e.V.

□ Geschäftsstelle und Hilfsmittelberatungs- und -verkaufsstelle

Auerbachstr. 7, 14193 Berlin, Tel. (030) 895 88-0
✉ info@absv.de 🌐 www.absv.de

□ Stadtteilgruppe Kreuzberg

Begegnungsstätte Charlottenstr. 85
10969 Berlin
✉ kreuzberg@absv.de

□ Stadtteilgruppe Friedrichshain

Begegnungsstätte „Lebensfreude“
Kadiner Str. 1, 10243 Berlin
✉ friedrichshain@absv.de

Versicherte **Pflege**



Foto: ©istockphoto.com/kupicoo

Sie pflegen einen pflegebedürftigen Menschen?
Dabei sind Sie gesetzlich unfallversichert.
Bei der Unfallkasse Berlin. Ohne Antrag und für Sie kostenlos.

Wer mehr wissen will:

www.unfallkasse-berlin.de/pflegende-angehoerige



© N. Garay

Sportmöglichkeiten und -informationen für Ältere

Fachbereich Sport

Informationen erhalten Sie im Schul- und Sportamt, Fachbereich Sport, Friedrichshain-Kreuzberg
Frankfurter Allee 35 - 37, 10247 Berlin
Aufgang B, 2. Etage, Zi. 2609 - 2612

Sprechzeit mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

Tel. (030) 902 98 46 60 und (030) 90 298 47 26
und unter www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/politik-und-verwaltung/aemter/schul-und-sportamt/sportfoerderung

SG Friedrichshain Grün-Weiß 90 e.V.

Forststr. 50, 12163 Berlin, Tel. 0176 21 79 03 74

✉ vorstand@gw90.de

z. B. Seniorensport. Wir treffen uns einmal die Woche, um uns fit zu halten und Spaß zu haben.

5. Grundschule (gr. Halle), Liebigstr. 18a
Montag 14.45 - 16.15 Uhr

Ansprechpartnerin: Frau Britta Lorch

Tel. 0177 204 45 68

u. a. Kooperation beim Seniorensportfest

Turngemeinde in Berlin 1848 e.V. (TiB)

Sportzentrum

Columbiadamm 111, 10965 Berlin

Tel. (030) 61 10 10 20

✉ info@tib1848ev.de

www.tib1848ev.de

Wir bieten an: Training unter ärztl. Betreuung,
Lungensport, Reha-Sport, Orthopädie

Berliner Turner-Verein 1850

Böckhstr. 16 - 20, 10967 Berlin

Kontakt: Angelika Link, Tel. 0163 882 25 55

Di 17.00 - 18.30 Uhr Rückenschule und

Senioren-gymnastik M/F

Mi 16.00 - 17.00 Frauengymnastik

Ort: Flatowsporthalle

Ansprechpartnerin Brigitta Kremke

Tel. (030) 84 42 55 72

✉ geschaefsstelle@btv-1850.de

www.btv1850.de

LSB

Angebote zum Seniorensport des Landessportbundes finden Sie unter: www.lsb-berlin.net/angebote/sport-der-aelteren

Sehen Sie die folgenden sportlichen Angebote als kleine Animation:

□ Schach

→ Begegnungsstätte „Lebensfreude“ in Kooperation mit dem SG NARVA Berlin e.V. Abteilung Schach, Informationen erhalten Sie telefonisch (030) 91 43 06 34

✉ info@narva-schach.de

www.narva-schach.de

→ Schach-Club Kreuzberg e.V.

Haus des Sports, Böcklerstr. 1, 10969 Berlin

Informationen erhalten Sie unter

Tel. (030) 615 91 91

✉ info@schachclubkreuzberg.de

www.schachclubkreuzberg.de

□ Sport im Park

In vielen Parks im Bezirk gibt es kostenfreie Bewegungsangebote Sie sind offen für alle. Die Umsetzung erfolgt durch Stadtbewegung e.V. Eine Teilnahme ist auch für Nicht-Mitglieder möglich. Bei Stadtbewegung e.V. bist du willkommen, egal wie sportlich du dich fühlst. Du bist willkommen, egal welche Hautfarbe, Herkunft, Sprache, Einschränkung und sexuelle Orientierung du hast. Egal welchen Glauben und Pass du hast. Egal welches Alter, Gewicht und Geschlecht du hast. Und egal wie viel oder wenig Geld du hast. Wir freuen uns auf dich!

Informationen erhalten Sie unter:

Tel. 030 577 03 597

✉ info@stadtbewegung.de

🌐 www.stadtbewegung.de

Beachten Sie auch die Angebote in den Treffpunkten auf den Seiten **14-23**

BZgA (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)

□ Gesund aktiv älter werden

Die BZgA informiert in ihrem Newsletter regelmäßig über aktuelle Themen, Veranstaltungen, neue Projekte und Publikationen

🌐 www.gesund-aktiv-aelter-werden.de

□ Älter werden in Balance

Die BZgA hat das Präventionsprogramm „Älter werden in Balance“ zur Bewegungsförderung entwickelt, das ältere Menschen darin unterstützt, ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden durch mehr körperliche Aktivität möglichst lange zu erhalten. Denn das Risiko, von den typischen altersbedingten Krankheiten betroffen zu sein, ist für bewegungsaktive Menschen deutlich geringer. Regelmäßige körperliche Aktivität hält das Herz-Kreislaufsystem sowie das Gehirn in Schwung und steigert das allgemeine Wohlbefinden.

Die Webseite informiert über das Thema Bewegung im Alter. Dabei werden ältere Menschen gleichermaßen angesprochen wie Angehörige, Institutionen und Organisationen. Die Informationen sind wissenschaftlich belegt und qualitativ geprüft. Hier finden Sie Alltags- und Gymnastikübungen und viele wertvolle Hinweise und Tipps.

🌐 www.aelter-werden-in-balance.de



*3 x lecker-Probierangebot
in Friedrichshain-Kreuzberg!*

- ✓ 3 DLG-preisgekrönte Mittagsgerichte
- ✓ zum Sonderpreis **für je 7,99 €**
- ✓ inklusive Dessert



**LANDHAUS
KÜCHE**

Tel. 0 30 – 26 47 94 54 · www.landhaus-kueche.de
Mit Liebe gekocht. Mit Freude gebracht. Von **apetito**

Landhausküche – eine Marke der apetito AG, Bonifatiusstraße 305, 48432 Rheine

Gesundheit

Planungs- und Koordinierungsstelle Gesundheit



Planungs- und Koordinierungsstelle Gesundheit

Yorckstr. 4 - 11, 10965 Berlin, Tel. 90298 3547

✉ gesundheit@ba-fk.berlin.de

Sie wünschen Informationen über:

- Möglichkeiten der gesundheitlichen Versorgung für alle Alters- und Bevölkerungsgruppen,
- präventive und gesundheitsfördernde Maßnahmen und Projekte in Friedrichshain-Kreuzberg,
- die gesundheitliche Betreuung im Bezirk durch den öffentlichen Gesundheitsdienst, in Krankenhäusern, durch niedergelassene Ärztinnen und Ärzte, Psychotherapeuten und -therapeuten, in Einrichtungen Freier Träger,
- Beratungs- und Hilfsangebote für Menschen mit psychischen Erkrankungen und für suchtkranke Menschen sowie deren Angehörige

Dann nutzen Sie bitte das Gesundheitstelefon:
Tel. (030) 90298 3547.

Berliner Krisendienst

365 Tage anonym, kostenlos und persönlich

16.00 - 24.00 Uhr, Tel. (030) 390 63 10

**außerhalb dieser Zeit besteht ein überregionaler
Bereitschaftsdienst, Tel. (030) 390 63 00**

Hilfe bei akuten psychosozialen Krisen und bei psychiatrischen Notfällen - kostenlos, anonym, ohne Voranmeldung. Der Berliner Krisendienst ist ein Angebot für Menschen in Krisensituationen; auch für deren Angehörige und Bezugspersonen.

Bundesministerium für Gesundheit

Bürgertelefon:

Mo - Do 8.00 - 18.00 und Fr 8.00 - 12.00 Uhr
Fragen zur

→ Pflegeversicherung:

Tel. (030) 340 60 66-02

→ gesundheitlichen Prävention:

Tel. (030) 340 60 66-03

→ Krankenversicherung:

Tel. (030) 340 60 66-01

→ Beratungsservice für Gehörlose und Hörgeschädigte:

✉ info.gehoerlos@bmg.bund.de

Gebärdentelefon (Videotelefonie):

🌐 www.gebaerdentelefon.de/bmg

Ihre Fragen beantwortet Ihnen das Bürgertelefon. Es wird von dem Kommunikationscenter Telemark Rostock betrieben, das personenbezogene Daten nur im Rahmen der von der Datenschutz-Grundverordnung und vom Bundesdatenschutzgesetz vorgegebenen Grenzen erhebt, verarbeitet und nutzt.

Krebsberatung Berlin

Dernburgstr. 59, 14057 Berlin (S-Bahn Messe/Nord)

Tel. (030) 89 40 90 40

🌐 www.krebsberatung-berlin.de

✉ kontakt@krebsberatung-berlin.de

Telefonische Beratung:

Mo, Di, Do, Fr 11.00 - 13.00 Uhr, Mi 15.00 - 17.00 Uhr



Grünberger Apotheke

in der Poliklinik „Frédéric Joliot Curie“

Apothekerin Simone Matthes e. Kfr

Grünberger Str. 43-45

10245 Berlin

Tel. 293 35 43, Fax 293 35 454



Mo - Fr 8.00 - 19.00 Uhr

Sa 9.00 - 13.00 Uhr

service@gruenberger-apotheke.de · www.gruenberger-apotheke.de

- Arzneimittel- und Diabetikerberatung
- Fernreisen-Impfberatung
- Versorgung mit Kompressionsstrümpfen (Flach- und Rundstricktechnik)
- Inhalationsgeräte- und Babywaagenverleih
- Milchpumpenverleih (Medela Symphony)
- Arzneimittelzustellung

Fragen Sie nach unserer
Apotheken-Kundenkarte
für mehr Service und Sicherheit.



gesund.de



Jetzt **QR-Code scannen** und
gesund.de App runterladen



Alzheimer Gesellschaft Berlin (AGB) e.V. Selbsthilfe Demenz

Friedrichstr. 236, 10969 Berlin

Tel. (030) 89 09 43 57, Fax (030) 25 79 66 96

✉ info@alzheimer-berlin.de

🌐 www.alzheimer-berlin.de

Mo 18.00 – 20.00 Uhr, Di 14.00 – 18.00 Uhr,

Mi und Do 10.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr

Bei uns erhalten Sie **vertrauliche, psychosoziale Beratung** (nach Terminvereinbarung) und Aufklärung zu Krankheit, Diagnostik und Therapie und sowie vielfältige **Informationen zu Unterstützungs- und Entlastungsangeboten** in Berlin.

Die Alzheimer Gesellschaft Berlin e.V. bietet stadtwweit und online **offene Angehörigenselbsthilfegruppen** an. Eine unserer Gruppen ist speziell an Angehörige von Menschen mit einer frontotemporalen Demenz (FTD, FTLD) gerichtet. Für weitere Informationen zu den Gruppenangeboten, sowie wann und wo die Treffen stattfinden, besuchen Sie unsere Internetseite 🌐 www.alzheimer-berlin.de oder kontaktieren Sie uns gern per Mail oder telefonisch.

In unserem „**Ratgeber zu Demenzerkrankungen und zu Hilfsangeboten in Berlin**“ finden Sie stets aktuelle und umfassende Informationen zum Krankheitsbild Demenz, zu finanziellen und sozialrechtlichen Themen und vielen weiteren Fragen. Den Ratgeber können Sie kostenfrei gegen Erstattung der Portokosten erhalten.

Weitere Ziele und Angebote sind:

- Verbesserung und Ausbau der Betreuung für Menschen mit Demenz und Unterstützung für pflegende An- und Zugehörige
- Psychosoziale Beratung
- Selbsthilfegruppen für Angehörige von Menschen mit Demenz sowie
- kostenlose Schulungen für An- und Zugehörige
- Aufklärung der Öffentlichkeit über das Krankheitsbild
- Demenz Partner Schulungen
- Ehrenamtliche „Betreuungsbörse“ (gem. § 45a SGB XI) Tel. (030) 25 79 66 97



seit 1888

Reichenberger Apotheke

Inh. Ilona Durigo

Reichenberger Str. 110 · 10999 Berlin · Tel. 6126843

info@reichenberger-apotheke.de

www.reichenberger-apotheke.de

Vielsprachige Kompetenz für Ihre Gesundheit in Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Arabisch, Türkisch

Nutzen Sie unser homöopathisches Angebot sowie unsere Kräuterapotheke im antiken Ambiente von 1888

Diakonie Haltestelle

Perspektiven für Menschen mit Pflegebedarf

Angebote für Menschen und deren Angehörige, die pflegebedürftig sind und Unterstützung im Alltag wünschen. Wir bieten einen Besuchs- und Begleitdienst sowie Betreuungsgruppen mit Fahrdienst an. Mit unseren Besuchen und Betreuungsgruppen möchten wir Identitäten stärken, ein Wohlfühlen im sozialen Umfeld unterstützen und Isolation vorbeugen. Sowohl der Besuchsdienst als auch die Gruppen basieren auf dem Engagement qualifizierter ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer.

Aktuell bieten wir ein 14-tägliches Gruppenangebot mittwochs 14.00 – 16.00 Uhr in der Begegnungsstätte Gitschiner Str. 38, 10969 Berlin, an.

□ Friedrichshain/Kreuzberg:

Oranienstr. 134, 10969 Berlin

Tel. (030) 25 92 14 50

Ansprechpartnerin: Kathrin Strumpf

✉ k.strumpf@diakonie-pflege.de

🌐 www.diakonie-kreuzberg.de

Pflege in Not

Beratung bei Konflikt und Gewalt

Bergmannstraße 44, 10961 Berlin

Beratungstelefon: (030) 69 59 89 89

→ Beachten Sie auch die Seiten 72 und 74

Feministisches Frauen GesundheitsZentrum e. V.

Der Ort für Frauengesundheit – Infos und Beratung zum Thema Älterwerden und Frauen-Gesundheit, Bamberger Str. 51, 10777 Berlin, Tel. (030) 213 95 97

🌐 www.ffgz.de, ✉ info@ffgz.de

📘 www.facebook.com/FFGZinBerlin

Hospiz- und Palliativverband Berlin e. V.

Brabanter Str. 21, 10713 Berlin, Tel. (030) 41 20 28 75

✉ hpv@hospiz-berlin.de

🌐 www.hospiz-berlin.de

Deutscher Hospiz- und PalliativVerband e. V.

Aachener Str. 5, 10713 Berlin, Tel. 820 07 58-0

✉ info@dhpv.de 🌐 www.dhpv.de

Patientenbeauftragte

Die Patientenbeauftragte ist Ansprechpartnerin für die Anliegen und Beschwerden von kranken und pflegebedürftigen Menschen und ihren Angehörigen. Sie vermittelt bei Problemen und unterbreitet den Verantwortlichen Vorschläge zur Veränderung. Damit will Berlin den Belangen von Patientinnen und Patienten mehr Gewicht geben. Das Büro der Patientenbeauftragten ist Montag bis Freitag von 10.00 - 14.00 Uhr telefonisch erreichbar: Tel. (030) 9028 2010, Fax -3113. Für eine persönliche Beratung wird um Terminvereinbarung gebeten. Schriftlich wenden Sie sich bitte an:

□ **Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege**

Patientenbeauftragte für Berlin

Oranienstr. 106, 10969 Berlin oder an:

✉ patientenbeauftragte@sengpg.berlin.de

Unabhängige Patientenberatung Deutschland (UPD)

Beratungsstelle Berlin

Legiendamm 4, 10179 Berlin

Beratungszeiten: persönliche Beratung nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 0800 011 77 25

Tel. Beratung (gebührenfrei aus allen Netzen).

Angegebene Zeiten können aufgrund der Corona-Situation noch variieren.

→ Deutsch: 0800 011 77 22

Mo - Fr 8.00 - 20.00 Uhr, Sa. 8.00 - 16.00 Uhr

→ Türkisch: 0800 011 77 23

Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr, Sa 8.00 - 16.00 Uhr

→ Russisch: 0800 011 77 24

Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr, Sa 8.00 - 16.00 Uhr

→ Arabisch: 0800 33 22 12 25

Di 11.00 - 13.00 Uhr, Do 17.00 - 19.00 Uhr

Informationen über Beratung per

Online-Plattform oder per Post unter:

🌐 www.patientenberatung.de

Rat und Hilfe bei Sehverlust

Sie haben eine Augenerkrankung, zum Beispiel Makula-Degeneration oder Glaukom (Grüner Star)? Wir informieren und beraten Sie und Ihre Angehörigen, wie Sie Ihr Leben trotz Seheinschränkung weitgehend selbstständig gestalten können. Wir sagen Ihnen, welche Hilfsmittel es gibt, wo Sie diese erhalten und wer sie finanziert. Wir bieten außerdem Schulungen zur besseren Orientierung und zur Bedienung von technischen Geräten an. www.absv.de



Allgemeiner Blinden- und Seh- behindertenverein Berlin (ABSv)

Friedrichshain-Kreuzberg, Tel. 89588-0

✉ friedrichshain@absv.de

✉ kreuzberg@absv.de

BIP - Beschwerde- und Informationsstelle Psychiatrie in Berlin

Grunewaldstr. 82, 10823 Berlin
Tel. (030) 78 95 00 36 0, Fax (030) 789 50 03 63
✉ info@psychiatrie-beschwerde.de
🌐 www.psychiatrie-beschwerde.de
Öffnungszeiten / Sprechzeiten:
Mo 10.00 - 14.00 Uhr, Di 14.00 - 18.00 Uhr
Mi 10.00 - 14.00 Uhr (nur telefonische Beratung)
Do 10.00 - 14.00 Uhr
Termin auch nach Vereinbarung möglich.

Anonym - kostenlos - unbürokratisch

- Beratung, Begleitung, Informationen bei Beschwerden zur psychiatrischen Versorgung in Berlin für Nutzer_innen, Betroffene, Angehörige und Mitarbeiter_innen. Nach Absprache Beratung in verschied. Sprachen und in Gebärdensprache.
- Zusätzliche Angebote im Rahmen der Beschwerdebearbeitung: Rechtsberatung, Arzt-, Angehörigen- und Betroffenen-Sprechstunde.

Kliniken

□ Vivantes Klinikum im Friedrichshain

Landsberger Allee 49, 10249 Berlin
Tel. 130 230

Das Vivantes Klinikum im Friedrichshain verfügt über 17 medizinische Fachabteilungen und 687 Betten. Pro Jahr werden ca. 81.000 Patienten behandelt, davon etwa 49.000 ambulant und 32.000 stationär.

□ Vivantes Klinikum am Urban

Dieffenbachstr. 1, 10967 Berlin
Tel. 130 210

Das Vivantes Klinikum Am Urban verfügt über 12 medizinische Fachabteilungen und 586 Betten. Pro Jahr werden rund 55.000 Patienten behandelt, davon etwa 32.000 ambulant und 23.000 stationär.

🌐 www.vivantes.de

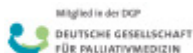
CURATIO & CARE® Wundmanagement



WUNDEXPERTEN-TEAM Berlin-Brandenburg

- TÜV-zertifiziertes Wundmanagement
- Therapieabstimmung mit dem behandelnden Arzt
- Phasen- und patientengerechte Wundversorgung
- Kurative und palliative Wundbehandlung
- Kompetenz durch langjährige Erfahrung
- Praxis- & Hausbesuche
- Abrechnung aller Kassen & Privat
- Versandkostenfreie Lieferung der Verbandmaterialien
- Herstellerunabhängig

Beratung & Kontakt
(030) 684 07 65-01
www.curatio-care.de



ANZEIGE

„Pflege in Not“ unterstützt

Eine Pflegesituation verändert oft vieles und kann einen an seine eigenen Grenzen bringen. Hier unterstützt das Team von „Pflege in Not“. Das Angebot umfasst telefonische und persönliche Beratung, psychologische Beratung, Hausbesuche, Vermittlungsgespräche (Mediation) sowie Fortbildungen für Beschäftigte in der Pflege. Wer sich überlastet fühlt, sollte sich an „Pflege in Not“ wenden - auch anonym. Das Team unterstützt dabei, Belastungsgrenzen zu erkennen, Aufgaben oder Probleme zu sortieren und vermittelt bei Streit und Beschwerden - auch in Pflegeeinrichtungen. An die Beratungsstelle können sich pflegende Angehörige, pflegebedürftige Menschen, Beschäftigte in der Pflege, Pflegeeinrichtungen und andere Beteiligte wie Nachbar*innen kostenlos wenden - kurzum alle, die Konflikte und Gewalt in der Pflege erleben.

Sprechzeiten:

Mo, Mi, Fr 10 - 12 Uhr, Di 14 - 16 Uhr, Do 16 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung



**Pflege
in Not**

(030) 69 59 89 89

www.pflege-in-not.de

**Beratung bei Konflikt
und Gewalt in der Pflege**

FÖRDERER:





TRÄGER:



Gewaltschutzambulanz

Charité - Universitätsmedizin Berlin, Außenstelle
Turmstr. 21/Haus N, **Eingang Birkenstr. 62**, 10559
Berlin (Barrierefreier Zugang über den Hauptein-
gang der Rechtsmedizin), Tel. (030) 45057 0270

✉ gewaltschutz-ambulanz@charite.de

🌐 www.gewaltschutzambulanz.charite.de

Hilfe für Betroffene. Das Wichtigste zuerst:

Lassen Sie Ihre Verletzungen von Ihrem Arzt oder einer Rettungsstelle behandeln, denn in der Gewaltschutzambulanz findet keine medizinische Versorgung statt. Bei uns finden Sie rechtsmedizinische Begutachtung und Dokumentation nach:

- Häusl. Gewalt in (ehemaligen) Paarbeziehungen
- Verletzungen nach interpersonellen Gewaltdelikten und nach Gewaltdelikten im Dienst
- sexualisierte Gewalt (die Versorgung erfolgt in den Rettungsstellen der Charité)
- Kindesmisshandlung (Vorstellung nur durch institutionelle Organisationen möglich)

Was wir benötigen: Gültiges Ausweisdokument sowie wenn vorhanden, bereits erstellte ärztliche Befunde, die im Zusammenhang mit der aktuellen Gewalttat stehen, ggf. polizeiliches Aktenzeichen

Telefonische Sprechzeiten: Mo - Fr 8.30 - 15.00 Uhr

Untersuchungen: Mo - Fr 8.00 - 16.00 Uhr

Vereinbaren Sie unbedingt vorher einen Termin für die rechtsmedizinische Untersuchung und Dokumentation. Für Sie ist die Untersuchung kostenlos.

Zentrale Anlaufstelle Hospiz

Berliner Fach- und Spezialberatung für Vorsorge und Lebensendthemen

Unionhilfswerk Senioren-Einrichtungen gGmbH
Richard-Sorge-Str. 21a, 10249 Berlin
Tel. 40 71 11 13 (Beratungstelefon Mo - Fr 9 - 15 Uhr)
✉ post@hospiz-aktuell.de
🌐 www.hospiz-aktuell.de

Wir informieren Bürger*innen und Institutionen zu:

- Leistungen ambulanter Hospizdienste und stationärer Hospize sowie zu schmerztherapeutischer und palliativer Versorgung
- Verbesserung der pflegerischen Versorgung und Lebenssituation
- Vorsorgemöglichkeiten wie Patientenverfügung, Notfallverfügung und Vorsorgevollmacht
- interkulturellen Angeboten in der Hospiz- und Palliativversorgung und Trauerangebote

„Die größten Menschen sind jene,
die anderen Hoffnung geben können.“

- Jean Jaurès

Gabriele und Michael

Auf die Ehrenamtlichen der Diakonie Haltestelle trifft das obige Zitat des französischen Historikers und Politiker genau zu. Zwei Ehrenamtliche aus dem Team Friedrichshain-Kreuzberg werden Ihnen im Folgenden vorgestellt. Seit über zehn Jahren engagieren sich Gabriele Lehmann-Randow und Michael Karig neben ihrer beruflichen Tätigkeit ehrenamtlich im Projekt.

Gabriele Lehmann-Randow besucht Menschen mit Pflegebedarf, insbesondere Menschen mit Demenz. Einige begleitet sie über mehrere Jahre hinweg. Dabei unterstützt sie diese bei einem verschlechterten Gesundheitszustand, organisiert und begleitet Besichtigungen in Pflegeheimen, besucht sie im Krankenhaus und berät sich mit Angehörigen. Oft leben demenzerkrankte Menschen alleine und Einsamkeit sowie Trauer sind allgegenwärtig. Außerdem sind die Betroffenen hochaltrig und haben viel Redebedarf zu ihrem langen Leben. Diese Verantwortung nimmt Gabriele Lehmann-Randow wie selbstverständlich an und ist immer bereit, die Besuche regelmäßig anzubieten. Selbst wenn sie selbst an manchen Tagen viel Kraft lässt.

Michael Karig ist hauptsächlich in den Gruppenangeboten aktiv. Dort holt er die hochaltrigen, pflegebedürftigen Menschen gemeinsam mit einem ehrenamtlichen Fahrer von zu Hause ab und begleitet sie auch wieder zurück. Michael Karig spielt Gitarre und bringt sich mit vielen Beiträgen in die Gruppenangebote ein. So schreibt er z.B. eigene Lieder wie das „Haltestellen-Lied“ und ist bei allen Ausflügen dabei, egal ob Dampferfahrten, Museumsbesuche oder Feste. Darüber hinaus setzt er sich auch ehrenamtlich im Besuchsdienst für einzelne Personen ein, geht mit ihnen spazieren, schiebt ihre Rollstühle. Während der Pandemie begleitete er Klient:innen zum Impfen, obgleich er selbst erst später geimpft werden konnte. Michael Karig macht sich stets viele Gedanken darüber, wie er Menschen etwas Gutes tun kann.



Michael Karig und Gabriele Lehmann-Randow

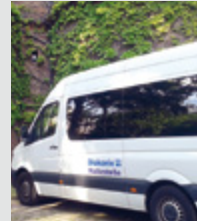
Diakonie

Haltestelle

**Abwechslungsreiches Ehrenamt
zu vergeben:**

**Wir suchen Menschen, die gerne
und sicher durch Berlin fahren**

Für die Fahrt mit unserem Haltestellen-Bus wünschen wir uns Verstärkung. Unser Gruppenangebot findet am Mittwoch 13 - 16 Uhr in der Begegnungsstätte, Gitschiner Str. 38, 10969 Berlin 14-tätig statt.



Wir bieten:

- ▶ Aufwandsentschädigung
- ▶ Versicherungsschutz
- ▶ Kostenlose Schulung
- ▶ regelmäßige Austauschtreffen

Haben Sie Interesse? Ich freue mich auf Sie.

Kathrin Strumpf, Tel. 25 92 14 50, 0177 788 15 97
k.strumpf@diakonie-pflege.de

Diakonie Haltestelle Friedrichshain-Kreuzberg
Oranienstr. 134, 10969 Berlin

Beratung rund um die Pflege

Pflege in Not – Beratung bei Konflikt und Gewalt in der Pflege

Diakonisches Werk Berlin Stadtmitte e. V.

Bergmannstr. 44, 10961 Berlin, Tel. 69598989
Tel. Sprechzeiten: Mo/Mi/Fr 10 – 12 Uhr,
Di 14 – 16 Uhr, Do 16 – 18 Uhr u. n. V.

- Zielgruppe: Jede und jeder, der Konflikte und Gewalt in der Pflege erlebt, wie z. B. pflegende Angehörige, Pflegebedürftige oder Beschäftigte in der Pflege
- Angebote: telefonische und psychologische Beratung, Hausbesuche und Vor-Ort-Beratung, Vermittlungsgespräche (Mediation) und Fortbildungen
- ✉ pflege-in-not@diakonie-stadtmitte.de
- 🌐 www.pflege-in-not.de

echt unersetzlich

Diakonisches Werk Berlin Stadtmitte e. V.

Bergmannstr. 44, 10961 Berlin, Tel. 61202482

- Onlineberatung, telefonisch und persönlich
- Beratung für Jugendliche und junge Erwachsene, die sich um kranke oder behinderte Familienmitglieder kümmern
- ✉ echt-unersetzlich@diakonie-stadtmitte.de
- 🌐 www.echt-unersetzlich.de

Kontaktstelle PflegeEngagement

Friedrichshain-Kreuzberg

Träger: Volkssolidarität Berlin e. V.

Gryphiusstr. 16, 10245 Berlin, Tel. (030) 403 66 11 25
mobil 0151 180 888 68, ✉ kpe@volkssolidaritaet.de

Kommissariat für Delikte an Schutzbefohlenen

LKA 123, Keithstr. 30, 10787 Berlin

Tel. (030) 46 64 91 25 55

Beratungsschwerpunkt: Gewalt in der Pflege

- 🌐 <http://www.berlin.de/polizei/aufgaben/praevention/gewalt/artikel.125035.php>

Pflegestützpunkte im Bezirk

In den Pflegestützpunkten wird Information und Beratung zu allen Fragen rund um Pflege, häusliche Betreuung, Wohnen und Wohnungsanpassung angeboten. Mo – Fr nach vorheriger Terminvereinbarung. Videosprechstunden sind ebenfalls möglich (Weitere Infos siehe Seite 48)

- Pflegestützpunkt: Prinzenstr. 23, 10969 Berlin
Tel. (030) 25 70 06 73
✉ kreuzbergost@pspberlin.de
- Pflegestützpunkt: Wilhelmstr. 138 – 139
10963 Berlin, Tel. (030) 613 76 07 61
✉ kreuzbergwest@pspberlin.de
- Pflegestützpunkt: Strausberger Platz 13 – 14
10243 Berlin, Tel. 0800 265 080 22660
✉ friedrichshain@pspberlin.de

Berlinweite Servicenummer: 0800 59 500 59

Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr kostenfrei erreichbar.

- 🌐 www.pflegestuetzpunkteberlin.de

Heimaufsicht

Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin

Postfach 310929, 10639 Berlin (Postanschrift)

Dienstgebäude: Darwinstr. 13 – 17, 10589 Berlin

✉ heimaufsicht@lageso.berlin.de

🌐 www.berlin.de/lageso/soziales/heimaufsicht

Leitung: Frau Dr. Jonas

Geschäftsstelle: Tel. (030) 90229 3333

Aufgaben: Überwachung voll- und teilstationärer Einrichtungen für volljährige behinderte, pflegebedürftige oder ältere Menschen, Information und Beratung zu betreuten (Pflege-) Wohngemeinschaften, zu Fragen des Wohnteilhabegesetzes einschließlich Wohnteilhabebauverordnung, Wohnteilhabepersonalverordnung und Wohnteilhabemitwirkungsverordnung sowie zu allgemeinen Fragen des Wohn- und Betreuungsvertragsgesetzes; Bearbeitung von Beschwerden

albatros
GESUNDHEIT UND PFLEGE gGMBH

Mobiler Pflegedienst

Tel. 618 50 81

Lindenstr. 76, 10969 Berlin, www.albatrosgrup.de

Umweltfreundlich. Viel unterwegs zu sein ist innerhalb der häuslichen Krankenpflege eine Selbstverständlichkeit. Die Wege zu „unseren“ Klienten absolvieren wir in Mitte, Kreuzberg und Neukölln jedoch entweder mit dem Fahrrad oder mit einem umweltfreundlichen Kleinwagen. Mit viel Herzblut und Engagement gehen wir auf pflegebedürftige Menschen ein und geben ihnen Unterstützung zum selbstständigen Handeln, damit ein sinnerfülltes Leben weiter möglich ist.

Kultursensible Pflege. Unser Team ist zudem in starkem Maße sensibilisiert für die kulturspezifischen Hintergründe der Menschen, welche sich ihnen anvertrauen.

Unsere Leistungen:

- ▶ Altenpflege, Krankenpflege
- ▶ Hauspflege, Haushaltshilfe
- ▶ Familienpflege
- ▶ stundenweise Ersatzpflege
- ▶ Beratung u. Betreuung
- ▶ Beratungseinsatz nach Pflegeversicherungsgesetz
- ▶ Integrierte Versorgung psychisch kranker Menschen

Neben der Übernahme der Kostenklärung bieten wir Ihnen Beratung und Betreuung, sowie die Vermittlung von Hilfsangeboten an.



Liebevoller Pflege

auf Sie abgestimmt.

Wir kümmern uns um Sie!
Fürsorglich, persönlich, schnell.

- Langzeitpflege
- „Bel Etage“ in gehobener Ausstattung mit möblierten Zimmern
- Wohnbereich für an Demenz erkrankte Menschen
- Verhinderungspflege
- Aufnahme rund um die Uhr
- 78 Zimmer mit Balkon
- vielfältige Betreuungsangebote und Ausflüge

A RESIDENZ
AMBIENTE

Am Friedrichshain 18
10407 Berlin-Prenzlauer Berg
Telefon 030 75658-0
www.residenz-ambiente.de



© Bojan / AdobeStock



© zimkevich / AdobeStock

Sozialstationen und Pflegedienste unterstützen Sie bei der selbstständigen Haushaltsführung, wenn Sie sich aus altersbedingten oder gesundheitlichen Gründen nicht mehr selbst versorgen können. Durch diese häusliche Betreuung kann eine Krankenhaus- oder Heimunterbringung vermieden werden. Zudem bieten/vermitteln sie fahrbaren Mittagstisch, hauswirtschaftliche Dienste, nachbarschaftliche bzw. ehrenamtliche Hilfen, Pflegehilfsmittel, Beratung und Hilfe bei Anträgen nach der Pflegeversicherung.

Kurzzeitpflege kommt dann in Betracht, wenn z.B. vorübergehend die häusliche / teilstationäre Pflege nicht ausreichend oder nicht möglich ist, Umbaumaßnahmen in der Wohnung der/des Pflegebedürftigen erforderlich sind oder noch kein Pflegeheimplatz bzw. ambulanter Pflegedienst gefunden werden konnte. Anspruchsberechtigt sind Pflegebedürftige ab dem Pflegegrad 2. Die Leistungshöhe verbleibt bei 1.612 Euro, wobei die Aufstockung um die Mittel der Verhinderungspflege weiterhin möglich ist.

Ambulante Pflege (Auswahl)

□ Albatros

Gesundheit und Pflege gGmbH [siehe S. 75](#)

Lindenstraße 76, 10969 Berlin

Tel. 618 50 81

🌐 www.albatrosgup.de

□ Pflegewerk

Sozialstation Friedrichshain [siehe S. 77](#)

Matthiasstr. 7, 10249 Berlin

Tel. 42 10 89 60

🌐 www.pflegewerk.com

Teilstationäre Pflege (Auswahl)

□ Kurzzeitpflege

im Dr. Harnisch Haus [siehe S. 78+79](#)

Liebigstraße 39, 10247 Berlin

Tel. 42 21 93 0

🌐 www.stephanus-wohnen-pflege.de



In den beiden Broschüren „**Wohnen und Leben im Alter**“ für das **Land Berlin** und das **Land Brandenburg** werden über 300 Wohnanlagen vorgestellt - vom Mehrgenerationen-Wohnprojekt bis zur Seniorenresidenz, vom Seniorenwohnhäuser über Pflegeheime mit unterschiedlicher Spezialisierung bis zum Betreuten Wohnen in der eigenen Wohnung oder in einer Wohngemeinschaft.

Beide Publikationen sind für je 3,- EUR bei der aperçu Verlagsgesellschaft mbH erhältlich, Gubener Str. 47, 10243 Berlin, Tel. 293 71 509 (AB)

🌐 www.verlag-apercu.de/online-shop





Fachstelle für pflegende Angehörige

- ✓ Broschüren
- ✓ Neuigkeiten und Newsletter
- ✓ Wanderausstellung zur kostenfreien Buchung
- ✓ Übersicht zu Pflegekursen und wichtigen Angeboten
- ✓ und mehr...



www.angehoerigenpflege.berlin



Ausgezeichnet mit dem Berliner Pflegebären: **Birgit Nößler**

Zuhören - Aufschreiben - Mut machen!

„Den Pulitzerpreis“ wird sie mit ihrer Arbeit wohl eher nicht gewinnen. Dabei hat sich die Journalistin Birgit Nößler einem Thema gewidmet, das gut geeignet dafür wäre. Es ist politischer Sprengstoff, über den sie schreibt, nämlich seit über 18 Jahren im aperçu Verlag über und für pflegende Angehörige, Freunde und Nachbarn. Ihre Beiträge erscheinen in einer zigtausenden Auflage und helfen als Information, Hilfe und Halt. Sie ist fachlich verantwortlich

für den Bereich Pflege in ihrem Verlag, der jedes Jahr viele Informationsbroschüren für Ältere, Menschen mit Behinderung oder eben pflegende Angehörige erstellt. Die gemeinsam mit der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Alten- und Angehörigenberatung Berlin herausgegebenen „Angebote für pflegende Angehörige“ sind die umfangreichste gedruckte Informationssammlung zum Thema in Berlin. Maßgeblich hat Birgit Nößler dafür gesorgt, dass es dabei nicht nur um Informationen geht, sondern auch um die Geschichten der Menschen. Manches begleitet sie auch kritisch und bleibt dran. So zum Beispiel bei dem Beitrag „Meinem Vater geht es gut im Heim“ - eine Geschichte, die in der Pandemie eine neue, tragische Folge erhielt. Birgit Nößler spricht von spannenden (Lebens)geschichten, durch die sie viel Neues lernt. Die Menschen, die sich um andere sorgen und sie pflegen, sollen sehen, dass sie nicht allein sind. „Man muss gut zuhören können.“ Das ist ihre Maxime.



PFLEGEWERK

beraten · pflegen · helfen



Wir versorgen Sie:

- in ganz Berlin **ambulant** und **stationär**
- als Vertragspartner aller Pflegekassen und Kostenträger
- bei Ihnen zu Hause, in unseren Pflegeheimen, in Seniorenwohngemeinschaften oder im Betreuten Wohnen
- alle Pflegegrade

Wir beraten, Sie entscheiden. Rufen Sie uns an: Tel.: 030 - 39 60 05 10
Informieren Sie sich auch im Internet unter: www.pfliegewerk.com

Neues aus dem Dr. Harnisch Haus

ANZEIGE



Liebigstraße 39. Mitten in Friedrichshain, nur eine Minute zu Fuß vom U-Bahnhof Frankfurter Tor entfernt, liegt in einer ruhigen Seitenstraße das Dr. Harnisch Haus. Hier haben 182 pflegebedürftige Menschen in 158 Einzel- und 12 Doppelzimmern ein Zuhause. Davon stehen 16 Plätze für Kurzzeitpflege und 28 Plätze für Menschen mit Demenz zur Verfügung. Benannt ist das Haus nach Pfarrer Wilhelm Harnisch, der Anfang der 1930er Jahre den kirchlichen Widerstand im Kiez organisierte.



Graffiti an der Giebelwand des Dr. Harnisch Hauses

Handwerk hat goldenen Boden

Nicht nur Prominente könnten Bücher über ihr Leben schreiben. Es ist äußerst interessant, sich mit den Senioren und Seniorinnen des Dr. Harnisch Haus über ihr Leben zu unterhalten. Schon allein einen Einblick in ihren beruflichen Alltag zu bekommen, ist sehr spannend.

Herr W. war Tischler: Durch eine Annonce kam er kurz nach seiner Lehre in eine Firma mit etwa 700 Mitarbeitern, die sich mit Schallisierungen von Räumen befasste. Dazu gehörten u.a. Theater, Kinos, Großraumbüros und der Palast der Republik. Er war viel unterwegs.

Frau M. war Pelznäherin: Die Lehre dauerte zwei Jahre. Danach arbeitete sie in einer Kürschnerei am Alexanderplatz. Dort wurden die mit Pelz gefütterten Mäntel der BVG-Mitarbeiter repariert, die diese benötigten, denn die Wagen der Bahnen waren damals teilweise noch offen.

Herr M. war Bäckermeister: Es machte ihm nichts aus, nachts um drei Uhr aufzustehen und in seine Backstube (in Heidelberg) zu gehen. Alles hat er gern gebacken – Brot, Brötchen, Kuchen, Torten. Davon erzählt er mit leuchtenden Augen. Er würde diesen Beruf wieder ergreifen.

Frau H. war Schneidermeisterin: Sie hatte in Pforzheim eine große Änderungsschneiderei. Auch für den Modeversand BADER wurde dort gearbeitet. Ihre Schwiegertochter meint bewundernd: „Wenn sie nähte, war es wie Zauberei. Sie konnte das unfassbar gut. Selbst im Rentenalter, solange es ging.“

Herr O. war Aufzugsmonteur: Aufgewachsen in Schulzendorf, zog es ihn nach seiner Lehre als Dreher in die weite Welt. Australien wurde seine zweite Heimat. Er arbeitete dort als „Ironworker“ (Metallarbeiter). Zurück in Europa, lebte er auch in Luxemburg. Später wieder in Berlin. Als Aufzugsmonteur wartete er Paternoster und Aufzüge in Kaufhäusern, Krankenhäusern, Rathäusern. Im Übrigen: „Es heißt „Aufzug“, nicht „Fahrstuhl“. „Ein Fahrstuhl ist etwas für Kranke“, sagt er augenzwinkernd.

Frau B. war Blumenbinderin: Durch einen glücklichen Umstand bekam ich eine Lehrstelle im Blumenladen am Zentralfriedhof“, erinnert sie sich. Schnell lernte Frau B. all die Namen der verschiedenen Blumen und entwickelte viel Geschick beim Binden von Sträußen. Die spätere Arbeit im Blumenladen der Haupthalle des Ostbahnhofs war abwechslungsreich. „Es wurde auch der Tischschmuck für die MITROPA angefertigt.“ Auf ihrem Balkon sieht man heute noch deutlich den „grünen Daumen“.

Herr L. war Schornsteinfeger: Als Bezirksschornsteinfeger (von Weißensee) kletterte er auf unzählige Dächer. Leider sind die Fotos verlorengegangen, die ihn zeigen, wie er an einem Seil vom Hubschrauber heruntengelassen wird, um einen Betriebsschornstein zu fegen. Natürlich war er typisch schwarz gekleidet. Vielleicht war er aber der einzige Schornsteinfeger, der dazu stets weiße Sandalen ohne Strümpfe trug.

recherchiert & aufgeschrieben von Gerlinde Gundlach



„... da steh wa nu hier,
und denn komm wir bei dir
und streicheln deine Hände.“



Aus: „Mutters Hände“
von Kurt Tucholsky

Verwöhnt bis in die Fingerspitzen – Wellnessstag für die Hände

Es war ein Vormittag im Februar, als sich der Raum der Ergotherapie im Dr. Harnisch Haus in ein Nagelstudio verwandelte. Dort wurden Bewohnerhände von Mitarbeiterinnen der Betreuung gebadet, gecremt und massiert, Nägel auf Wunsch manikürt und lackiert. Viele Frauen und auch einige Männer kamen, um sich eine Handpflege zu gönnen. Der Andrang war groß, aber bei Tee und einem Schwätzchen wurde es eine angenehme Wartezeit. Eine Bewohnerin schaut nach der Pflege auf ihre Hände und sagte: „Das haben meine Hände auch verdient. Sie haben hart gearbeitet, bei sieben Kindern...“. Das Angebot erlebten die Bewohnerinnen und Bewohner als wohltuende Entspannung, inklusive Streicheleinheiten. Unsere Hände sind täglich im Einsatz und vollbringen wahre Wunder. Sie montieren und justieren, sie können winzige Schmuckstücke oder Microchips herstellen, Instrumente spielen, Teig kneten oder etwas fest umklammern.



Wir können auch mit unseren Händen sprechen, denn keine Unterhaltung kommt ohne Gesten aus. Kein anderes Körperteil ist so beweglich, sensibel und gleichzeitig so belastbar. Es lohnt sich auf die Hände zu schauen, sie ab und an genau zu betrachten und sich dabei in Erinnerung zu rufen, was sie bisher alles getan haben. Vom ersten Greifen, festhalten und spielerischem Erforschen- bis zum „Hände in den Schoß legen“. Wir geben unserem Gegenüber zur Versöhnung die Hand und können mit unseren Händen Türen öffnen. Machen wir es den Großen vor, reichen wir uns noch heute die Hände.

Ines Lischewsky

Dr. Harnisch Haus in Berlin-Friedrichshain

- Pflegewohnen
- Kurzzeit- u. Verhinderungspflege
- Wohnbereich mit spezieller Betreuung für Menschen mit Demenz
- Stephanus-Hospizdienst

Liebigstraße 39 · 10247 Berlin
Tel. 030 42 21 93 0
harnisch-haus@stephanus.org

www.stephanus-wohnen-pflege.de



STEPHANUS

Wohnen und Pflege

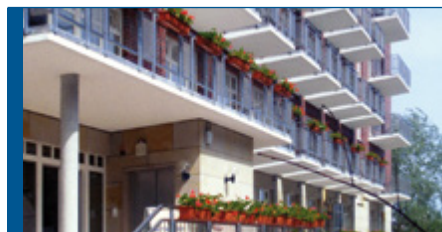


© gilles.lougassi / AdobeStock

Seniorenheime bieten älteren Menschen ein Zuhause, denen eine eigene Haushaltsführung auf Grund von Krankheit nicht mehr möglich ist. Grundsätzlich können Menschen ab dem 60. Lebensjahr mit einem durch die Pflegekasse bestätigten Pflegegrad Aufnahme finden. Sie können alle Einrichtungen unverbindlich besichtigen.

Vollstationäre Pflege (Auswahl)

- **pro seniore Residenz Am Märchenbrunnen**
 Barnimstr. 18, 10249 Berlin
 Tel. 243 95-09 siehe S. 84
 🌐 www.pro-seniore.de
- **Stephanus Wohnen & Pflege**
Dr. Harnisch Haus
 Liebigstr. 39, 10247 Berlin
 Tel. 422 19 30 siehe S. 78+79
 🌐 www.stephanus-wohnen-pflege.de
- **Pflegewerk Senioren Centrum**
Michaelkirchstr.
 Michaelkirchstr. 18, 10179 Berlin
 Tel. 27 56 08 40 siehe S. 77
 🌐 www.pflegewerk.com
- **Residenz Ambiente**
 Am Friedrichshain 18, 10407 Berlin
 Tel. 756 58-0 siehe S. 75
 🌐 www.residenz-ambiente.de
- **Senioren- und Therapiezentrum „Haus an der Spree“**
 Bootsbauerstr. 17 · 10245 Berlin
 Tel. 2639590 siehe S. 80
 🌐 www.haus-an-der-spree.de
- **Vivantes Hauptstadtpflege**
 Info & Beratung: Tel. 130 11 18 09 siehe S. 81
 → **Haus Weidenweg**
 Weidenweg 42, 10249 Berlin
 → **Haus Jahreszeiten**
 Büschingstraße 29, 10249 Berlin
 🌐 www.vivantes-hauptstadtpflege.de



 **Senioren- und Therapiezentrum**
Haus an der Spree

**Sie brauchen sofort einen Pflegeplatz?
 Wir helfen Ihnen!**
 Servicetelefon 24h (0172) 9913145

- Wir sind Partner aller Pflegekassen und Sozialämter
- 24 Stunden qualifizierte Rundumbetreuung
- Alle Zimmer mit Balkon und Blick auf die Spree



Bootsbauerstr. 17 · 10245 Berlin
 Tel. 26 39 59-0
 ✉ heimleitung@haus-an-der-spree.de

www.haus-an-der-spree.de



Haus Jahreszeiten



Haus Weidenweg

Wohnortnah und individuell Gut leben im Alter



© Christian Reiser

Wer auf Hilfe im Alter angewiesen ist, möchte bei einem Umzug in eine Pflegeeinrichtung in seinem Kiez bleiben. Mit der Vivantes Hauptstadtpflege ist das möglich. Denn mit 18 Hauptstadtpflege Häusern ist Vivantes in Berlin immer in der Nähe.

Das 2004 erbaute **Haus Jahreszeiten** liegt zentral zwischen der Otto-Braun-, der Friedenstraße und der Landsberger Allee. Durch die große Gartenanlage liegt es dennoch in einer grünen Oase. Hier sind auch Bewohner*innen eingeladen, den Garten mitzugestalten und zu pflegen.

Ziel der Altenpflege bei der Vivantes Hauptstadtpflege ist die Aktivierung der Bewohner*innen. Vorhandene Fähigkeiten sollen erhalten und unterstützt, verlorene gegangene reaktiviert und verbessert werden.

Daneben bietet das Hauptstadtpflege Haus Jahreszeiten einen generationsübergreifenden Singkreis mit einer Grundschule und Kooperationen mit einem Schülerladen sowie einer Seniorenfreizeitstätte im Kiez.

Das **Haus Weidenweg** – zwischen dem U-Bahnhof Frankfurter Tor und dem Bersarinplatz – ist eine großzügig ausgestattete Pflegeeinrichtung, die ganz auf die Bedürfnisse von 122 Senior*innen ausgerichtet ist: Jeder Wohnbereich ist unterschiedlich farblich gestaltet, individuelle Kennzeichen und Symbole erleichtern so auch Demenzerkrankten die Orientierung. Es gibt liebevoll dekorierte Gemeinschaftsräume, eine Bibliothek und einen kleinen Streichelzoo mit Kaninchen.

Das Haus Weidenweg und das Haus Jahreszeiten sind Mitglied des Gerontopsychiatrischen Verbundes Friedrichshain-Kreuzberg. Bei Interesse können beide Seniorenheime einen Monat lang getestet werden – beim „Wohnen auf Probe“.

PFLEGEPLATZANFRAGE

Information & Beratung: Tel. 030 130111809
Vivantes Forum für Senioren GmbH
hauptstadtpflege@vivantes.de
www.vivantes-hauptstadtpflege.de

ANZEIGE

Vivantes

HAUPTSTADTPFLEGE

- 1 Charlottenburg-Wilmersdorf
- 2 Friedrichshain
- 3 Spandau
- 4 Reinickendorf
- 5 Steglitz
- 6 Tempelhof
- 7 Lichtenberg
- 8 Neukölln
- 9 Prenzlauer Berg
- 10 Marzahn-Hellersdorf



Vivantes Hauptstadtpflege (vollstationäre Pflege)

- **Haus Jungfernheide**
Schweigeweg 2-12 (Charlottenburg)
- **Haus Wilmersdorf**
Berkaer Straße 31-35 (Wilmersdorf)
- **Haus Weidenweg**
Weidenweg 42 (Friedrichshain)
- **Haus Jahreszeiten**
Büschingstraße 29 (Friedrichshain)
- **Haus Dr. Hermann Kantorowicz**
Schönwalder Straße 50-52 (Spandau)
- **Haus Ernst Hoppe**
Lanzendorfer Weg 30 (Spandau)
- **Haus Seebrücke**
Am Maselakepark 20 (Spandau)
- **Haus Sommerstraße inkl. Kurzzeitpflege**
Sommerstraße 25c (Reinickendorf)
- **Haus Teichstraße**
Teichstraße 44 (Reinickendorf)
- **Haus John F. Kennedy**
Alt-Wittenau 90-90a (Reinickendorf)
- **Haus Leonore**
Leonorenstr. 17-33 (Steglitz)
- **Haus Franckepark**
Götzstraße 20a (Tempelhof)
- **Vivantes Hauptstadtpflege Wenckebach Kurzzeitpflege**
Wenckebachstraße 23 (Tempelhof)
- **Haus Rhinstraße inkl. Kurzzeitpflege**
Rhinstraße 105 (Lichtenberg)
- **Haus Ida Wolff inkl. Kurzzeitpflege**
Juchaczweg 21 (Neukölln)
- **Haus Britz**
Buschkrugallee 139 (Neukölln)
- **Haus St. Richard**
Schudomastraße 16 (Neukölln)
- **Haus Danziger Straße**
Danziger Str. 245 (Prenzlauer Berg)
- **Haus Kaulsdorf**
Münsterberger Weg 96 (Kaulsdorf)

Bewerben Sie sich bei uns. Jetzt!

**Komm ins Team
Altenpflege!**

www.hier-geht-das.de



Stichwortverzeichnis der Inserenten

- **Beratung & Hilfe**
 - Allg. Blinden- und Sehbehindertenverein 70
 - Fachstelle für pflegende Angehörige 77
 - Haltestelle Diakonie / Besuchsdienst 73
 - Junge Alltagshelfer, Haushaltshilfe 45
 - Mieterberatung 41
 - Unfallkasse Berlin 65
 - Pflege in Not 72
- **Mittagstisch**
 - Landhausküche, fahrbarer Mittagstisch 67
- **Politik**
 - Abgeordnete / Parteien 2. USS, 5, 9, 39
- **Gesundheit**
 - Apotheken 68, 69
 - Curatio & Care Wundberatung/-therapie 71
- **Veranstaltungen**
 - Berliner Seniorenwoche 45
- **Pflege**
 - Ambulante Pflege 74, 76, 77
 - Hauptstadtpflege 81
 - Pflegeheime, Residenzen 75, 78 - 81, 4. USS
 - Kurzzeitpflege 76, 79
- **Wohnen**
 - Immobilienberatung 40
 - (Senioren)Wohnungen 40
- **Abschied**
 - Bestatter 82

USS = Umschlagseite

Impressum

Herausgeber:

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg
von Berlin, Stadtteil- und Senior*innenangebote
Redaktion: Marion Dörner

Titelfotos: AdobeStock/E. Zacherl, S. Block, N. Garay,
N. Kurt, T. Ünsal (2)

Realisierung & Anzeigen:






aperçu® Verlagsgesellschaft mbH
Gubener Str. 47, 10243 Berlin, Tel. (030) 29371 400
Anzeigenleitung: K. Burchardt, Tel. (030) 29371 503
info@verlag-apercu.de
www.berlin-broschueren.de

Anzeigen: aperçu® Verlagsgesellschaft mbH

Redaktionsschluss: 30.06.2023

Nachdruck - auch auszugsweise - oder Fotokopien dürfen nur mit
Quellenangaben und ausdrücklicher Genehmigung des Heraus-
gebers und der aperçu® Verlagsgesellschaft mbH erfolgen.

Zeichenerklärung

-  **Ausgewiesener Behindertenparkplatz**
-  **Parkplatz vorhanden**
-  **Rollstuhlgerecht / Rollstuhlgeeignet**
-  **Besondere Merkmale für blinde Personen vorhanden**
-  **Besondere Merkmale für Gehörlose und hörbehinderte Personen vorhanden**

Familienbetrieb seit 1990

VORSORGE - EINE SORGE WENIGER

- Verantwortung übernehmen und selbst bestimmen,
- Notwendiges regeln und Ihre Angehörigen entlasten.

*Fordern Sie kostenlos und unverbindlich unsere
Informationsschrift an. Als Mitglied der
Bestatter-Innung und aus der Tradition meiner
Familie bin ich in schweren Stunden für Sie da.*



Tag & Nacht  **(030) 971 055 77**

BESTATTUNGEN Barbara Plehn



Hohenschönhausen
Konrad-Wolf-Straße 33, 13055 Berlin,
gegenüber dem Ärztehaus

Friedrichshain
Landsberger Allee 48, 10249 Berlin,
gegenüber dem Krankenhaus

BSW-Partner

Dabei sein, mach mit!

Engagement ist angesagt,
warum nicht im Gratulationsdienst?

Gegenseitiges
Kennenlernen

Ehrungen von Geburtstags-
und Ehejubiläen älterer
Menschen

Wertschätzung

Neue
persönliche
Kontakte

Selbstständigkeit
bei der Planung und
Organisation

Anerkennung

Freundschaften,
Bekanntschaften
aufbauen

Eigene Ideen
einbringen

Monatliche
Aufwandsentschädigung



BERLIN



Möchten Sie uns unterstützen? Dann melden Sie sich!
Ehrenamtlicher Dienst Friedrichshain-Kreuzberg
Kontakt: Viktoriya Ratsiborynska
Tel. 90 298-2781
ehrenamt@ba-fk.berlin.de





IMMER NAH, WENN ES DRAUF ANKOMMT.

Pflege braucht Nähe. Vor allem menschlich, aber auch räumlich. Denn im Bedarfsfall ist es wichtig, sich auf schnelle Hilfe verlassen zu können. Deshalb sind Pro Seniore, Residenz Ambiente und Medicus Ambulante Dienste insgesamt gleich zehnmal in Berlin vertreten. Ob in der Langzeitpflege, der Kurzzeitpflege, im Betreuten Wohnen oder beim Ambulanten Dienst: Vertrauen Sie auf individuelle Pflege und Betreuung mit Herz und Hand – rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr. Und garantiert in Ihrer Nähe!

10 × VOR ORT IN BERLIN:

Pro Seniore Residenz Am Märchenbrunnen · Berlin-Friedrichshain
Pro Seniore Krankenhaus Eichborndamm · Berlin-Reinickendorf
Betreutes Einzelwohnen · Berlin-Reinickendorf
Pro Seniore Residenz Wasserstadt · Berlin-Spandau
Pro Seniore Residenz Kurfürstendamm · Berlin-Wilmersdorf
Pro Seniore Krankenhaus Meinekestraße · Berlin-Wilmersdorf
Pro Seniore Krankenhaus Genthiner Straße · Berlin-Tiergarten
Pro Seniore Sozialtherapeutisches Wohnprojekt · Berlin-Wilmersdorf
Medicus Ambulanter Dienst Berlin · Berlin-Wilmersdorf
Residenz Ambiente Berlin · Berlin-Prenzlauer Berg


RESIDENZ
AMBIENTE

www.residenz-ambiente.de


pro(seniore)

www.pro-seniore.de


medicus

www.medicus-pflege.de